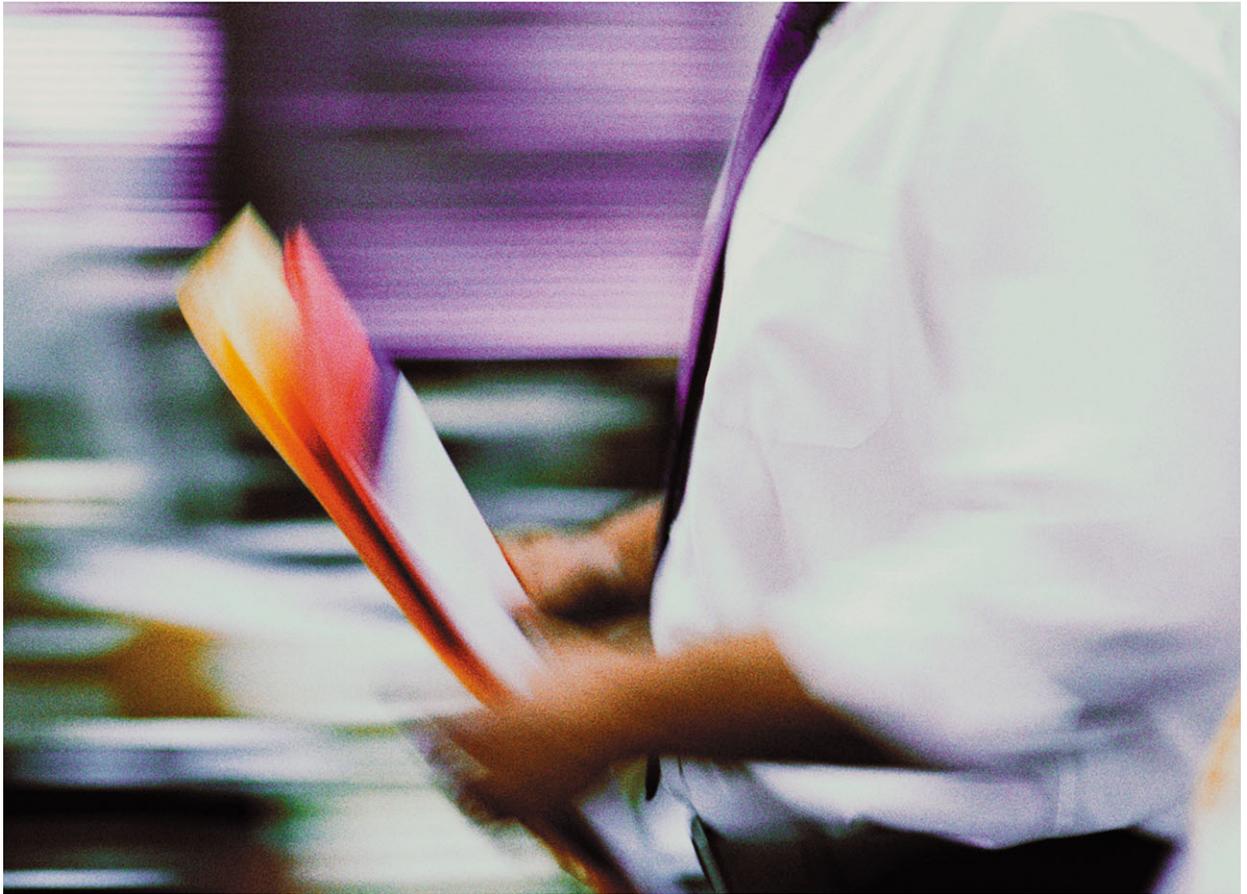




Fiery® EXP5000 Color Server
SERVER & CONTROLLER SOLUTIONS



SOFTWAREINSTALLATIONSHANDBUCH

Dokumentation

Dieses Handbuch ist Teil der Fiery EXP5000 Color Server™ Dokumentation, die folgende Handbücher für Anwender und Systemadministratoren umfasst. Die meisten Handbücher werden als Dateien im Format Acrobat PDF (Portable Document Format) auf der CD-ROM mit der Anwenderdokumentation bereitgestellt.

- Die Broschüre *Erste Schritte* gibt einen Überblick über die Abläufe beim Konfigurieren des Fiery EXP5000 Color Server und beim Drucken. Außerdem wird darin erläutert, wie Sie auf die Online-Dokumentation zugreifen.
- Im *Softwareinstallationshandbuch* wird die Installation der Software von der CD-ROM mit der Fiery Anwendersoftware beschrieben. Diese Software benötigen Anwender zum Drucken auf dem Fiery EXP5000 Color Server. Außerdem wird hier beschrieben, wie die Druckverbindungen zum Fiery EXP5000 Color Server eingerichtet werden.
- Im *Konfigurationshandbuch* werden die Konfiguration (Setup) und die Administration des Fiery EXP5000 Color Server für die unterstützten Plattformen und Netzwerkeumgebungen erläutert. Das Handbuch enthält außerdem Anleitungen zur Bereitstellung der Druckdienste für die Anwender auf Servern unter UNIX, Windows NT 4.0/2000 und Novell NetWare.
- Im *Druckhandbuch* werden die Druckfunktionen des Fiery EXP5000 Color Server beschrieben, die Anwendern zur Verfügung stehen.
- Im *Farbhandbuch* finden Sie Informationen über das Farbmanagement des Fiery EXP5000 Color Server. Hier erfahren Sie, wie Sie das Ausgabegerät kalibrieren und die Funktionen des Farbmanagementsystems ColorWise® und der ColorWise Pro Tools™ optimal für Ihre Zwecke nutzen.
- Im Handbuch *Fiery Farbreferenz* werden die Konzeption des Farbmanagements mit dem Fiery EXP5000 Color Server und die zugehörigen Funktionen und Workflows beschrieben. Außerdem finden Sie Hinweise dazu, wie Sie die Farbausgabe beim Drucken aus gängigen Anwendungen für Microsoft Windows und Mac OS optimieren.
- Im *Jobmanagement-Handbuch* werden die Funktionen der Dienstprogramme für das Auftragsmanagement des Fiery EXP5000 Color Server (Command WorkStation™, Command WorkStation LE™ und DocBuilder Pro™) und die Funktionen beschrieben, die diese Dienstprogramme für die Auftragsüberwachung und -steuerung bereitstellen. Das Handbuch richtet sich an Operatoren und Administratoren bzw. an Anwender mit der entsprechenden Berechtigung, die den Auftragsfluss überwachen und steuern, die Farbkalibrierung vornehmen und eventuelle Fehler beheben.
- In den *Customer Release Notes* finden Sie neueste Produktinformationen und Hinweise zu bekannten Fehlersituationen.

Copyright © 2004 Electronics for Imaging, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt, und alle Rechte sind vorbehalten. Ohne die vorherige schriftliche Genehmigung durch Electronics for Imaging, Inc. darf kein Teil dieser Veröffentlichung in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln gleich zu welchem Zweck reproduziert oder übertragen werden. Die Informationen in diesem Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Electronics for Imaging, Inc. dar.

Diese Publikation wird in Verbindung mit einem EFI Produkt (das „Produkt“) bereitgestellt, das EFI Software (die „Software“) umfasst. Die Software wird im Rahmen einer Lizenz zur Verfügung gestellt und darf nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der nachfolgenden Softwarelizenz eingesetzt und kopiert werden.

Für dieses Produkt können ein oder mehrere der folgenden US-Patente gelten: 4,716,978, 4,828,056, 4,917,488, 4,941,038, 5,109,241, 5,170,182, 5,212,546, 5,260,878, 5,276,490, 5,278,599, 5,335,040, 5,343,311, 5,398,107, 5,424,754, 5,442,429, 5,459,560, 5,467,446, 5,506,946, 5,517,334, 5,537,516, 5,543,940, 5,553,200, 5,563,689, 5,565,960, 5,583,623, 5,596,416, 5,615,314, 5,619,624, 5,625,712, 5,640,228, 5,666,436, 5,745,657, 5,760,913, 5,799,232, 5,818,645, 5,835,788, 5,859,711, 5,867,179, 5,940,186, 5,959,867, 5,970,174, 5,982,937, 5,995,724, 6,002,795, 6,025,922, 6,035,103, 6,041,200, 6,065,041, 6,112,665, 6,116,707, 6,122,407, 6,134,018, 6,141,120, 6,166,821, 6,173,286, 6,185,335, 6,201,614, 6,215,562, 6,219,155, 6,219,659, 6,222,641, 6,224,048, 6,225,974, 6,226,419, 6,238,105, 6,239,895, 6,256,108, 6,269,190, 6,271,937, 6,278,901, 6,279,009, 6,289,122, 6,292,270, 6,299,063, 6,310,697, 6,321,133, 6,327,047, 6,327,050, 6,327,052, 6,330,071, 6,330,363, 6,331,899, 6,340,975, 6,341,017, 6,341,018, 6,341,307, 6,347,256, 6,348,978, 6,356,359, 6,366,918, 6,369,895, 6,381,036, 6,400,443, 6,429,949, 6,449,393, 6,476,927, 6,490,696, 6,501,565, 6,519,053, 6,539,323, 6,543,871, 6,546,364, 6,549,294, 6,549,300, 6,550,991, 6,552,815, 6,559,958, 6,572,293, 6,590,676, 6,606,165, 6,633,396, 6,636,326, 6,643,317, 6,647,149, 6,657,741, 6,662,199, RE33,973, RE36,947.

Marken

Bestcolor, ColorWise, EDOX, EFI, Fiery, das Fiery Logo, Fiery Driven, RIP-While-Print und Spot-On sind eingetragene Marken der Electronics for Imaging, Inc., die in den USA und/oder einigen anderen Ländern durch Copyright urheberrechtlich geschützt sind.

Das Best Logo, das Electronics for Imaging Logo, das Fiery Driven Logo, das Intelligent Device Management Logo, das PrintMe Logo, das Splash Logo, das Unimobile Logo, das Velocity OneFlow Logo, Everywhere You Go, Changing the Way the World Prints, AutoCal, AutoGray, Best, ColorCal, Command WorkStation, Device IQ, DocBuilder, DocBuilder Pro, DocStream, FreeForm, Fiery Link, Fiery Prints, Fiery Spark, Intelligent Device Management, NetWise, PrintMe, PrintMe Enterprise, PrintMe Networks, RIPChips, ScanBuilder, SendMe, Splash, Unimobile, Velocity, Velocity Balance, Velocity Build, Velocity Estimate, Velocity Exchange, Velocity OneFlow, Velocity Scan, VisualCal, WebInstaller, WebScan, WebSpooler, WebStatus und WebTools sind Marken der Electronics for Imaging, Inc.

Alle anderen Waren- und Produktbezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Rechtsinhaber sein und werden hiermit anerkannt.

Rechtliche Hinweise

APPLE COMPUTER, INC. („APPLE“) GIBT IM HINBLICK AUF DIE APPLE SOFTWARE WEDER AUSDRÜCKLICHE NOCH GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSVERSPRECHEN AB, EINSCHLIESSLICH DER, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN EINER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT UND EINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. BEZÜGLICH DER VERWENDUNG ODER DER ERGEBNISSE DER VERWENDUNG DER APPLE SOFTWARE MACHT APPLE KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNGS- UND GARANTIEVERSPRECHEN ODER SONSTIGE ZUSICHERUNGEN IM HINBLICK AUF DIE RICHTIGKEIT, DIE GENAUIGKEIT, DIE ZUVERLÄSSIGKEIT, DIE AKTUALITÄT ODER SONSTIGE EIGENSCHAFTEN DER SOFTWARE. SIE ÜBERNEHMEN DAS GESAMTE RISIKO IM HINBLICK AUF DIE ERGEBNISSE UND LEISTUNG DER APPLE SOFTWARE. DIE GESETZE EINIGER LÄNDER LASSEN DEN AUSSCHLUSS DER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG NICHT ZU. DER OBEN GENANNTEN AUSSCHLUSS TRIFFT DAHER MÖGLICHERWEISE AUF SIE NICHT ZU.

IN KEINEM FALL HAFTEN APPLE ODER APPLE DIRECTORS, LEITENDE ANGESTELLTE, MITARBEITER ODER VERTRETER IHNEN GEGENÜBER FÜR IRGENDWELCHE MITTELBAREN SCHÄDEN ODER SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN (EINSCHLIESSLICH SCHÄDEN WEGEN GESCHÄFTLICHEN GEWINNENTGANGS, WEGEN GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG ODER WEGEN VERLUSTS VON GESCHÄFTSINFORMATIONEN UND DERGLEICHEN), DIE SICH AUS DER VERWENDUNG ODER DER UNFÄHIGKEIT ZUR VERWENDUNG DER APPLE SOFTWARE ERGEBEN, UND ZWAR SELBST DANN NICHT, WENN APPLE VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WORDEN IST. DA DIE GESETZE EINIGER LÄNDER DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR MITTELBARE SCHÄDEN ODER SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN NICHT ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE AUF SIE NICHT ZU. Die Haftung von Apple Ihnen gegenüber für echte Schäden, aus welchem Grund sie auch immer entstehen und unabhängig von der Form der Haftung (ob aus Verträgen, unerlaubten Handlungen [einschließlich Fahrlässigkeit], Produkthaftung oder anderweitig), ist auf 50 US-Dollar beschränkt.

Artikelnummer: 45039579

01. Mai 2004

Die PANTONE® Farben, die in der Softwareanwendung oder in der Anwenderdokumentation dargestellt werden, können von den durch PANTONE festgelegten Standards abweichen. Ziehen Sie für akkurate Farben die aktuelle PANTONE-Farbpublikationen zu Rate. PANTONE® und andere Pantone, Inc. Marken sind Eigentum der Pantone, Inc.. © Pantone, Inc., 2001.

Pantone, Inc. ist der durch Copyright geschützte Rechtsinhaber der Farbdaten und/oder der Software, die Electronics for Imaging, Inc. in Lizenz zur Verfügung stehen und die nur in Verbindung mit Produkten oder Software von Electronics for Imaging, Inc. verteilt werden dürfen. Die PANTONE Farbdaten und/oder Software dürfen nur im Rahmen eines/r durch Electronics for Imaging, Inc. gelieferten Produkts oder Software auf einen anderen Datenträger überspielt oder in einen Speicher geladen werden.

Dieses Produkt umfasst Software, die von Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) entwickelt wurde.

FCC-Informationen

WARNUNG: Gemäß den FCC-Bestimmungen können jedwede unzulässige, vom Hersteller nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät die Aufhebung der Berechtigung des Betreibers zum Betrieb dieses Gerätes zur Folge haben.

Konformitätserklärung für Geräte der Klasse B

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Bestimmungen hinsichtlich der Beschränkungen für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Beschränkungen dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen, wenn das Gerät in einem Wohngebiet betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen; wird das Gerät nicht gemäß der Bedienungsanleitung installiert und verwendet, kann dies zu schädlichen Störungen des Funkverkehrs führen. Es wird jedoch keine Garantie dafür übernommen, dass es bei bestimmten Installationen nicht doch zu Interferenzen kommen kann.

Führt dieses Gerät zu Störungen beim Radio- oder Fernsehempfang, die durch Aus- und Einschalten des Geräts nachzuweisen sind, sollte der Betreiber versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

Antenne neu ausrichten oder an anderer Stelle platzieren.

Abstand zwischen Gerät und Empfangsteil vergrößern.

Gerät an einen anderen Stromkreis anschließen als das Empfangsteil.

Händler oder Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Damit dieses Gerät in Übereinstimmung mit den FCC-Bestimmungen betrieben werden kann, muss es mit abgeschirmten Kabeln betrieben werden. Der Betrieb mit ungenehmigter Ausrüstung oder nicht abgeschirmten Kabeln kann zu Störungen beim Radio-/Fernsehempfang führen. Der Betreiber wird darauf hingewiesen, dass Änderungen und Modifikationen am Gerät ohne vorherige Zustimmung des Herstellers zum Verlust der Betriebsberechtigung für das Gerät führen können.

Industry Canada Class B Notice

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Avis de Conformation Classe B de l'Industrie Canada

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Einhaltung der RFI-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde sowohl einzeln als auch in einer Anlage, die einen normalen Anwendungsfall nachbildet, auf die Einhaltung der Funkstörbestimmungen geprüft. Es ist jedoch möglich, dass die Funkstörbestimmungen unter ungünstigen Umständen bei anderen Gerätekombinationen nicht eingehalten werden. Für die Einhaltung der Funkstörbestimmungen einer gesamten Anlage, in der dieses Gerät betrieben wird, ist der Betreiber verantwortlich.

Für die Einhaltung der betreffenden Bestimmungen kommt es darauf an, dass abgeschirmte Kabel verwendet werden. Für die Beschaffung entsprechender Kabel ist der Betreiber verantwortlich.

Softwarelizenzvereinbarung

LESEN SIE DIE FOLGENDEN BESTIMMUNGEN UND BEDINGUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DIESE SOFTWARE BENUTZEN. NEHMEN SIE DIESE SOFTWARE NICHT IN BETRIEB, WENN SIE MIT DEN BESTIMMUNGEN UND BEDINGUNGEN DIESER VEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND. DURCH DAS INSTALLIEREN ODER VERWENDEN DER SOFTWARE GEBEN SIE ZU VERSTEHEN, DASS SIE DEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG ZUSTIMMEN UND DIESE AKZEPTIEREN. WENN SIE MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, KÖNNEN SIE DIE UNBENUTZTE SOFTWARE BEI DEM HÄNDLER, BEI DEM SIE SIE ERWORBEN HABEN, GEGEN RÜCKERSTATTUNG DES VOLLEN KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN.

Lizenz

EFI erteilt Ihnen hiermit eine nicht ausschließliche Lizenz für die Verwendung der Software („Software“) und der zugehörigen Dokumentation („Dokumentation“), die zum Lieferumfang dieses Produkts gehören. Die Software wird in Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft. Sie dürfen diese Software nur für Ihre gewohnheitsmäßigen Geschäfts- und Privatwecke verwenden. Sie dürfen die Software nicht vermieten, verleasen, in Unterlizenz weitergeben oder verleihen und die Software nicht in einer Mehrbenutzer- oder Servicebetriebsart oder einer vergleichbaren Umgebung verwenden.

Mit Ausnahme einer (1) Kopie, die für Sicherungs- und Archivierungszwecke im Hinblick auf die Verwendung des Produkts durch Sie erforderlich und im Rahmen dieser Vereinbarung erlaubt ist, ist es Ihnen nicht gestattet, Kopien von der Software oder Teilen davon anzufertigen, anfertigen zu lassen oder deren Anfertigung zu gestatten. Sie sind nicht berechtigt, die Dokumentation zu kopieren. Sie sind nicht berechtigt, die Software oder Teile davon zu lokalisieren, zu übersetzen, zu disassemblieren, zu dekompileieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln oder den Quellcode offenzulegen oder die Software oder Teile davon zu modifizieren, Derivate davon zu erstellen oder sie in irgendeiner anderen Weise zu ändern.

Die Bestimmungen, Bedingungen und Beschränkungen in der Lizenzvereinbarung gelten für alle Fehlerbehebungen (Bug Fixes), Softwarekorrekturen (Patches), Release-Versionen, Release-Informationen und Aktualisierungen (Updates und Upgrades) in Verbindung mit der Software.

Eigentumsrechte

Sie erkennen an, dass alle Rechte, Titel und Interessen, einschließlich aller geistigen Eigentumsrechte, an und in Zusammenhang mit der Software, der Dokumentation und allen Modifikationen und Derivaten davon alleiniges Eigentum von EFI und den EFI Lieferanten sind und dies auch bleiben. Mit Ausnahme der oben beschriebenen begrenzten Lizenz zur Verwendung der Software wird Ihnen kein Recht und keine Lizenz gleich welcher Art erteilt. Sie erhalten keine Rechte oder Lizenzen an irgendwelchen Patenten, Urheberrechten, Geschäftsgeheimnissen oder Marken (gleich ob eingetragen oder nicht eingetragen). Sie verpflichten sich, keine EFI Marken oder EFI Handelsnamen („EFI Marken“) und keine ähnlichen Marken, URLs, Internet-Domännennamen oder Symbole, die mit EFI Marken verwechselt werden können, in Ihrem eigenen Namen oder im Namen Ihrer Partner anzuwenden oder zu registrieren oder deren Registrierung zu betreiben und keine Maßnahmen und Aktionen zu ergreifen, welche die Rechte an Marken von EFI oder von EFI Lieferanten beeinträchtigen oder mindern.

Vertraulichkeit

Die Software stellt vertrauliche, eigentumsbezogene Informationen von EFI dar, und Sie sind nicht berechtigt, die Software zu verteilen oder offenzulegen. Sie sind jedoch berechtigt, Ihre gemäß vorliegender Vereinbarung erworbenen Rechte auf eine andere natürliche oder juristische Person unter folgenden Voraussetzungen permanent zu übertragen: (1) die Übertragung erfolgt in Übereinstimmung mit allen relevanten Exportgesetzen und Exportbestimmungen, einschließlich des Regelwerks ‚U.S. Export Administration Regulations‘; (2) Sie übergeben der natürlichen oder juristischen Person die komplette Software und die komplette Dokumentation (einschließlich aller Kopien, Updates, Upgrades, Vorversionen, Bestandteile, Medien und gedruckten Materialien sowie dieser Vereinbarung); (3) Sie behalten keine Kopien der Software oder der Dokumentation – auch keine Kopien auf einem Computer – zurück; UND (4) der Empfänger erkennt sämtliche Bedingungen und Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung als verbindlich an.

Rechtsmittel und Beendigung

Bei unbefugtem Verwenden, Kopieren oder Preisgeben der Software oder bei jeglichem Verstoß gegen diese Vereinbarung erlischt die Gültigkeit dieser Lizenz automatisch und stehen EFI weitere Rechtsmittel und Klagemöglichkeiten offen. Im Falle der Beendigung sind Sie verpflichtet, alle Kopien der Software, der Dokumentation und aller ihrer Bestandteile und Komponenten zu vernichten. Alle Bestimmungen in dieser Vereinbarung hinsichtlich Begrenzung und Ausschluss von Gewährleistungen, Haftungsbeschränkung, Rechtsbehelfe, geltendem Recht, Rechtssprechung, Gerichtsstand und Beendigung von Schadensansprüchen sowie der Eigentumsrechte von EFI gelten auch über den Zeitpunkt der Beendigung dieser Vereinbarung hinaus.

Begrenzte Gewährleistung und Ausschluss

EFI sichert dem Ersterwerber („Kunde“) für einen Zeitraum von dreißig (30) Tagen ab Kauf bei EFI oder einem autorisierten EFI Händler zu, dass die Software im Wesentlichen in der in der Dokumentation beschriebenen Weise funktioniert, sofern das Produkt in der durch die EFI Spezifikationen autorisierten Weise eingesetzt wird. EFI gewährleistet für den oben genannten Zeitraum, dass die Medien, die die Software enthalten, keine signifikanten, die Software unbrauchbar machenden Fehler enthalten. EFI gibt keine Gewährleistungsversprechen oder Aussagen dahingehend ab, dass die Software Ihre spezifischen Anforderungen erfüllt, dass der Betrieb der Software störungsfrei, sicher, fehlertolerant oder fehlerfrei erfolgt oder dass alle Mängel in der Software behoben werden. EFI übernimmt keinerlei Gewährleistung (weder impliziert noch in irgendeiner anderen Form) im Hinblick auf die Leistung und die Zuverlässigkeit von Produkten anderer Hersteller (Software oder Hardware). DURCH DIE INSTALLATION VON PRODUKTEN ANDERER HERSTELLER IN JEDER NICHT DURCH EFI AUTORISIERTEN FORM VERLIERT DIESE VEREINBARUNG IHRE GÜLTIGKEIT. DURCH DIE VERWENDUNG, ÄNDERUNG UND/ODER REPARATUR DES PRODUKTS IN JEDER NICHT DURCH EFI AUTORISIERTEN FORM VERLIERT DIESE VEREINBARUNG EBENFALLS IHRE GÜLTIGKEIT.

MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN AUSDRÜCKLICHEN BEGRENZTEN GEWÄHRLEISTUNG UND IM VOM GELTENDEN RECHT WEITESTMÖGLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN GIBT EFI IHNEN IM HINBLICK AUF DIE SOFTWARE KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNGSVERSprechen ODER ZUSICHERUNGEN AB - WEDER AUSDRÜCKLICH, IMPLIZIERT ODER GESETZLICH NOCH IN IRGENDWELCHEN ANDEREN BESTIMMUNGEN DER VORLIEGENDEN VEREINBARUNG ODER MITTEILUNGEN AN SIE -, UND EFI SCHLIESST INSBESONDERE JEGLICHE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZUSICHERUNG EINER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT ODER EINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER NICHTEINHALTUNG DER RECHTE DRITTER AUS.

Haftungsbeschränkung

IM WEITESTEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN SCHLIESSEN EFI ODER EFI LIEFERANTEN DIE HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE SCHÄDEN AUS, EINSCHLIESSLICH VERLUST VON DATEN, GEWINNENTGANG, DECKUNGSKOSTEN ODER ANDERWEITIGE SCHÄDEN WEGEN BESONDERER SCHADENSFOLGEN, SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN SOWIE MITTELBARER SCHÄDEN, DIE SICH AUS DEM KAUF, DER INSTALLATION, DER VERWENDUNG, DER FUNKTIONSWEISE ODER DEM NICHTFUNKTIONIEREN DER SOFTWARE ERGEBEN, GLEICH WELCHER URSACHE ODER HAFTUNGSTHEORIE. DIESE BESCHRÄNKUNG GILT AUCH DANN, WENN EFI VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WURDE. SIE ERKENNEN AN, DASS DER PREIS FÜR DAS PRODUKT DIESE RISIKOVERTEILUNG WIDERSPIEGELT. DA DIE GESETZE EINIGER LÄNDER DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR MITTELBARE SCHÄDEN ODER SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN NICHT ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE AUF SIE NICHT ZU.

Sie werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass Adobe Systems Incorporated, ein im US-Bundesstaat Delaware eingetragenes Unternehmen mit Sitz in 345 Park Avenue, San Jose, CA 95110-2704 („Adobe“) als Drittbegünstigter der vorliegenden Vereinbarung auftritt, insofern als die vorliegende Vereinbarung Bestimmungen im Hinblick auf Ihre Verwendung irgendwelcher Software, Font-Programme, Schriftbilder und/oder Marken enthält, die durch Adobe bereitgestellt oder lizenziert werden. Diese Bestimmungen werden ausdrücklich zugunsten von Adobe aufgestellt und sind außer von EFI auch von Adobe vollstreckbar. ADOBE ÜBERNIMMT IHNEN GEGENÜBER KEINERLEI HAFTUNG FÜR IRGENDWELCHE ADOBE SOFTWARE ODER TECHNOLOGIE, DIE IM RAHMEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG BEREITGESTELLT WIRD.

Exportkontrollen

Die EFI Produkte unterliegen den Exportgesetzen und Exportbestimmungen der USA, einschließlich des Regelwerks 'U.S. Export Administration Regulations', sowie den Exportgesetzen und der Exportbestimmungen anderer Staaten. Sie erklären sich einverstanden, dass Sie keinen Teil des Produkts oder der Software in einer Weise verwenden, verteilen, übertragen, exportieren oder re-exportieren, die dem geltenden Recht und den anwendbaren Bestimmungen der USA oder des Landes widerspricht, in dem das Produkt/die Software erworben wurde.

Eingeschränkte Rechte für US-Administration:

Für die Verwendung, Vervielfältigung und Preisgabe der Software durch die Regierung der USA gelten die Beschränkungen in FAR 12.212 oder DFARS 227.7202-3 -227.7202-4 und bis zu dem im Rahmen der US-Bundesgesetze erforderlichen Maße die eingeschränkten Rechte in FAR 52.227-14, Restricted Rights Notice (Juni 1987) Alternate III(g)(3)(Juni 1987) oder FAR 52.227-19 (Juni 1987). Technische Daten, die im Rahmen dieser Lizenzvereinbarung bereitgestellt werden, unterliegen dem Schutz durch FAR 12.211 und DFARS 227.7102-2 und in dem von der US-Administration explizit geforderten Maße den beschränkten Rechten, die in DFARS 252.227.7015 (November 1995) und DFARS 252.227-7037 (September 1999) festgelegt sind. In dem Falle, dass eine der oben angesprochenen administrativen Regelungen geändert oder überarbeitet wird, gilt die Nachfolgeregelung oder eine gleichwertige Regelung. Der Name des Vertragspartners lautet Electronics for Imaging.

Allgemeines

Die Rechte und Verpflichtungen der Parteien in dieser Vereinbarung unterliegen ausschließlich der Gesetzgebung und Rechtsprechung des US-Bundesstaates Kalifornien in der Form, die für Verträge zwischen Bürgern Kaliforniens gelten, die komplett in Kalifornien erfüllt werden. Die Bestimmungen der Konvention der Vereinten Nationen über Verträge zum internationalen Warenverkauf (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods) gelten nicht für diese Vereinbarung. Sie stimmen zu, dass für alle Rechtsstreitigkeiten aus dieser Vereinbarung ausschließlich die Gerichtsbarkeit und der Gerichtsstand des US-Bundesstaates Kalifornien – der für den Landkreis (County) San Mateo zuständige Gerichtshof bzw. das für den nördlichen Distrikt des US-Bundesstaates Kalifornien zuständige Bundesgericht – gilt. Diese Vereinbarung stellt die gesamte Vereinbarung zwischen uns dar und setzt alle anderen Mitteilungen oder Werbe- oder Marketing-Bekanntmachungen im Hinblick auf die Software außer Kraft. Erweist sich eine Bestimmung oder Bedingung dieser Vereinbarung als ungültig, so soll die betreffende Bestimmung oder Bedingung in dem Maße als modifiziert gelten, dass sie vollstreckbar wird, und alle übrigen Bestimmungen und Bedingungen dieser Vereinbarung bleiben in vollem Umfang gültig.

Besuchen Sie bei Fragen die EFI Website unter www.efi.com.

Electronics for Imaging
303 Velocity Way
Foster City, CA 94404

Inhalt

Dokumentation

Einführung

Aufbau dieses Handbuchs	xi
Technische Daten	xii
Anwendersoftware	xiii
Fiery WebTools	xvii
Systemanforderungen	xvii

Kapitel 1: Installation der Software für Windows

Einrichten der PostScript-Druckfunktionalität für Windows 98/Me	1-2
Installieren des PostScript-Druckertreibers für Windows 98/Me	1-2
Konfigurieren der installierbaren Optionen	1-4
Abschließende Schritte für Windows 98/Me	1-7
Einrichten der PostScript-Druckfunktionalität für Windows NT 4.0	1-14
Installieren des PostScript-Druckertreibers für Windows NT 4.0	1-14
Konfigurieren der installierbaren Optionen	1-18
Abschließende Schritte für Windows NT 4.0	1-22
Einrichten der PostScript-Druckfunktionalität für Windows 2000/XP/Server 2003	1-29
Installieren des PostScript-Druckertreibers für Windows 2000/XP/Server 2003	1-29
Konfigurieren der installierbaren Optionen	1-33
Abschließende Schritte für Druckerverbindung unter Windows 2000/XP/Server 2003	1-37
Installieren der Fiery Dienstprogramme	1-48
Deinstallieren der Anwendung Command WorkStation	1-49
Installieren der Fiery Graphic Arts Package Dienstprogramme	1-50
Adobe Acrobat und PitStop	1-51
Adobe Acrobat	1-51
PitStop	1-52

Erstmaliges Verwenden der Fiery Dienstprogramme	1-53
Verbindungskonfiguration für Fiery Dienstprogramme	1-54
Verbindungskonfiguration für EFI Fiery Mail Port	1-57
Verbindungskonfiguration für Anwendung Command WorkStation	1-63
Verbindungskonfiguration für Fiery VDP Resource Manager	1-66
Verbindungskonfiguration für Job Monitor	1-68
Installieren von Farbdateien	1-69
Installieren der ICC-Profile für Windows	1-71
Laden der Monitoreinstellungsdatei	1-71
Laden des ICC-Geräteprofils für die Digitaldruckmaschine	1-73
Installieren der Druckerbeschreibungen für Windows	1-74

Kapitel 2: Installation der Software für Mac OS

Einrichten der PostScript-Funktionalität für Mac OS	2-1
Einrichten von Druckertreibern und Druckerbeschreibungen unter Mac OS 9	2-2
Einrichten von Druckertreibern und Druckerbeschreibungen unter Mac OS X	2-4
Installieren der Fiery EXP5000 Software und Zeichensätze	2-12
Installieren von MRJ	2-13
Verbindungskonfiguration für die ColorWise Pro Tools	2-14
Verbindungskonfiguration für Fiery Downloader und Anwendung Command WorkStation LE für Mac OS X	2-17
Verbindungskonfiguration für Fiery VDP Resource Manager	2-21
Zeichensätze	2-24
Installieren von Farbdateien	2-24
Laden der ICC-Profile für die Digitaldruckmaschine	2-26
Laden der Monitoreinstellungsdatei	2-27
Laden des ICC-Geräteprofils für die Digitaldruckmaschine	2-28

Kapitel 3: Laden von Installationsdateien mit Fiery WebTools

Einrichten der Fiery WebTools	3-1
Komponente Installer	3-2

Kapitel 4: Fehlerbehebung

Fehlerbehebung für Windows	4-1
Einrichten der Druckfunktionalität unter Windows NT 4.0/2000/XP/Server 2003	4-1
Erneutes Installieren des Adobe PostScript-Druckertreibers unter Windows 98/Me	4-1
Probleme mit Fiery Dienstprogrammen unter Windows	4-2

Fehlerbehebung für Mac OS	4-2
Einrichten des Fiery EXP5000 in der Mac OS 9 Auswahl	4-2
Einrichten des Fiery EXP5000 im Print Center bzw. Drucker-Dienstprogramm von Mac OS X	4-3

Index

Diese Seite ist absichtlich leer.

Einführung

In diesem Handbuch werden die Installation der Anwendersoftware für den Fiery EXP5000 Farbserver sowie das Einrichten der Druckfunktionalität auf Microsoft Windows- und Apple Mac OS Computern beschrieben. Weitere Hinweise zum Einrichten von Servern und Client-Computern für den Einsatz des Fiery EXP5000 Farbserver enthält das *Konfigurationshandbuch*. Allgemeine Informationen über die Arbeit mit dem System DocuColor 5252, Ihren Computer, Ihre Anwendungssoftware und das Netzwerk finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Produkts.

HINWEIS: In diesem Handbuch bezieht sich der Begriff „Fiery EXP5000“ auf den Fiery EXP5000 Farbserver. Der Begriff „Digitaldruckmaschine“ bezieht sich auf das System Xerox DocuColor 5252. Der Fiery EXP5000 unterstützt das System DocuColor 5252. In den Abbildungen wird der Begriff „Aero“ für den Fiery EXP5000 verwendet. Der Begriff „Windows“ bezieht sich im jeweiligen Kontext auf Windows 98, Windows Me, Windows NT 4.0, Windows 2000 und Windows XP.

HINWEIS: Die Abbildungen der Windows-Software stimmen nicht notwendigerweise mit der Version von Windows überein, die in Ihrer Umgebung installiert ist.

Der Fiery EXP5000 unterstützt die Fiery WebTools™ und die Anwendung Command WorkStation, mit denen ein Operator alle Aufträge verwalten kann, die an den Fiery EXP5000 gesendet werden. In diesem Handbuch wird von einer Umgebung ausgegangen, in der ein Operator alle von Workstations im Netzwerk gesendeten Aufträge verwaltet und steuert, auch wenn dies im Einzelfall möglicherweise nicht zutrifft.

Aufbau dieses Handbuchs

In diesem Handbuch werden die folgenden Themen behandelt:

- Installation der Druckerdateien auf Windows- und Mac OS Computern
- Einrichtung der Druckverbindungen auf Windows- und Mac OS Computern
- Installation der Fiery® Dienstprogramme und anderer Anwendersoftware auf Windows- und Mac OS Computern

Technische Daten

- Intel Pentium 4 Prozessor mit 2,8 GHz
- 512 MB RAM-Speicher
- Festplatte mit 120 GB
- Interne CD-ROM- und DVD-Laufwerke
- Unterstützung für erweiterte Controllerschnittstelle mit Monitor, Tastatur und Maus
- Gleichzeitige Unterstützung der Protokolle AppleTalk, TCP/IP und IPX/SPX
- Unterstützung für Port 9100
- Unterstützung für UTP-Kabel (Gigabit Ethernet 1000BaseTX, Fast Ethernet 100BaseTX oder Ethernet 10BaseT)
- Unterstützung für Internet Printing Protocol (IPP) für Windows 98, Windows Me, Windows 2000 und Windows XP
- Unterstützung für Adobe PostScript 3
- 136 Zeichensätze (117 Adobe Type 1 PostScript-Zeichensätze und 19 TrueType-Zeichensätze)

Außerdem sind zwei Adobe Multiple-Master-Zeichensätze im Lieferumfang enthalten, die für die Zeichensatzsubstitution in PDF-Dateien verwendet werden.

- Integriertes ColorWise Farbmanagement und NetWise™ Netzwerkmanagement
- Unterstützung für Fiery Dienstprogramme und Fiery WebTools (siehe nachfolgende Abschnitte)
- Fiery Dienstprogramme: Fiery Downloader™, Job Monitor und Fiery Printer Delete Utility
- Fiery WebTools mit den Komponenten Status™, WebSetup™, WebLink™, Installer™, WebDownloader™ und WebScan™
- Fiery VDP Resource Manager
- Anwendung Command WorkStation (nur für Windows)

- Anwendung Command WorkStation LE (nur für Mac OS X im nativen Modus)
- Unterstützung für DocBuilder Pro
- Fiery Graphic Arts Package (optional verfügbar)
- Unterstützung für FreeForm™, FreeForm2, VIPP und PPML
- Unterstützung für EFI Spektrometer™ ES-1000
- Unterstützung für E-Mail-Druckfunktionalität

HINWEIS: Sofern die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI) installiert ist, können die Fiery Dienstprogramme und die Anwendersoftware für den Fiery EXP5000 auf der CD-ROM ebenfalls auf dem Fiery EXP5000 installiert werden. Sonstige Anwendungen anderer Hersteller werden nicht unterstützt und können Systemprobleme verursachen.

Anwendersoftware

Auf der CD-ROM befindet sich die komplette Fiery EXP5000 Anwendersoftware. Die Dienstprogramme und Dateien des Fiery Graphic Arts Package befinden sich auf einer eigenen CD-ROM. Adobe Acrobat und das Zusatzmodul PitStop für DocBuilder Pro befinden sich auf der CD-ROM mit der Fiery DocBuilder Pro Software.

Adobe PostScript-
Druckertreiber

Mit dieser Komponente können Sie von Computern unter Windows 98/Me, Windows NT 4.0 und Mac OS auf dem Fiery EXP5000 drucken und alle Druckfunktionen und PostScript 3 Funktionen des Fiery EXP5000 nutzen. Verwenden Sie zum Drucken unter Windows 2000/XP den Microsoft PostScript-Druckertreiber des Betriebssystems Windows 2000/XP.

PostScript-Drucker-
beschreibungsddatei (PPD)

Die PPD-Datei wird für den PostScript-Druckertreiber verwendet; sie bewirkt, dass der Fiery EXP5000 in den Fenstern „Drucken“, „Seite einrichten“ und „Papierformat“ als Drucker angeboten wird. Die PPD-Datei für den Fiery EXP5000 stellt Anwendungen und Druckertreibern Informationen über das System DocuColor 5252 zur Verfügung.

PostScript-Zeichensätze (nur für Mac OS)	Hierbei handelt es sich um Bildschirm- und Druckerzeichensätze im PostScript-Format, die den PostScript-Druckerzeichensätzen entsprechen, die auf dem Fiery EXP5000 installiert sind. In Anhang B des <i>Druckhandbuchs</i> finden Sie eine komplette Liste der PostScript-Zeichensätze, die auf dem Fiery EXP5000 installiert sind.
Fiery Downloader	Mit diesem Dienstprogramm können Sie Dateien in den Formaten PostScript (PS), Encapsulated PostScript (EPS), TIFF v6.0 und Portable Document Format (PDF) v1.2 und v1.3 direkt auf den Fiery EXP5000 laden und drucken, ohne dass Sie die Anwendung öffnen müssen, in der die Dateien ursprünglich erstellt wurden. Mit diesem Dienstprogramm können Sie außerdem die Zeichensätze verwalten, die auf dem Fiery EXP5000 installiert sind.
Job Monitor (nur für Windows)	Dieses Dienstprogramm wird unter Windows automatisch zusammen mit dem Druckertreiber installiert. Die Anleitung zur Verwendung von Job Monitor finden Sie im <i>Druckhandbuch</i> . HINWEIS: Diese Anleitung enthält auch Informationen darüber, wie Job Monitor deaktiviert werden kann.
ColorWise Pro Tools™	Hierbei handelt es sich um ein offenes ICC-konformes Farbmanagementsystem und um Tools für die Kalibrierung, mit denen Sie ICC-Profile bearbeiten und laden können.
Fiery VDP Resource Manager	Mit dieser Komponente können Sie Objekte, die für den variablen Datendruck relevant sind, global suchen und löschen.
Fiery Printer Delete Utility (nur für Windows)	Mit diesem Dienstprogramm können Sie auf Ihrem Computer installierte Fiery EXP5000 Druckertreiber suchen und löschen.

Anwendung Command WorkStation (nur für Windows)	Mit dieser Komponente können Sie als Operator die Funktionen des Fiery EXP5000 von Rechnern unter Windows 98/Me und Windows NT/2000/XP aus steuern. Weitere Hinweise zur Anwendung Command WorkStation finden Sie im <i>Jobmanagement-Handbuch</i> .
Anwendung Command WorkStation LE (nur für nativen Modus von Mac OS X)	Mit dieser Komponente können Sie als Operator die Funktionen des Fiery EXP5000 von einem Mac OS X Computer im nativen Modus aus steuern. Weitere Hinweise zur Anwendung Command WorkStation LE finden Sie im <i>Jobmanagement-Handbuch</i> .
EFI Fiery Mail Port (nur für Windows)	Wenn Sie die Software EFI Fiery Mail Port als Druckeranschluss hinzufügen, können Sie Aufträge als E-Mail-Anhang zum Drucken an den Fiery EXP5000 senden.
Fiery Graphic Arts Package (auf der CD-ROM mit den FGAP-Dienstprogrammen)	Dieses Paket umfasst die folgenden Komponenten: <ul style="list-style-type: none"> • EFI Hot Folder: Hiermit können Sie einem Ordner bestimmte Druckoptionen zuordnen, um alle Aufträge in diesem Ordner mit diesen Optionen zu drucken. • TIFF-IT Converter: Mit dieser Komponente können Sie Dateien für die Ausgabe auf dem Fiery EXP5000 in das Format PostScript oder EPS konvertieren. • Kalibrierungsdateien: Mit dieser Software können Sie den Fiery EXP5000 im Halftone-Rastermodus kalibrieren.
Farbmanagementdateien	Hierzu gehören ICC- (Windows) und ColorSync (Mac OS) Farbmanagementdateien, die die Farbkonsistenz vom Original über die Darstellung auf dem Bildschirm bis hin zur gedruckten Ausgabe sicherstellen.

Farbreferenzdateien	Hierbei handelt es sich um Farbreferenzseiten, die das Farbspektrum des Fiery EXP5000 wiedergeben und die Sie laden und drucken können. Verwenden Sie diese Referenzseiten bei der Festlegung von Farben innerhalb einer Anwendung, um exakt prognostizierbare Farbausgaben zu erhalten. Weitere Hinweise zum Farbmanagement finden Sie im <i>Farbhandbuch</i> .
Kalibrierungsdateien	Hierbei handelt es sich um Messwertdateien und um Sollwerte zur Verwendung für die ColorWise Pro Tools.
MRJ (nur für Mac OS)	Diese Komponente umfasst das Installationsprogramm für Mac OS Runtime for Java (MRJ). MRJ wird für alle Java-gestützten Fiery Dienstprogramme benötigt. Wird bei der Installation eines solchen Dienstprogramms festgestellt, dass MRJ nicht installiert ist, wird automatisch das Installationsprogramm für MRJ von der CD-ROM mit der Anwendersoftware gestartet.

HINWEIS: Die PostScript-Druckertreiber und Druckerbeschreibungen können Sie von der CD-ROM mit der Anwendersoftware installieren oder mithilfe der Komponente Installer der Fiery WebTools direkt vom Fiery EXP5000 auf Ihren Computer laden und installieren. Die Anleitung dazu finden Sie im Abschnitt „Komponente Installer“ auf Seite 3-2.

Fiery WebTools

Mithilfe der Fiery WebTools können Sie den Fiery EXP5000 über das Internet oder das Intranet Ihrer Organisation steuern und verwalten. Für den Zugriff auf die Fiery WebTools wird eine spezielle Homepage bereitgestellt.

HINWEIS: Im Abschnitt „Technische Daten“ auf Seite xii finden Sie Hinweise dazu, welche Komponenten der Fiery WebTools unterstützt werden.

Fiery WebTools	Beschreibung	Weitere Informationen
Status	Mit dieser Komponente können Sie die Druckaufträge anzeigen, die gerade verarbeitet oder gedruckt werden.	Siehe <i>Druckhandbuch</i> .
WebLink	Mit dieser Komponente wird die Verbindung zu einer anderen Website hergestellt, wenn Sie über einen gültigen Internet-Zugang verfügen.	Siehe <i>Druckhandbuch</i> und <i>Konfigurationshandbuch</i> .
Installer	Mit dieser Komponente können Sie die Installationsprogramme für die Fiery EXP5000 Druckerdateien direkt vom Server herunterladen.	Siehe Kapitel 3 .
WebDownloader	Mit dieser Komponente können Sie PostScript-, EPS- und PDF-Dateien zum Drucken auf den Fiery EXP5000 laden.	Siehe <i>Druckhandbuch</i> .
WebSetup (nur für Windows)	Mit dieser Komponente können Sie die Konfiguration des Fiery EXP5000 (Setup) von einer Workstation im Netzwerk aus ändern. Diese Funktion erfordert die Eingabe des Administrator-kennworts, wenn es festgelegt wurde.	Siehe <i>Konfigurationshandbuch</i> .

Systemanforderungen

Die Systemanforderungen werden ausführlich im gedruckten Dokument *Erste Schritte* beschrieben, das im Medienpaket enthalten ist.

Diese Seite ist absichtlich leer.

Kapitel 1: Installation der Software für Windows

In diesem Kapitel wird die Installation der Anwendersoftware und die Einrichtung der Druckfunktionalität auf Computern mit unterstützten Windows-Versionen beschrieben. Eine Aufstellung der unterstützten Windows-Versionen finden Sie im Dokument *Erste Schritte*.

Für die Installation der Software sind die folgenden allgemeinen Schritte erforderlich:

- Installieren des PostScript-Druckertreibers und der zugehörigen Druckertreiberdateien und Einrichten des Druckertreibers für die Kommunikation mit dem Fiery EXP5000.
- Installieren der Fiery Dienstprogramme und der Anwendersoftware: Fiery Graphic Arts Package, EFI Fiery Mail Port, Job Monitor, Fiery Downloader, Fiery Printer Delete Utility, Fiery VDP Resource Manager, ColorWise Pro Tools und Anwendung Command WorkStation.
- Verbindungskonfiguration für die Fiery Dienstprogramme und die Anwendersoftware.
- Installieren von Acrobat v5.0.5 und Enfocus PitStop auf dem oder den hierfür vorgesehenen Windows-Computern.
- Kopieren zusätzlicher Dateien von der CD-ROM mit der Anwendersoftware.

Die Druckertreiber für den Fiery EXP5000 können Sie außer von der CD-ROM mit der Anwendersoftware auch mithilfe der Komponente Installer der Fiery WebTools laden und installieren (sofern der Administrator den Internet-Zugang für den Fiery EXP5000 eingerichtet hat). Die Anleitung dazu finden Sie im Abschnitt [„Komponente Installer“](#) auf Seite 3-2. Nach dem Laden der Druckerdateien unterscheidet sich der Installationsvorgang nicht von der Installation mithilfe der Dateien auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware.

1

Einrichten der PostScript-Druckfunktionalität für Windows 98/Me

Zum Einrichten des Fiery EXP5000 als PostScript-Drucker müssen Sie den PostScript-Druckertreiber für Windows 98/Me und die zugehörigen Druckerbeschreibungsdateien installieren. Darüber hinaus müssen Sie eine lokale Verbindung zum direkten Drucken oder eine Netzwerkverbindung zum Drucken über das Netzwerk konfigurieren.

Wenn Sie SMB (Server Message Block, die Windows-Druckfunktionalität) verwenden, können Sie die Verbindung zum Fiery EXP5000 und die Installation der Druckerdateien in einem Arbeitsgang vornehmen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt „[Einrichten der SMB-Druckfunktionalität für Windows 98/Me](#)“ auf Seite 1-10.

Installieren des PostScript-Druckertreibers für Windows 98/Me

Im Folgenden wird die Installation des Druckertreibers von der CD-ROM mit der Anwendersoftware bzw. auf der Basis der mit der Komponente Installer geladenen Dateien beschrieben. Danach werden die Konfiguration der installierbaren Optionen und die Einrichtung der Druckverbindung beschrieben.

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows 98 dargestellt. Auf Abweichungen bei Windows Me werden Sie ggf. hingewiesen.

POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS 98/ME INSTALLIEREN

1. **Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.**
2. **Doppelklicken Sie im Fenster „Drucker“ auf „Neuer Drucker“ und klicken Sie danach auf „Weiter“.**
3. **Geben Sie an, dass Sie einen lokalen Drucker installieren wollen, und klicken Sie auf „Weiter“.**

Im Folgenden wird die Installation eines lokalen Druckers beschrieben. Sie können die Verbindung später entsprechend Ihrem Netzwerktyp ändern.

4. **Klicken Sie im Fenster mit der Liste der Hersteller und Drucker auf „Diskette“.**

Im nachfolgenden Dialogfenster werden Sie daraufhin aufgefordert, die Installation von einem externen Datenträger vorzunehmen.

1

1-3 Einrichten der PostScript-Druckfunktionalität für Windows 98/Me

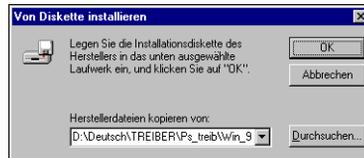
5. Geben Sie den Kennbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks ein (z. B. D:\) und klicken Sie auf „Durchsuchen“. Wechseln Sie zum Ordner „Deutsch\Treiber\Ps_treib\Win_9x_ME“ auf der CD-ROM.

Wenn Sie die Installation mit den Dateien vornehmen, die Sie mit der Komponente Installer der Fiery WebTools geladen haben, wechseln Sie zum Ordner „Win_9x_ME“ auf Ihrer Festplatte.

6. Vergewissern Sie sich, dass die Datei „Oemsetup.inf“ aktiviert ist und klicken Sie auf „OK“.

Der Dateipfad wird nun in das Dialogfenster übernommen.

7. Vergewissern Sie sich, dass der Pfad korrekt ist, und klicken Sie auf „OK“.



8. Wählen Sie das System Fiery EXP5000 v1.0 in der Druckerliste und klicken Sie auf „Weiter“.



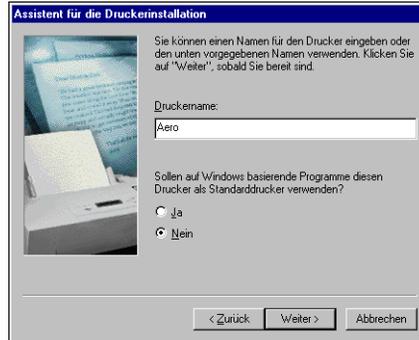
9. Wählen Sie „LPT1:“ als Druckeranschluss und klicken Sie auf „Weiter“.

Der Anschluss wird zu einem späteren Zeitpunkt für den jeweiligen Netzwerktyp konfiguriert.

1

1-4 Installation der Software für Windows

10. Geben Sie einen Namen für den Drucker ein.



11. Geben Sie an, ob dieser Drucker Ihr Standarddrucker werden soll („Ja“) oder nicht („Nein“). Klicken Sie danach auf „Weiter“.
12. Wählen Sie „Nein“ als Einstellung für die Option zum Drucken der Testseite. Klicken Sie danach auf „Fertig stellen“.

Die benötigten PostScript-Dateien werden nun auf dem Computer installiert.

Konfigurieren der installierbaren Optionen

Nachdem Sie die Installation des Druckertreibers abgeschlossen haben, müssen Sie den Fiery EXP5000 für die Optionen konfigurieren, die auf der Digitaldruckmaschine installiert sind. Sie können die Optionen manuell konfigurieren. Im Falle einer Netzwerkverbindung über TCP/IP haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, die Optionen mithilfe der bidirektionalen Kommunikation automatisch konfigurieren zu lassen.

Manuelles Konfigurieren der installierbaren Optionen

Im Folgenden wird beschrieben, wie die auf der Digitaldruckmaschine installierten Optionen manuell für den Fiery EXP5000 konfiguriert werden.

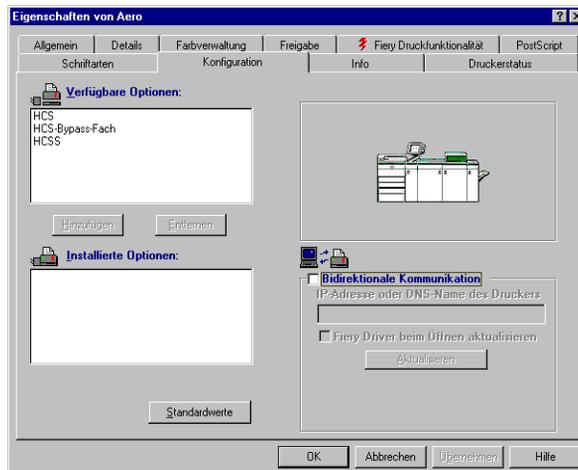
INSTALLIERBARE OPTIONEN FÜR WINDOWS 98/ME MANUELL KONFIGURIEREN

1. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
2. Klicken Sie auf das Symbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Datei“.
3. Öffnen Sie die Registerkarte „Konfiguration“.

1

1-5 Einrichten der PostScript-Druckfunktionalität für Windows 98/Me

4. Wählen Sie eine der installierbaren Optionen in der Liste „Verfügbare Optionen“ aus.
5. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um die Option in die Liste „Installierte Optionen“ zu verschieben.



Finishing-Geräteoptionen: „HCS“, „HCSS“, „HCS-Bypass-Fach“

6. Klicken Sie auf „Übernehmen“ und danach auf „OK“.

Automatisches Konfigurieren der installierbaren Optionen und automatisches Aktualisieren der Druckoptionen

In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie den Druckertreiber automatisch aktualisieren, so dass die auf der Digitaldruckmaschine installierten Optionen reflektiert werden. Nach der Installation des Druckertreibers werden für die installierbaren Optionen zunächst die Standardeinstellungen verwendet, die im Setup-Programm des Fieri EXP5000 oder mithilfe der ColorWise Pro Tools festgelegt wurden. Wenn Sie den Druckertreiber mithilfe der bidirektionalen Kommunikation aktualisieren, werden vom Fieri EXP5000 die Einstellungen entsprechend den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

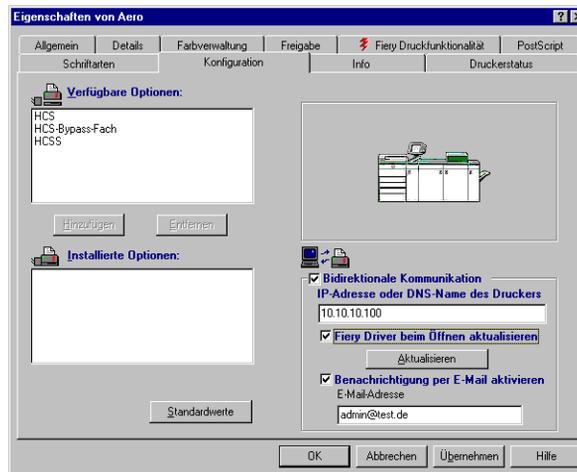
1

1-6 Installation der Software für Windows

Mithilfe der bidirektionalen Kommunikation können auch die Optionen der Profi-Farbeinstellungen so aktualisiert werden, dass sie die aktuellen Einstellungen auf dem Fiery EXP5000 wiedergeben. Sie können die Profi-Farbeinstellungen aufrufen, indem Sie im Einblendfenster „ColorWise“ auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ des Druckertreibers auf „Profi-Einstellungen“ klicken. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im *Farbhandbuch*.

UNTER WINDOWS 98/ME INSTALLIERBARE OPTIONEN AUTOMATISCH KONFIGURIEREN UND DRUCKOPTIONEN AKTUALISIEREN

1. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
2. Klicken Sie im Fenster „Drucker“ auf das Symbol des PostScript-Druckertreibers für den Fiery EXP5000.
3. Wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Datei“.
4. Öffnen Sie die Registerkarte „Konfiguration“.
5. Aktivieren Sie die Option „Bidirektionale Kommunikation“.



6. Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Fiery EXP5000 ein.
7. Aktivieren Sie die Option „Fiery Driver beim Öffnen aktualisieren“, wenn beim Öffnen des Druckertreibers automatisch die jeweils aktuellen Standardeinstellungen angezeigt werden sollen.

1

8. **Klicken Sie auf „Aktualisieren“.**
9. **Aktivieren Sie die Option „Benachrichtigung per E-Mail aktivieren“, und geben Sie eine E-Mail-Adresse für die Benachrichtigung ein, wenn nach dem Drucken Ihres Auftrags eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden soll.**

Sie erhalten außerdem eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn beim Drucken Fehler aufgetreten sind.

HINWEIS: Die Option „Benachrichtigung per E-Mail aktivieren“ wird nur angezeigt, wenn beim Setup der E-Mail-Dienst aktiviert wurde.

10. **Klicken Sie auf „OK“.**

Abschließende Schritte für Windows 98/Me

Damit Sie unter Windows 98/Me drucken können, müssen die Netzwerkserver eingerichtet sein, und Sie müssen den Fiery EXP5000 so einrichten, dass er Aufträge akzeptiert, die von Ihrem Computer gesendet werden.

Um das Einrichten der Druckverbindung unter Windows 98/Me abzuschließen, muss auf jedem Windows-Computer im Netzwerk eine Verbindung konfiguriert werden.

Einrichten der IPX/SPX- bzw. IPX-Verbindung (Novell) für Windows 98/Me

Wenn Sie über einen Novell-Server drucken wollen, müssen das Novell-Netzwerk und der Dateiserver eingerichtet sein. Der Dateiserver muss mit einem Druckserver und einer Druckverbindung für den Fiery EXP5000 konfiguriert sein. Weitere Hinweise finden Sie in Ihrer NetWare-Dokumentation und im *Konfigurationshandbuch*.

Damit Sie von einem Windows 98/Me Computer über IPX (Novell) drucken können, müssen Sie die Protokolle IPX/SPX einrichten und den Fiery EXP5000 konfigurieren, indem Sie den IPX-Anschlusstyp wählen und die Einstellungen für den Anschluss festlegen.

1

1-8 Installation der Software für Windows

IPX/SPX-RAHMENTYP UNTER WINDOWS 98/ME WÄHLEN

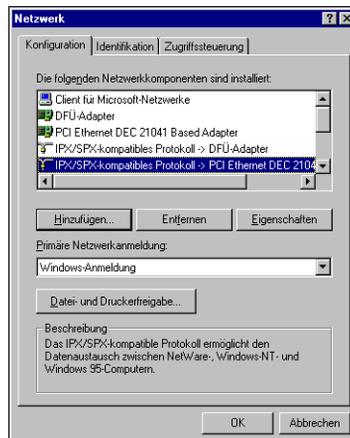
1. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Systemsteuerung“.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Netzwerk“.

Vergewissern Sie sich, dass das IPX/SPX-kompatible Protokoll als installierte Netzwerkkomponente aufgelistet ist.

Informationen hierzu erhalten Sie in der Dokumentation zu Windows 98/Me oder von der technischen Unterstützung von Microsoft.

3. Doppelklicken Sie auf den Listeneintrag für das IPX/SPX-kompatible Protokoll.



4. Öffnen Sie die Registerkarte „Erweitert“.

5. Wählen Sie „Rahmentyp“ in der Liste der Eigenschaften.

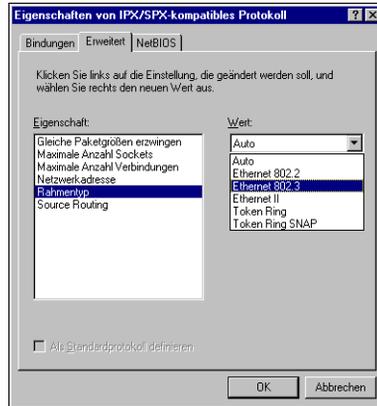
6. Aktivieren Sie danach in der Liste rechts den Rahmentyp, der beim Setup des Fieri EXP5000 in den Netzwerkeinstellungen aktiviert wurde.

Drucken Sie ggf. die Konfigurationsseite über die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI) des Fieri EXP5000. Darauf ist der verwendete Rahmentyp vermerkt.

1

1-9 Einrichten der PostScript-Druckfunktionalität für Windows 98/Me

HINWEIS: Verwenden Sie nicht die Einstellung „Auto“. Mit der Einstellung „Auto“ wird nicht in jedem Fall der vom Fiery EXP5000 verwendete Rahmentyp ausgewählt.



7. Klicken Sie auf „OK“ und schließen Sie das Fenster „Netzwerk“.
8. Veranlassen Sie den Neustart Ihres Computers, indem Sie auf „Ja“ klicken, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

ANSCHLUSS FÜR IPX-DRUCKFUNKTIONALITÄT (NOVELL) UNTER WINDOWS 98/ME EINRICHTEN

1. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
2. Klicken Sie auf das Drückersymbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Datei“.
3. Öffnen Sie die Registerkarte „Details“ und klicken Sie auf „Anschluss hinzufügen“. Daraufhin erscheint eine Liste der Verbindungsoptionen.
4. Geben Sie im nachfolgenden Fenster den Netzwerkpfad an oder klicken Sie auf „Durchsuchen“, um Ihre Netzwerkumgebung anzuzeigen.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol des NetWare-Dateiservers, den Sie zum Drucken auf dem Fiery EXP5000 verwenden möchten.
6. Klicken Sie auf das Symbol des Druckers, dem die NetWare-Druckwarteschlange zugeordnet ist, die Sie verwenden wollen, und klicken Sie auf „OK“.

7. **Vergewissern Sie sich, dass im Fenster „Anschluss hinzufügen“ der Pfad aktualisiert wird, und klicken Sie auf „OK“.**

Ihre Aufträge werden an die ausgewählte Warteschlange auf dem Novell-Dateiserver geleitet. Der Fiery EXP5000 fragt den Dateiserver regelmäßig nach Aufträgen ab (Polling). Werden Aufträge gefunden, werden sie an den Fiery EXP5000 geleitet.

8. **Öffnen Sie zum Testen der Verbindung die Registerkarte „Allgemein“ und klicken Sie auf „Übernehmen“ und anschließend auf „Testseite drucken“.**

Wird die Testseite erfolgreich gedruckt, können Sie nun Aufträge von Ihrem Computer zum Drucken senden.

Einrichten der SMB-Druckfunktionalität für Windows 98/Me

Wenn Sie die SMB-Druckfunktionalität verwenden, können Sie die PostScript-Druckertreiber und die Druckerbeschreibungsdateien mit der Funktion „Point and Print“ installieren und Druckaufträge an eine bestimmte Druckverbindung (Warteschlange „Halten“, Warteschlange „Drucken“ oder direkte Verbindung) des Fiery EXP5000 senden. Um die SMB-Druckfunktionalität einzurichten, müssen das Protokoll TCP/IP und die Komponente „Client für Microsoft Netzwerke“ installiert sein.

Für jede Verbindung (Warteschlange „Halten“, Warteschlange „Drucken“ oder direkte Verbindung) sind ein neuer Druckertreiber und eine neue Druckerbeschreibung erforderlich. Wiederholen Sie daher die Schritte im Abschnitt [„SMB-Druckfunktionalität für Windows 98/Me einrichten“](#) für jede Verbindung. Ordnen Sie, wenn Sie mehrere Drucker installieren, jedem Drucker bei der Installation einen aussagekräftigen Namen zu (z. B. Aero-Print oder Aero-Hold). Diese Maßnahme erleichtert Ihnen die spätere Identifikation Ihrer Drucker.

VORBEREITUNG

- **Konfigurieren Sie den Fiery EXP5000 für SMB, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste FieryBar klicken und „Setup-Programm“ im eingblendeten Menü wählen. Wählen Sie danach „Netzwerk > Dienste > Windows-Druckdienste > Windows-Druckdienste aktivieren“.**

Das Drucken über SMB wird im Setup-Programm und auf der Konfigurationsseite als Drucken unter Windows bzw. als Windows-Drucken bezeichnet. Weitere Hinweise finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

**SMB-DRUCKFUNKTIONALITÄT FÜR WINDOWS 98/ME
EINRICHTEN**

1. **Doppelklicken Sie auf das Symbol „Netzwerkumgebung“ auf dem Desktop.**
2. **Wechseln Sie zu dem Drucker, auf dem Sie drucken wollen.**

Wechseln Sie zu dem Namen, den Sie im Setup-Programm eingegeben haben (Menüfolge „Netzwerk > Dienste > Windows-Druckdienste > Servername“). Diese Angabe finden Sie auf der Konfigurationsseite.

HINWEIS: Sie können den Drucker auch mithilfe der Suchfunktion von Windows suchen. Klicken Sie dazu auf „Start“, wählen Sie „Suchen“ und klicken Sie auf „Computer“. Geben Sie danach den Namen des Druckers ein und klicken Sie auf „Starten“.

Verständigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn Sie den Fiery EXP5000 nicht finden können.

3. **Doppelklicken Sie auf den Namen des gewünschten Druckers, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.**

HINWEIS: Eine Beschreibung der einzelnen Druckverbindungen finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.



4. **Doppelklicken Sie auf den Namen der gewünschten Druckverbindung.**
5. **Wählen Sie „Ja“, um für die Druckverbindung den PostScript-Druckertreiber und die PPD-Datei zu installieren.**

Daraufhin wird der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers gestartet.

6. **Geben Sie an, ob Sie aus MS-DOS-Programmen drucken wollen, und klicken Sie auf „Weiter“.**

Wenn Sie „Ja“ wählen, müssen Sie zunächst einen Druckeranschluss einrichten, bevor Sie mit der Installation fortfahren. Weitere Hinweise finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

1

1-12 Installation der Software für Windows

7. Geben Sie einen Namen für den Fiery EXP5000 in das Eingabefeld ein und legen Sie fest, ob er als Standarddrucker verwendet werden soll. Klicken Sie auf „Weiter“.



8. Wählen Sie „Ja“ als Einstellung für die Option zum Drucken der Testseite. Klicken Sie danach auf „Weiter“.

Die benötigten Dateien werden nun auf dem Computer installiert.

Wird die Testseite erfolgreich gedruckt, können Sie nun Aufträge von Ihrem Computer zum Drucken senden.

Einrichten der IPP-Druckfunktionalität für Windows 98/Me

Mit dem Protokoll IPP (Internet Printing Protocol) können Sie Druckaufträge über das Internet an den Fiery EXP5000 senden.

Die IPP-Druckfunktionalität wird direkt nur von Windows 2000/XP unterstützt; sie kann aber auch unter Windows 98/Me aktiviert werden, wenn Sie die Patch-Datei „wppins.exe“ installieren; (diese Patch-Datei ist auf der CD-ROM mit der Betriebssystemsoftware Windows Me bzw. Windows 2000 Server enthalten). Weitere Informationen darüber, wo Sie diesen Client erhalten und wie sie ihn installieren, erhalten Sie direkt von Microsoft oder von der technischen Unterstützung von Microsoft.

HINWEIS: Das Einrichten der IPP-Druckfunktionalität erfolgt nach der Installation des Druckertreibers (siehe „[PostScript-Druckertreiber für Windows 98/Me installieren](#)“ auf Seite 1-2).

VORBEREITUNG

1. Richten Sie den Fiery EXP5000 für das Drucken über TCP/IP ein.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EXP5000 für die IPP-Druckfunktionalität konfiguriert ist.

Weitere Hinweise finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

3. Legen Sie das Ziel für die Druckausgabe auf Ihrem Computer fest.

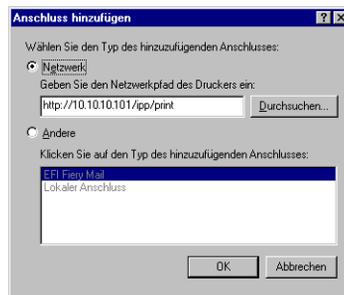
**IPP-DRUCKFUNKTIONALITÄT UNTER WINDOWS 98/ME
EINRICHTEN**

1. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
2. Klicken Sie im Fenster „Drucker“ mit der rechten Maustaste auf das Symbol des PostScript-Druckertreibers für den Fiery EXP5000 und klicken Sie auf „Eigenschaften“.

3. Öffnen Sie die Registerkarte „Details“ und klicken Sie auf „Anschluss hinzufügen“.
Daraufhin wird das Dialogfenster „Anschluss hinzufügen“ angezeigt.

4. Geben Sie den Netzwerkpfad zu Ihrem Drucker ein.

Der Pfad setzt sich aus der IP-Adresse bzw. dem DNS-Namen, der Zeichenfolge „ipp“ und der Bezeichnung der Druckverbindung (print, hold oder direct) zusammen. Geben Sie Schrägstriche zwischen den einzelnen Elementen ein (z. B. http://10.10.10.150/ipp/print).



5. Klicken Sie auf „OK“.

Einrichten der PostScript-Druckfunktionalität für Windows NT 4.0

Zum Einrichten des Fiery EXP5000 als PostScript-Drucker müssen Sie den Adobe PostScript-Druckertreiber für Windows NT 4.0 und die zugehörigen Druckerbeschreibungsd Dateien installieren. Darüber hinaus müssen Sie die Druckverbindung zwischen dem Computer und dem Fiery EXP5000 konfigurieren. Wenn Sie über ein Netzwerk drucken wollen, müssen Sie eine Netzwerkverbindung konfigurieren.

Installieren des PostScript-Druckertreibers für Windows NT 4.0

Im Folgenden wird die Installation eines lokalen Druckers beschrieben. Für das Hinzufügen eines lokalen Druckers müssen Sie beim lokalen Windows NT 4.0 Computer (nicht bei der Netzwerkserverdomäne) angemeldet und Mitglied der Gruppe „Administratoren“ sein. Das Hinzufügen eines Druckers im Netzwerk ähnelt dem Hinzufügen eines Anschlusses. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [„Einrichten der TCP/IP- und LPR-Verbindung für Windows NT 4.0“](#) auf Seite 1-22.

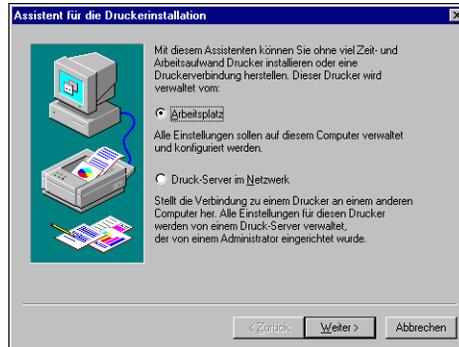
Wenn Sie SMB unter Windows NT 4.0 verwenden, können Sie die Verbindung zum Fiery EXP5000 und die Installation der Druckerdateien in einem Arbeitsgang vornehmen. Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [„Einrichten der SMB-Druckfunktionalität unter Windows NT 4.0“](#) auf Seite 1-27.

POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS NT 4.0 INSTALLIEREN

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Anwendersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
3. Doppelklicken Sie auf „Neuer Drucker“.

4. Aktivieren Sie die Option „Arbeitsplatz“, um einen lokalen Drucker zu installieren, und klicken Sie auf „Weiter“.

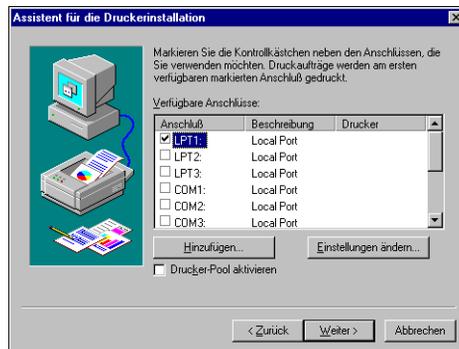
Im Folgenden wird die Installation eines lokalen Druckers beschrieben. Sie können die Verbindung später an Ihren Netzwerktyp anpassen.



Die Option „Arbeitsplatz“ ist nur verfügbar, wenn Sie sich an der Workstation als Administrator anmelden. Ist dies nicht möglich, können Sie nur einen Netzwerkdrucker hinzufügen. Dieser Vorgang ähnelt dem Hinzufügen eines Druckeranschlusses (siehe „Einrichten der TCP/IP- und LPR-Verbindung für Windows NT 4.0“ auf Seite 1-22).

5. Klicken Sie auf den Anschluss „LPT1“ und anschließend auf „Weiter“.

Sie konfigurieren den Anschluss später entsprechend Ihrem Netzwerktyp.



6. Klicken Sie im Dialogfenster mit der Liste der Hersteller und Modelle auf „Diskette“.

Im nachfolgenden Dialogfenster werden Sie daraufhin aufgefordert, die Installation von einem externen Datenträger vorzunehmen.

7. Geben Sie den Kennbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks ein (z. B. D:) und klicken Sie auf „Durchsuchen“.

Wenn Sie die Installation mit den Dateien durchführen, die Sie mit der Komponente Installer geladen haben, geben Sie den Kennbuchstaben des Festplattenlaufwerks ein (z. B. C:) und klicken Sie auf „Durchsuchen“.

8. Wechseln Sie zum Ordner „Deutsch\Treiber\Ps_treib\Win_NT4x“ und klicken Sie auf „Öffnen“.

Wenn Sie die Installation mit den Dateien vornehmen, die Sie mit der Komponente Installer geladen haben, wechseln Sie zum Ordner „Win_NT4x“ auf Ihrer Festplatte.

HINWEIS: Vor dem Pfadnamen müssen Sie die gewünschte Sprache wählen.

Vergewissern Sie sich, dass die Datei „Oemsetup.inf“ oder „Oemsetup“ ausgewählt ist. Der Dateipfad wird nun in das Dialogfenster übernommen.

9. Vergewissern Sie sich, dass der Pfad korrekt ist, und klicken Sie auf „OK“.



1

1-17 Einrichten der PostScript-Druckfunktionalität für Windows NT 4.0

10. Wählen Sie das System Fiery EXP5000 v1.0 in der Druckerliste und klicken Sie auf „Weiter“.



11. Geben Sie in das Eingabefeld einen Namen für den Drucker ein und legen Sie fest, ob er als Standarddrucker verwendet werden soll. Klicken Sie auf „Weiter“.



12. Geben Sie an, ob der Drucker als gemeinsame Ressource im Netzwerk freigegeben werden soll oder nicht. Klicken Sie danach auf „Weiter“.



Wenn Sie den Drucker freigeben, müssen Sie ihm einen Freigabennamen zuordnen. Wählen Sie in diesem Fall auch die Betriebssysteme aus, die von den Client-Computern benutzt werden. Weitere Hinweise zu gemeinsam genutzten Druckern finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

13. Wählen Sie „Nein“ als Einstellung für die Option zum Drucken der Testseite. Klicken Sie danach auf „Fertig stellen“.

Nach Abschluss der Installation erscheint im Dialogfenster „Drucker“ das Symbol für den neu installierten Drucker.

Konfigurieren Sie nun die Verbindung für den verwendeten Netzwerktyp (siehe Abschnitt „Abschließende Schritte für Windows NT 4.0“ auf Seite 1-22).

Konfigurieren der installierbaren Optionen

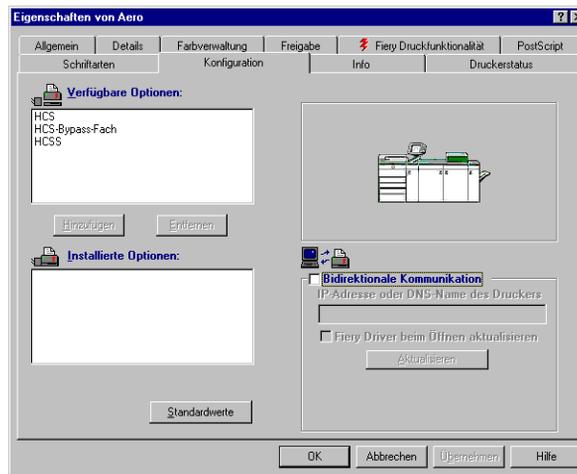
Nachdem Sie die Installation des Druckertreibers abgeschlossen haben, müssen Sie den Fiery EXP5000 für die Optionen konfigurieren, die auf der Digitaldruckmaschine installiert sind. Sie können die Optionen manuell konfigurieren. Im Falle einer Netzwerkverbindung über TCP/IP haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, die Optionen mithilfe der bidirektionalen Kommunikation automatisch konfigurieren zu lassen.

Manuelles Konfigurieren der installierbaren Optionen

Im Folgenden wird beschrieben, wie die auf der Digitaldruckmaschine installierten Optionen manuell für den Fiery EXP5000 konfiguriert werden.

INSTALLIERBARE OPTIONEN IM POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS NT 4.0 KONFIGURIEREN

1. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
2. Klicken Sie auf das Druckersymbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Datei“.
3. Öffnen Sie die Registerkarte „Konfiguration“.



Finishing-Geräteoptionen: „HCS“, „HCSS“, „HCS-Bypass-Fach“

4. Klicken Sie auf „OK“, um die gewählten Einstellungen zu aktivieren.

Konfigurieren Sie nun die Verbindung für den verwendeten Netzwerktyp (siehe Abschnitt „Einrichten der TCP/IP- und LPR-Verbindung für Windows NT 4.0“ auf Seite 1-22).

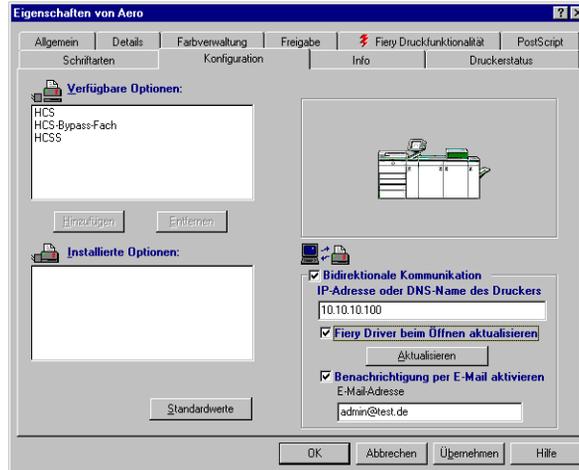
Automatisches Konfigurieren der installierbaren Optionen und automatisches Aktualisieren der Druckoptionen

In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie den Druckertreiber automatisch aktualisieren, so dass die auf dem Fiery EXP5000 installierten Optionen reflektiert werden. Nach der Installation des Druckertreibers werden für die installierbaren Optionen zunächst die Standardeinstellungen verwendet, die im Setup-Programm des Fiery EXP5000 oder mithilfe der ColorWise Pro Tools festgelegt wurden. Wenn Sie den Druckertreiber mithilfe der bidirektionalen Kommunikation aktualisieren, werden vom Fiery EXP5000 die Einstellungen entsprechend den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Mithilfe der bidirektionalen Kommunikation können auch die Optionen der Profi-Farbeinstellungen so aktualisiert werden, dass sie die aktuellen Einstellungen auf dem Fiery EXP5000 wiedergeben. Sie können die Profi-Farbeinstellungen aufrufen, indem Sie im Einblendfenster „ColorWise“ auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ des Druckertreibers auf „Profi-Einstellungen“ klicken. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im *Farbhandbuch*.

BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATION IM POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS NT 4.0 EINRICHTEN

1. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
2. Klicken Sie im Fenster „Drucker“ auf das Symbol des PostScript-Druckertreibers für den Fiery EXP5000.
3. Wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Datei“.
4. Öffnen Sie die Registerkarte „Konfiguration“.

5. Aktivieren Sie die Option „Bidirektionale Kommunikation“.

6. Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Fiery EXP5000 ein.
7. Aktivieren Sie die Option „Fiery Driver beim Öffnen aktualisieren“, wenn beim Öffnen des Druckertreibers automatisch die aktuellen Einstellungen angezeigt werden sollen.
8. Klicken Sie auf „Aktualisieren“ und danach auf „OK“.
9. Aktivieren Sie die Option „Benachrichtigung per E-Mail aktivieren“, und geben Sie eine E-Mail-Adresse für die Benachrichtigung ein, wenn nach dem Drucken Ihres Auftrags eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden soll.

Sie erhalten außerdem eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn beim Drucken Fehler aufgetreten sind.

HINWEIS: Die Option „Benachrichtigung per E-Mail aktivieren“ wird nur angezeigt, wenn beim Setup der E-Mail-Dienst aktiviert wurde.

Abschließende Schritte für Windows NT 4.0

Zum Drucken unter Windows NT 4.0 müssen Sie noch folgende Schritte ausführen:

- Konfigurieren von Netzwerkservern (sofern vorhanden)
- Konfigurieren des Fiery EXP5000, so dass Aufträge Ihres Computers akzeptiert werden
- Konfigurieren eines Anschlusses auf jedem Windows NT 4.0 Computer für das jeweilige Netzwerk.

Aufgabe	Siehe
TCP/IP-Verbindung (LPR-Anschluss) konfigurieren	„Einrichten der TCP/IP- und LPR-Verbindung für Windows NT 4.0“ auf Seite 1-22.
IPX-Verbindung (Novell) konfigurieren	„Einrichten der IPX-Verbindung (Novell) für Windows NT 4.0“ auf Seite 1-24.

Einrichten der TCP/IP- und LPR-Verbindung für Windows NT 4.0

Nachdem der PostScript-Druckertreiber und die Druckertreiberdateien installiert wurden, müssen Sie die Konfiguration für TCP/IP und die lpr-Verbindung wie folgt abschließen:

- Vorbereiten des Fiery EXP5000 für Druckaufträge über die Protokolle TCP/IP und LPR. Weitere Hinweise finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.
- Aktivieren der LPD-Druckfunktionalität über die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI) des Fiery EXP5000. Weitere Hinweise finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.
- Konfigurieren des Computers für die TCP/IP-Verbindung.

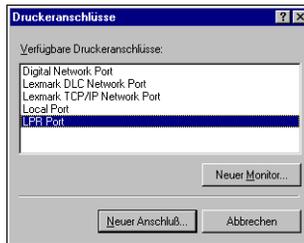
Für die Konfiguration benötigen Sie die IP-Adresse des Fiery EXP5000 sowie die Teilnetzmaske und die Gateway-Adresse. Diese Angaben erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Das Protokoll TCP/IP muss bereits auf Ihrem Windows NT-Computer installiert sein.

TCP/IP- UND LPR-VERBINDUNG FÜR WINDOWS NT 4.0 EINRICHTEN

1. Öffnen Sie im Fenster mit den Eigenschaften des Fiery EXP5000 die Registerkarte „Anschlüsse“.
2. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Nun werden die verfügbaren Anschlusstypen angezeigt.



3. Wählen Sie „LPR Port“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“.

Installieren Sie die TCP/IP-Netzwerkprotokolle und die Microsoft TCP/IP-Drucksoftware, wenn der LPR-Anschluss nicht aufgeführt wird. Weitere Hinweise finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

4. Geben Sie die IP-Adresse des Fiery EXP5000 ein.



Wenn im Netzwerk die Domain Name Services (DNS) verwendet werden, können Sie anstelle der IP-Adresse den DNS-Namen des Fiery EXP5000 eingeben.

5. Geben Sie abhängig davon, welche Fiery EXP5000 Druckverbindung Sie verwenden wollen, einen der folgenden Namen ein:

print
hold
direct

HINWEIS: Geben Sie den Namen *exakt* so ein, wie er hier dargestellt ist. Bei diesem Namen werden Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.

6. Klicken Sie auf „OK“.

Der Computer prüft die IP-Adresse bzw. den DNS-Namen, die/den Sie eingegeben haben, und benachrichtigt Sie, falls die Adresse nicht aufgelöst werden kann.

7. Schließen Sie das Fenster „Druckeranschlüsse“.

Die neuen Konfigurationsdaten erscheinen auf der Registerkarte „Anschlüsse“. Sie müssen nun das Fenster „Eigenschaften“ schließen, um die Verbindung zu prüfen.

8. Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster „Eigenschaften“ zu schließen.**9. Öffnen Sie anschließend wieder das Dialogfenster „Eigenschaften“.****10. Öffnen Sie die Registerkarte „Allgemein“ und klicken Sie auf „Testseite drucken“.**

Beim Drucken werden Ihre Auftragsdaten nun als PostScript-Dateien über die LPR-Anschlussverbindung an den Fiery EXP5000 gesendet.

11. Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster „Eigenschaften“ zu schließen.**Einrichten der IPX-Verbindung (Novell) für Windows NT 4.0**

Die abschließenden Schritte für die Einrichtung der IPX-Verbindung (Novell) sind:

- Konfigurieren des Novell-Netzwerks und des Dateiservers im Hinblick auf die Fiery EXP5000 Druckaufträge. Der Dateiserver muss mit einem Druckserver und einer Druckverbindung für den Fiery EXP5000 konfiguriert sein. Weitere Hinweise finden Sie in Ihrer NetWare-Dokumentation.
- Vorbereiten des Fiery EXP5000 für die IPX-Druckfunktionalität.
- Einrichten der IPX-Verbindung auf dem Computer.

Die NetWare-Protokolle (NWLink IPX/SPX Compatible Transport) und die Client-Dienste von NetWare müssen auf dem Windows NT 4.0 Computer installiert sein.

IPX-DRUCKFUNKTIONALITÄT (NOVELL) FÜR WINDOWS NT 4.0 EINRICHTEN

1. **Doppelklicken Sie auf das Symbol „Netzwerkumgebung“.**
2. **Doppelklicken Sie auf das Objekt für NetWare-Netzwerke und kompatible Netzwerke.**

Daraufhin wird die Liste der verfügbaren NetWare-Server angezeigt.

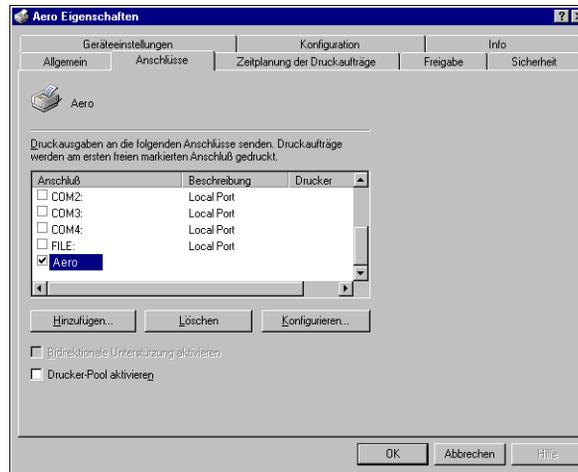


3. **Doppelklicken Sie auf die NetWare-Baumstruktur bzw. auf den Dateiserver, in der bzw. auf dem vom Netzwerkadministrator die Druckverbindung für den Fiery EXP5000 angelegt wurde.**
Damit Sie die Druckverbindungen sehen können, müssen Sie sich u. U. auf dem Dateiserver anmelden.
4. **Doppelklicken Sie auf die Druckverbindung, die für den Fiery EXP5000 definiert wurde.**
5. **Falls der NetWare-Server keinen Treiber für den Fiery EXP5000 bereitstellt, werden Sie eventuell gefragt, ob der Drucker auf Ihrem Computer eingerichtet werden soll. Klicken Sie auf „Ja“.**
6. **Klicken Sie auf „OK“, um den Fiery EXP5000 PostScript-Druckertreiber zu installieren.**
7. **Führen Sie die Schritte 6 bis 13 im Abschnitt „PostScript-Druckertreiber für Windows NT 4.0 installieren“ auf Seite 1-14 aus.**

Nach Abschluss der Installation wird ein neues Druckerfenster mit dem Namen der Druckwarteschlange angezeigt, die auf dem NetWare-Server definiert wurde.

8. Wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Datei“ und öffnen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“.

Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung zur NetWare-Warteschlange aufgeführt wird und als Anschluss für den Fiery EXP5000 ausgewählt ist.



9. Öffnen Sie die Registerkarte „Allgemein“ und klicken Sie auf „Testseite drucken“.
10. Geben Sie im nachfolgenden Fenster die auftragsspezifischen Informationen ein und klicken Sie auf „OK“.

Der Auftrag für die Testseite wird bis zur Ausgabe im Warteschlangenfenster angezeigt.

Der Fiery EXP5000 überprüft den NetWare-Server auf Aufträge (Polling), die an die für den Fiery EXP5000 definierte Druckverbindung gesendet wurden. Beim Drucken werden Ihre Auftragsdaten nun als PostScript-Dateien an die betreffende Verbindung und von dort über den Warteschlangen-„Anschluss“ an den Fiery EXP5000 gesendet.

Einrichten der SMB-Druckfunktionalität unter Windows NT 4.0

Wenn Sie die SMB-Druckfunktionalität verwenden, können Sie die PostScript-Druckertreiber und die Druckerbeschreibungsdateien installieren und Druckaufträge an eine bestimmte Druckverbindung (Warteschlange „Halten“, Warteschlange „Drucken“ oder direkte Verbindung) des Fiery EXP5000 senden. Bei den folgenden Anleitungen wird davon ausgegangen, dass das Protokoll TCP/IP und die Komponente „Client für Microsoft Netzwerke“ installiert sind.

Für jede Verbindung (Warteschlange „Halten“, Warteschlange „Drucken“ oder direkte Verbindung) ist ein neuer Druckertreiber und eine neue Druckerbeschreibung erforderlich. Wenn Sie eine zweite oder dritte Druckverbindung einrichten wollen, wiederholen Sie die Schritte der Anleitung „SMB-Druckfunktionalität für Windows NT 4.0 einrichten“ auf Seite 1-28. Ordnen Sie, wenn Sie mehrere Drucker installieren, jedem Drucker bei der Installation einen aussagekräftigen Namen zu (z. B. Aero-Print oder Aero-Hold). Diese Maßnahme erleichtert Ihnen die spätere Identifikation Ihrer Drucker.

HINWEIS: Wenn Sie die SMB-Druckfunktionalität per ‚Point and Print‘ einrichten, müssen Sie den Druckertreiber von der CD-ROM mit der Anwendersoftware installieren, damit die installierbaren Optionen richtig konfiguriert werden können.

HINWEIS: Um unter Windows NT 4.0 die Standardeinstellungen ändern und die installierbaren Optionen konfigurieren zu können, müssen Sie als Administrator angemeldet sein und das Kennwort verwenden, das beim Setup des Fiery EXP5000 angegeben wurde. Wenn Sie als Benutzer angemeldet sind, können Sie den Druckertreiber mithilfe der Funktion „Point and Print“ installieren. Sie können in diesem Fall aber weder die Standardeinstellungen des Druckers ändern noch die installierbaren Optionen konfigurieren.

VORBEREITUNG

- **Konfigurieren Sie den Fiery EXP5000 für SMB, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste FieryBar klicken und „Setup-Programm“ im eingblendeten Menü wählen. Wählen Sie danach „Netzwerk > Dienste > Windows-Druckdienste > Windows-Druckdienste aktivieren“.**

Das Drucken über SMB wird im Setup-Programm, auf den Übersichtsseiten und auf der Konfigurationsseite als Drucken unter Windows bzw. als Windows-Drucken bezeichnet. Weitere Hinweise finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

SMB-DRUCKFUNKTIONALITÄT FÜR WINDOWS NT 4.0 EINRICHTEN

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Netzwerkumgebung“.



2. Wechseln Sie zu dem Drucker, auf dem Sie drucken wollen.

Der Druckername, nach dem Sie hier suchen, wird im Setup-Programm im Menü „Netzwerk > Dienste > Windows-Druckdienste“ mit der Option „Servername“ festgelegt. Diese Angabe finden Sie auf der Konfigurationsseite.

Die Intensität des Datenverkehrs im Netzwerk bestimmt die Suchdauer.

HINWEIS: Sie können den Drucker auch mithilfe der Suchfunktion von Windows suchen. Klicken Sie dazu auf „Start“, wählen Sie „Suchen“ und klicken Sie auf „Computer“. Geben Sie danach den Namen des Druckers ein und klicken Sie auf „Starten“.

Verständigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn Sie den Fiery EXP5000 nicht finden können.

3. Doppelklicken Sie auf den Namen des Fiery EXP5000, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.



4. Doppelklicken Sie auf den Namen der gewünschten Druckverbindung.

Sie werden daraufhin gefragt, ob Sie den gewählten Drucker einrichten wollen.



5. Wählen Sie „Ja“, um die Installation für die gewählte Verbindung fortzusetzen.

Windows NT 4.0 lädt den Druckertreiber und die Druckerbeschreibungsdateien vom Fiery EXP5000 auf Ihren Computer; danach ist die Installation abgeschlossen.

Einrichten der PostScript-Druckfunktionalität für Windows 2000/XP/Server 2003

Zum Einrichten des Fiery EXP5000 als PostScript-Drucker müssen Sie den PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003 und die zugehörigen Druckerbeschreibungsdateien installieren. Darüber hinaus müssen Sie die Druckverbindung zwischen dem Computer und dem Fiery EXP5000 konfigurieren. Wenn Sie über ein Netzwerk drucken wollen, müssen Sie eine Netzwerkverbindung konfigurieren.

Installieren des PostScript-Druckertreibers für Windows 2000/XP/Server 2003

Im Folgenden wird die Installation des Druckertreibers von der CD-ROM mit der Anwendersoftware bzw. auf der Basis der mit der Komponente Installer geladenen Dateien beschrieben. Danach wird die Einrichtung der Druckverbindung beschrieben. Verwenden Sie für Windows Server 2003 den Druckertreiber von Windows XP.

HINWEIS: Damit Sie den Druckertreiber unter Windows 2000 installieren können, muss das Service Pack 4 auf dem betreffenden Computer installiert sein. Damit Sie den Druckertreiber unter Windows XP installieren können, muss das Service Pack 1 auf dem betreffenden Computer installiert sein. Ist dies nicht der Fall, wird eine Warnung mit dem Hinweis angezeigt, dass Sie das entsprechende Service Pack installieren müssen, nachdem die Installation abgeschlossen wurde.

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt.

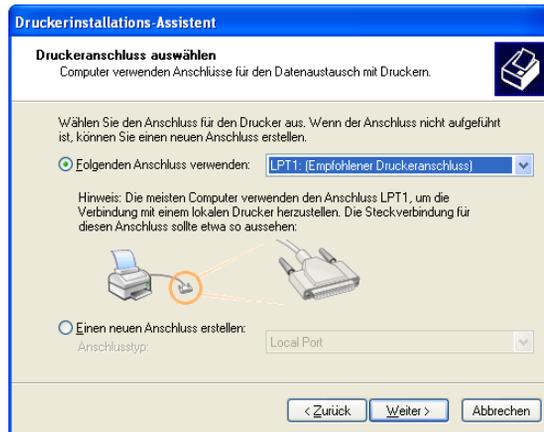
**POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS 2000/XP/SERVER 2003
INSTALLIEREN**

1. **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“, um den Ordner „Drucker“ zu öffnen.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
2. **Windows 2000:** Doppelklicken Sie auf „Neuer Drucker“ und klicken Sie danach auf „Weiter“.
Windows XP: Klicken Sie im Bereich „Druckeraufgaben“ auf „Drucker hinzufügen“.
Windows Server 2003: Wählen Sie „Drucker hinzufügen“.

3. **Geben Sie an, dass Sie einen lokalen Drucker installieren wollen, und klicken Sie auf „Weiter“.**

Im Folgenden wird die Installation eines lokalen Druckers beschrieben. Sie können die Verbindung später entsprechend Ihrem Netzwerktyp ändern.

4. **Klicken Sie auf den Anschluss „LPT1“ und anschließend auf „Weiter“.**
Sie konfigurieren den Anschluss später entsprechend Ihrem Netzwerktyp.



5. **Klicken Sie im Dialogfenster mit der Liste der Hersteller und Modelle auf „Datenträger“.**

Im nachfolgenden Dialogfenster werden Sie daraufhin aufgefordert, die Installation von einem externen Datenträger vorzunehmen.

6. Geben Sie den Kennbuchstaben des CD-ROM-Laufwerks ein (z. B. D:\) und klicken Sie auf „Durchsuchen“. Wechseln Sie zum Ordner „Deutsch\Treiber\Ps_treib\Win_2000“ bzw. „Deutsch\Treiber\Ps_treib\Win_XP“ auf der CD-ROM.

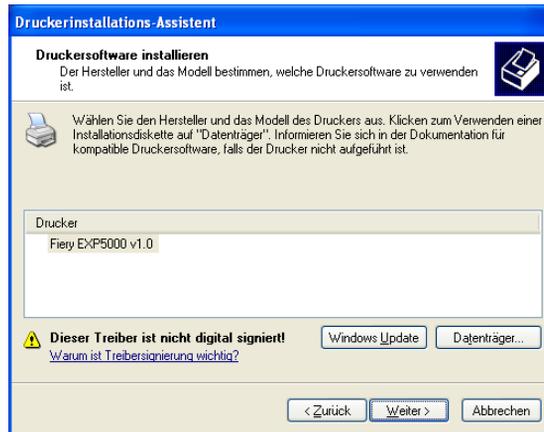
Wenn Sie die Installation mit den Dateien vornehmen, die Sie mit der Komponente Installer geladen haben, wechseln Sie zum Ordner „Win_2000“ bzw. „Win_XP“ auf Ihrer Festplatte.

Vergewissern Sie sich, dass die Datei „Oemsetup.inf“ oder „Oemsetup“ ausgewählt ist, und klicken Sie auf „Öffnen“.

7. Vergewissern Sie sich, dass der Pfad korrekt ist, und klicken Sie auf „OK“.

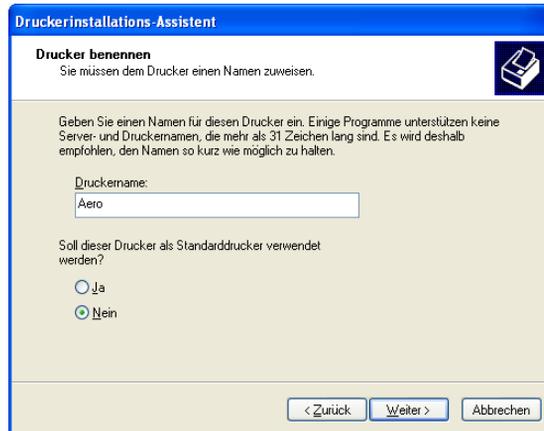
Der Dateipfad wird nun in das Dialogfenster übernommen.

8. Wählen Sie das System Fiery EXP5000 in der Druckerliste und klicken Sie auf „Weiter“



9. Geben Sie in das Feld „Druckername“ einen Namen für den Drucker ein.

Dieser Name wird in den Drucker- und Warteschlangenfensern verwendet.



10. Folgen Sie den Anleitungen in den nachfolgenden Dialogfenstern.

Beantworten Sie die Frage, ob Sie eine Testseite drucken wollen, mit „Nein“.

Die benötigten Dateien werden nun auf dem Computer installiert.

Konfigurieren Sie nun die Verbindung für den verwendeten Netzwerktyp (siehe Abschnitt „Abschließende Schritte für Drucker Verbindung unter Windows 2000/XP/ Server 2003“ auf Seite 1-37).

11. Wenn dies der erste Druckertreiber ist, den Sie auf Ihrem Computer installieren, werden Sie aufgefordert, die CD-ROM mit der Windows 2000 Betriebssystemsoftware einzulegen, damit bestimmte Dateien von dieser CD-ROM kopiert werden können. Legen Sie die CD-ROM ein, wechseln Sie zum Ordner „win2000\...\i386“ und klicken Sie auf „OK“.

Nach Abschluss der Installation erscheint im Dialogfenster „Drucker“ das Symbol für den neu installierten Drucker. Nach Abschluss der Installation müssen Sie die auf der Digitaldruckmaschine installierten Optionen konfigurieren.

Konfigurieren der installierbaren Optionen

Nachdem Sie die Installation des Druckertreibers abgeschlossen haben, müssen Sie den Fiery EXP5000 für die Optionen konfigurieren, die auf der Digitaldruckmaschine installiert sind. Sie können die Optionen manuell konfigurieren. Im Falle einer Netzwerkverbindung über TCP/IP haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, die Optionen mithilfe der bidirektionalen Kommunikation automatisch konfigurieren zu lassen.

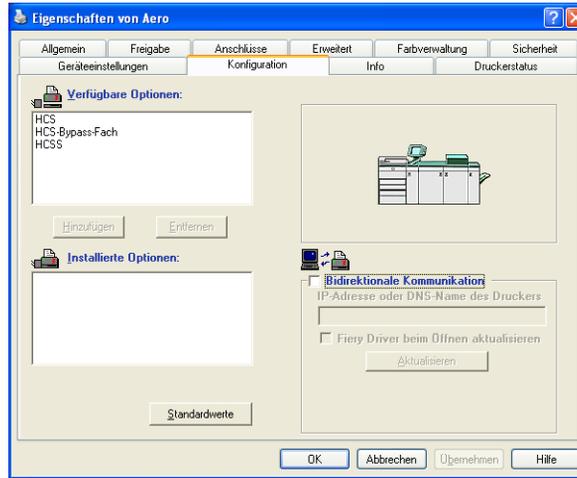
Manuelles Konfigurieren der installierbaren Optionen

Im Folgenden wird beschrieben, wie die auf der Digitaldruckmaschine installierten Optionen manuell für den Fiery EXP5000 konfiguriert werden.

INSTALLIERBARE OPTIONEN DES FIERY EXP5000 IM POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS 2000/XP/SERVER 2003 KONFIGURIEREN

1. **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und anschließend „Drucker und Faxgeräte“.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol des Fiery EXP5000 und wählen Sie „Eigenschaften“ im Kontextmenü.
3. Öffnen Sie die Registerkarte „Konfiguration“.
4. Wählen Sie eine der installierten Optionen in der Liste „Verfügbare Optionen“.

5. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um die Option in die Liste „Installierte Optionen“ zu verschieben.



Finishing-Geräteoptionen: „HCS“, „HCSS“, „HCS-Bypass-Fach“

6. Klicken Sie auf „OK“, um die gewählten Einstellungen zu aktivieren.

Konfigurieren Sie nun die Verbindung für den verwendeten Netzwerktyp (siehe nächsten Abschnitt „Abschließende Schritte für Druckerverbindung unter Windows 2000/XP/Server 2003“ auf Seite 1-37).

Automatisches Konfigurieren der installierbaren Optionen und automatisches Aktualisieren der Druckoptionen

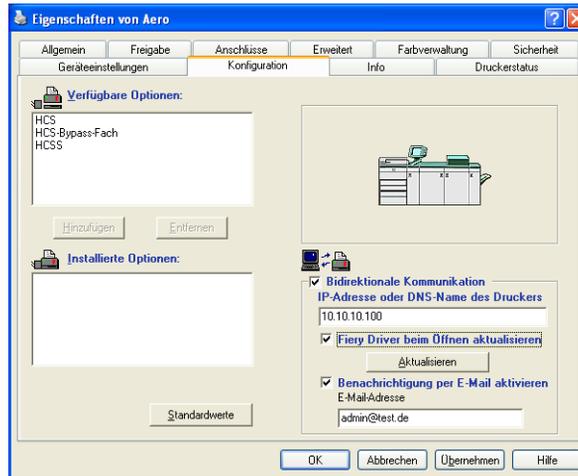
In einem TCP/IP-Netzwerk können Sie den Druckertreiber automatisch aktualisieren, so dass die auf dem Fiery EXP5000 installierten Optionen reflektiert werden. Nach der Installation des Druckertreibers werden für die installierbaren Optionen zunächst die Standardeinstellungen verwendet, die im Setup-Programm des Fiery EXP5000 oder mithilfe der ColorWise Pro Tools festgelegt wurden. Wenn Sie den Druckertreiber mithilfe der bidirektionalen Kommunikation aktualisieren, werden vom Fiery EXP5000 die Einstellungen entsprechend den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Mithilfe der bidirektionalen Kommunikation können auch die Optionen der Profi-Farbeinstellungen so aktualisiert werden, dass sie die aktuellen Einstellungen auf dem Fiery EXP5000 wiedergeben. Sie können die Profi-Farbeinstellungen aufrufen, indem Sie im Einblendfenster „ColorWise“ auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ des Druckertreibers auf „Profi-Einstellungen“ klicken. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im *Farbhandbuch*.

BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATION FÜR POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS 2000/XP/SERVER 2003 EINRICHTEN

HINWEIS: Die Vorgehensweisen beim Einrichten der bidirektionalen Kommunikation für den PostScript-Druckertreiber sind unter Windows 2000 und Windows XP sehr ähnlich. Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt. Auf Unterschiede werden Sie ggf. hingewiesen.

- 1. Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und anschließend „Drucker und Faxgeräte“.
- 2. Klicken Sie im Fenster „Drucker“ auf das Symbol des PostScript-Druckertreibers für den Fiery EXP5000.**
- 3. Wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Datei“.**
- 4. Öffnen Sie die Registerkarte „Konfiguration“.**

5. Aktivieren Sie die Option „Bidirektionale Kommunikation“.**6. Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Fiery EXP5000 ein.****7. Aktivieren Sie die Option „Fiery Driver beim Öffnen aktualisieren“, wenn beim Öffnen des Druckertreibers automatisch die aktuellen Einstellungen des Ausgabegeräts angezeigt werden sollen.****8. Aktivieren Sie die Option „Benachrichtigung per E-Mail aktivieren“, und geben Sie eine E-Mail-Adresse für die Benachrichtigung ein, wenn nach dem Drucken Ihres Auftrags eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden soll.**

Sie erhalten außerdem eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn beim Drucken Fehler aufgetreten sind.

HINWEIS: Die Option „Benachrichtigung per E-Mail aktivieren“ wird nur angezeigt, wenn beim Setup der E-Mail-Dienst aktiviert wurde.

9. Klicken Sie auf „Aktualisieren“.**10. Klicken Sie auf „OK“.**

Abschließende Schritte für Druckerverbindung unter Windows 2000/XP/Server 2003

Zum Drucken unter Windows 2000/XP/Server 2003 müssen Sie noch folgende Schritte ausführen:

- Konfigurieren von Netzwerkservern (sofern vorhanden)
- Konfigurieren des Fiery EXP5000, so dass Aufträge Ihres Computers akzeptiert werden
- Konfigurieren eines Anschlusses auf jedem Windows 2000/XP/Server 2003 Computer für das jeweilige Netzwerk.

Aufgabe	Siehe
TCP/IP-Verbindung (LPR-Anschluss) konfigurieren	„Einrichten der TCP/IP- und LPR- bzw. Port 9100 Verbindung für Windows 2000/XP/Server 2003“ auf Seite 1-37.
IPX-Verbindung (Novell) konfigurieren	„Einrichten der IPX-Verbindung (Novell) für Windows 2000/XP/Server 2003“ auf Seite 1-42.
IPP-Druckverbindung konfigurieren	„Einrichten der IPP-Druckfunktionalität für Windows 2000/XP/Server 2003“ auf Seite 1-45.

HINWEIS: Die Vorgehensweisen zum Einrichten der Druckerverbindung unter Windows 2000 und Windows XP/Server 2003 sind nahezu identisch.

Einrichten der TCP/IP- und LPR- bzw. Port 9100 Verbindung für Windows 2000/XP/Server 2003

Nachdem Sie den PostScript-Druckertreiber und die Druckertreiberdateien installiert haben, müssen Sie die Konfiguration für TCP/IP und die lpr-Verbindung wie folgt abschließen:

- Vorbereiten des Fiery EXP5000 für Druckaufträge über die Protokolle TCP/IP und LPR. Weitere Hinweise finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

1

1-38 Installation der Software für Windows

- Aktivieren der LPD- oder Port 9100 Druckfunktionalität über die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI) des Fiery EXP5000. Weitere Informationen finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.
- Konfigurieren des Computers für die TCP/IP-Verbindung.

Für die Konfiguration benötigen Sie die IP-Adresse des Fiery EXP5000 sowie die Teilnetzmaske und die Gateway-Adresse. Diese Angaben erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

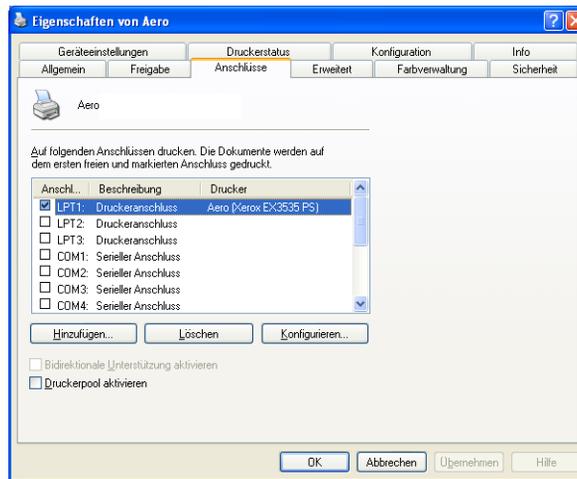
Das Protokoll TCP/IP muss bereits auf dem Windows 2000/XP/Server 2003 Computer installiert sein.

HINWEIS: Sie können die LPR-Verbindung auch einrichten, indem Sie die Druckdienste für UNIX installieren. Diese Dienste stehen als zusätzliche Windows-Komponente auf der CD-ROM mit der Windows 2000/XP/Server 2003 Betriebssystemsoftware zur Verfügung. Weitere Hinweise finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

TCP/IP UND PORT 9100 ODER LPR-VERBINDUNG FÜR WINDOWS 2000/XP/SERVER 2003 EINRICHTEN

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows XP dargestellt.

1. Öffnen Sie im Fenster mit den Eigenschaften des Fiery EXP5000 die Registerkarte „Anschlüsse“.
2. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.



3. Wählen Sie „Standard-TCP/IP Port“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“.



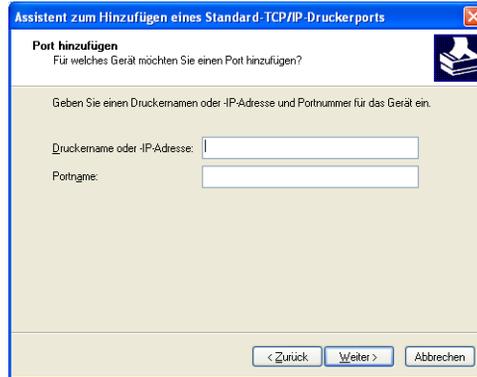
4. Klicken Sie auf „Weiter“.

Nun erscheint das Dialogfenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“.

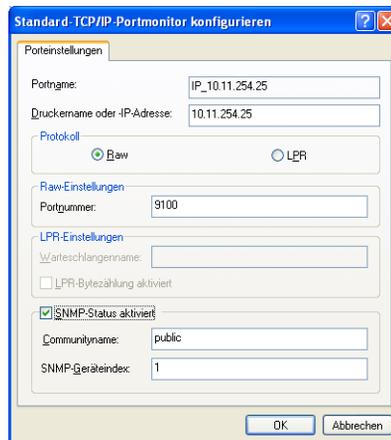
1

1-40 Installation der Software für Windows

5. Geben Sie die IP-Adresse des Fiery EXP5000 ein.



6. Klicken Sie auf „Weiter“.
7. Vergewissern Sie sich, dass „Generic Network Card“ als Standard für den Gerätetyp angezeigt wird, und klicken Sie auf „Weiter“.
8. Schließen Sie das Fenster „Assistent zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckerports“ und danach das Fenster „Druckeranschlüsse“.
9. Öffnen Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ die Registerkarte „Anschlüsse“ und klicken Sie auf „Konfigurieren“.



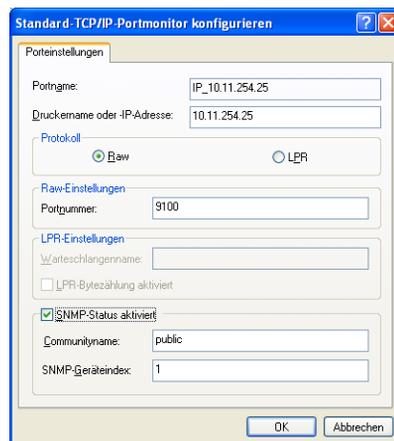
Nun erscheint das Dialogfenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“.

10. Wählen Sie „LPR“ als Protokoll, wenn Sie beim Setup über die erweiterte Controller-schnittstelle (FACI) des Fiery EXP5000 die LPR-Druckfunktionalität aktiviert haben; aktivieren Sie außerdem die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“.

HINWEIS: Sie können die weiteren Schritte auch ausführen, ohne die Option „LPR-Bytezählung aktiviert“ zu aktivieren.

11. Wählen Sie „Raw“ als Protokoll, wenn Sie beim Setup über die erweiterte Controller-schnittstelle (FACI) des Fiery EXP5000 die Port 9100 Druckfunktionalität aktiviert haben.

Im Feld „Portnummer“ des Bereichs „Raw-Einstellungen“ wird automatisch der Wert „9100“ angezeigt. Damit können Sie über die Druckverbindung drucken, die Ihr Administrator im Setup-Programm des Fiery EXP5000 für die Port 9100 Druckfunktionalität festgelegt hat. Sie können auch eine spezifische Portnummer festlegen (siehe nächsten Schritt).



12. Geben Sie den Namen der Druckverbindung ein.

Geben Sie für LPR entweder direct, print oder hold als Warteschlangennamen ein.

Geben Sie für Port 9100 im Bereich „Raw-Einstellungen“ die Nummer des Anschlusses (Ports) ein, der der Druckverbindung entspricht.

Für direct: 9101

Für print: 9102

Für hold: 9103

HINWEIS: Geben Sie die Nummer *exakt* wie hier gezeigt ein.

13. Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ zu schließen.

Einrichten der IPX-Verbindung (Novell) für Windows 2000/XP/Server 2003

Die abschließenden Schritte für die Einrichtung der IPX-Verbindung (Novell) sind:

- Konfigurieren des Novell-Netzwerks und des Dateiservers im Hinblick auf die Fiery EXP5000 Druckaufträge. Der Dateiserver muss mit einem Druckserver und einer Druckverbindung für den Fiery EXP5000 konfiguriert sein. Weitere Hinweise finden Sie in Ihrer NetWare-Dokumentation.
- Vorbereiten des Fiery EXP5000 für die IPX-Druckfunktionalität.
- Einrichten der IPX-Verbindung auf dem Computer.

Die NetWare-Protokolle (NWLink IPX/SPX Compatible Transport) und die Client-Dienste von NetWare müssen auf dem Windows 2000/XP/Server 2003 Computer installiert sein.

IPX-DRUCKFUNKTIONALITÄT (NOVELL) FÜR WINDOWS 2000/XP/ SERVER 2003 EINRICHTEN

HINWEIS: Im Folgenden werden die Dialogfenster von Windows 2000 dargestellt.

1. **Windows 2000: Doppelklicken Sie auf „Netzwerkumgebung“.**
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Netzwerkumgebung“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Explorer“, und klicken Sie anschließend auf „Netzwerkumgebung“.
2. **Doppelklicken Sie auf das Objekt für NetWare-Netzwerke und compatible Netzwerke.**
Daraufhin erscheint die Liste der NetWare-Server.



3. **Doppelklicken Sie auf die NetWare-Baumstruktur bzw. auf den Dateiserver, in der bzw. auf dem vom Netzwerkadministrator die Druckverbindung für den Fiery EXP5000 angelegt wurde.**

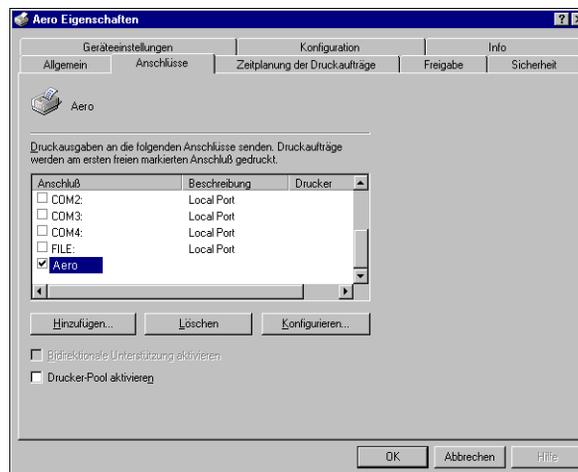
Damit Sie die Druckverbindungen sehen können, müssen Sie sich u. U. auf dem Dateiserver anmelden.

4. **Doppelklicken Sie auf die Druckverbindung, die für den Fiery EXP5000 definiert wurde.**
5. **Falls der NetWare-Server keinen Treiber für den Fiery EXP5000 bereitstellt, werden Sie eventuell gefragt, ob der Drucker auf Ihrem Computer eingerichtet werden soll. Klicken Sie auf „Ja“.**
6. **Klicken Sie auf „OK“, um den Fiery EXP5000 PostScript-Druckertreiber zu installieren.**
7. **Führen Sie die Schritte 6-10 im Abschnitt „PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003 installieren“ auf Seite 1-30 aus.**

Nach Abschluss der Installation wird ein neues Druckerfenster mit dem Namen der Druckwarteschlange angezeigt, die auf dem NetWare-Server definiert wurde.

8. **Wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Datei“ und öffnen Sie die Registerkarte „Anschlüsse“.**

Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung zur NetWare-Warteschlange aufgeführt wird und als Anschluss für den Fiery EXP5000 ausgewählt ist.



9. Öffnen Sie die Registerkarte „Allgemein“ und klicken Sie auf „Testseite drucken“.
10. Geben Sie im nachfolgenden Fenster die auftragsspezifischen Informationen ein und klicken Sie auf „OK“.

Der Auftrag für die Testseite wird bis zur Ausgabe im Warteschlangfenster angezeigt.

Der Fiery EXP5000 überprüft den NetWare-Server auf Aufträge (Polling), die an die für den Fiery EXP5000 definierte Druckverbindung gesendet wurden. Beim Drucken werden Ihre Auftragsdaten nun als PostScript-Dateien an die betreffende Verbindung und von dort über den Warteschlangen-„Anschluss“ an den Fiery EXP5000 gesendet.

Einrichten der SMB-Druckfunktionalität für Windows 2000/XP/Server 2003

Wenn Sie die SMB-Druckfunktionalität verwenden, können Sie den Druckertreiber und die zugehörigen Dateien installieren und Druckaufträge an eine bestimmte Druckverbindung (Warteschlange „Halten“, Warteschlange „Drucken“ oder direkte Verbindung) des Fiery EXP5000 senden. Bei den folgenden Anleitungen wird davon ausgegangen, dass das Protokoll TCP/IP und die Komponente „Client für Microsoft Netzwerke“ installiert sind.

Für jede Verbindung (Warteschlange „Halten“, Warteschlange „Drucken“ oder direkte Verbindung) ist ein neuer Druckertreiber und eine neue Druckerbeschreibung erforderlich. Wenn Sie eine zweite oder dritte Druckverbindung einrichten wollen, wiederholen Sie die Schritte der Anleitung „SMB-Druckfunktionalität für Windows 2000/XP/Server 2003 einrichten“. Ordnen Sie, wenn Sie mehrere Drucker installieren, jedem Drucker bei der Installation einen aussagekräftigen Namen zu (z. B. Aero-Print oder Aero-Hold). Diese Maßnahme erleichtert Ihnen die spätere Identifikation Ihrer Drucker.

VORBEREITUNG

- **Konfigurieren Sie den Fiery EXP5000 für SMB, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste FieryBar klicken und „Setup-Programm“ im eingblendeten Menü wählen. Wählen Sie danach „Netzwerk > Dienste > Windows-Druckdienste > Windows-Druckdienste aktivieren“.**

Das Drucken über SMB wird im Setup-Programm, auf den Übersichtsseiten und auf der Konfigurationsseite als Drucken unter Windows bzw. als Windows-Drucken bezeichnet. Weitere Hinweise finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

SMB-DRUCKFUNKTIONALITÄT FÜR WINDOWS 2000/XP/ SERVER 2003 EINRICHTEN

- 1. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Netzwerkumgebung“.**
- 2. Wechseln Sie zu dem Drucker, auf dem Sie drucken wollen.**

Der Druckername, nach dem Sie hier suchen, wird im Setup-Programm im Menü „Netzwerk > Dienste > Windows-Druckdienste“ mit der Option „Servername“ festgelegt. Diese Angabe finden Sie auf der Konfigurationsseite.

Die Intensität des Datenverkehrs im Netzwerk bestimmt die Suchdauer.

HINWEIS: Sie können den Drucker auch mithilfe der Suchfunktion von Windows suchen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Symbol „Netzwerkumgebung“ und wählen Sie „Computer suchen“. Geben Sie danach den Namen des Druckers ein und klicken Sie auf „Suchen“.

Verständigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn Sie den Fiery EXP5000 nicht finden können.

- 3. Doppelklicken Sie auf den Namen des Fiery EXP5000, um die freigegebenen Druckverbindungen anzuzeigen.**
- 4. Doppelklicken Sie auf die Druckverbindung, mit der Sie drucken wollen.**

Die Druckerdateien werden vom Fiery EXP5000 heruntergeladen, und die Druckverbindung wird eingerichtet.

Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt „[PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003 installieren](#)“ auf Seite 1-30.

Einrichten der IPP-Druckfunktionalität für Windows 2000/XP/Server 2003

Mit dem Protokoll IPP (Internet Printing Protocol) können Sie Druckaufträge über das Internet an den Fiery EXP5000 senden.

Die IPP-Druckfunktionalität wird auf Windows 2000/XP/Server 2003 Computern direkt unterstützt. Von Windows NT 4.0 wird die IPP-Druckfunktionalität nicht unterstützt.

1

HINWEIS: Das Einrichten der IPP-Druckfunktionalität erfolgt nach der Installation des Druckertreibers (siehe „PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003 installieren“ auf Seite 1-30).

VORBEREITUNG

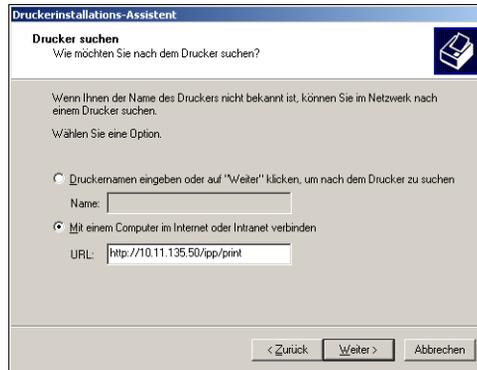
1. **Richten Sie den Fiery EXP5000 für das Drucken über TCP/IP ein.**
Weitere Hinweise finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.
2. **Bereiten Sie den Fiery EXP5000 für die IPX-Druckfunktionalität vor.**
Weitere Hinweise finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.
3. **Legen Sie das Ziel für die Druckausgabe auf Ihrem Computer fest.**

IPP-DRUCKFUNKTIONALITÄT UNTER WINDOWS 2000/XP EINRICHTEN

1. **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und anschließend „Drucker und Faxgeräte“.
2. **Windows 2000:** Doppelklicken Sie auf „Neuer Drucker“ und klicken Sie danach auf „Weiter“.
Windows XP: Klicken Sie im Bereich „Druckeraufgaben“ auf „Drucker hinzufügen“.
Windows Server 2003: Wählen Sie „Drucker hinzufügen“.
3. **Wählen Sie „Netzwerkdrucker“ und klicken Sie auf „Weiter“.**

4. Wählen Sie die Option „Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden“. Geben Sie danach in das Feld „URL“ die IP-Adresse oder den Computernamen ein.

Die URL setzt sich aus der IP-Adresse bzw. dem DNS-Namen, der Zeichenfolge „ipp“ und der Bezeichnung der Druckverbindung (print, hold oder direct) zusammen. Geben Sie zwischen den einzelnen Elementen einen Schrägstrich ein.



5. Klicken Sie auf „Weiter“.

Das Fenster für die Verbindung zum Drucker wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf „OK“.

Daraufhin wird der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers gestartet.

7. Wenn Sie den PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003 erstmals installieren, führen Sie nun die Schritte auf Seite 1-30 aus.

Wenn der Druckertreiber bereits auf Ihrem Computer installiert ist, wählen Sie die entsprechenden Namen aus den Listen der Hersteller und der Drucker aus und klicken Sie auf „OK“.

8. Geben Sie an, ob die Digitaldruckmaschine als Standarddrucker verwendet werden soll, und klicken Sie danach auf „Weiter“.

9. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Installieren der Fiery Dienstprogramme

Von der CD-ROM mit der Anwendersoftware können Sie die folgenden Fiery Dienstprogramme und die folgende Anwendersoftware installieren:

- ColorWise Pro Tools
- Fiery Downloader
- Fiery Job Monitor
- Fiery Printer Delete Utility
- EFI Fiery Mail Port
- Fiery VDP Resource Manager
- Anwendung Command WorkStation

DocBuilder Pro wird automatisch zusammen mit der Anwendung Command WorkStation installiert. Acrobat v5.0.5 und das Zusatzmodul PitStop für Adobe Acrobat müssen von der CD-ROM mit der FieryDocBuilder Pro Software installiert werden.

- Fiery Graphic Arts Package (optional verfügbar)

HINWEIS: Das Fiery Graphic Arts Package muss von der CD-ROM mit der FGAP-Software installiert werden. Weitere Hinweise finden Sie auf [Seite 1-50](#).

HINWEIS: Versuchen Sie nicht, DocBuilder Pro als eigenständige Komponente von der CD-ROM mit der Anwendersoftware zu installieren (indem Sie die Datei „Setup.exe“ im Ordner „DBPro“ starten); DocBuilder Pro wird automatisch zusammen mit der Anwendung Command WorkStation installiert. Wenn Sie DocBuilder Pro separat von der CD-ROM mit der Anwendersoftware installieren, kann dies zu unerwünschten Ergebnissen führen. Damit Sie DocBuilder Pro verwenden können, müssen Sie Acrobat 5.0.5 und den Dongle für DocBuilder Pro installieren, der dem Fiery DocBuilder Pro Kit beiliegt. Hinweise zur Installation von Acrobat finden Sie im Abschnitt „[Adobe Acrobat und PitStop](#)“ auf Seite 1-51.

HINWEIS: Das Dienstprogramm Job Monitor wird automatisch zusammen mit dem Druckertreiber installiert. Damit Sie dieses Dienstprogramm verwenden können, müssen Sie es im Druckertreiber aktivieren. (Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt „[Verbindungskonfiguration für Job Monitor](#)“ auf Seite 1-68.)

1

1-49 Installieren der Fiery Dienstprogramme

Die Fiery Dienstprogramme müssen separat auf jedem einzelnen Computer installiert werden. Die Vorgehensweisen bei der Installation der verschiedenen Dienstprogramme sind sehr ähnlich.

Color Profiler muss ggf. von der CD-ROM mit der Color Profiler Software installiert werden. Damit Sie über die ColorWise Pro Tools auf die Komponente Profiler zugreifen können, müssen Sie die Profiler Software vor den ColorWise Pro Tools installieren.

Das Installationsprogramm für die Anwendung Command WorkStation installiert auch die Java-Dateien, die zum Ausführen des Setup-Programms über die Anwendung Command WorkStation erforderlich sind. Das Installationsprogramm für das Fiery Graphic Arts Package legt eine Verknüpfung für die Komponente EFI Hot Folder auf dem Desktop an.

Wenn Sie die Fiery EXP5000 Software und die Fiery WebTools unter Windows XP verwenden wollen, müssen Sie zusätzlich die Datei „msjavx86.exe“ im Ordner „Java VM“ auf Ihrem Computer installieren. Weitere Informationen über die Fiery WebTools finden Sie im *Druckhandbuch* und im *Jobmanagement-Handbuch*.

Damit Sie die Anwendersoftware unter Windows 2000 installieren können, muss das Service Pack 3 auf dem betreffenden Computer installiert sein.

FIERY DIENSTPROGRAMME INSTALLIEREN

1. **Öffnen Sie den Ordner mit der Software, die Sie installieren wollen.**
2. **Doppelklicken Sie auf das Symbol „Setup.exe“.**
3. **Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die jeweilige Komponente zu installieren.**

Deinstallieren der Anwendung Command WorkStation

Wenn Sie eine ältere Version der Anwendung Command WorkStation auf Ihrem Computer haben, müssen Sie diese möglicherweise manuell entfernen, bevor Sie die Anwendung Command WorkStation von der CD-ROM mit der Anwendersoftware installieren.

COMMAND WORKSTATION DEINSTALLIEREN

1. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und anschließend „Systemsteuerung“.
2. Wählen Sie „Software“.
3. Wählen Sie „Command WorkStation“ und klicken Sie auf „Entfernen“.
4. Klicken Sie auf „OK“, um die ausgewählte Anwendung und alle Komponenten vollständig zu entfernen.
5. Klicken Sie danach auf „Fertig stellen“.

Installieren der Fiery Graphic Arts Package Dienstprogramme

Von der CD-ROM mit der FGAP-Software können Sie die folgenden Dienstprogramme und Dateien installieren:

- EFI Hot Folder: Dieses Dienstprogramm vereinfacht das Senden von Druckaufträgen an den Fiery EXP5000.
- TIFF/IT Converter: Dieses Dienstprogramm konvertiert TIFF-Dateien in PostScript- oder EPS-Dateien.
- Kalibrierungsdateien

Das Fiery Graphic Arts Package (optional verfügbar) muss auf dem Fiery EXP5000 aktiviert sein, damit Sie auf diese Dienstprogramme und Dateien über die Anwendung Command WorkStation und die ColorWise Pro Tools zugreifen können.

FIERY GRAHIC ARTS PACKAGE DIENSTPROGRAMME INSTALLIEREN

1. Legen Sie die CD-ROM mit der FGAP Software in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Durch das Einlegen der CD-ROM wird in den meisten Fällen automatisch der Installationsassistent gestartet. Klicken Sie auf „Weiter“.

Falls das Installationsprogramm nicht automatisch gestartet wird, wechseln Sie zum CD-ROM-Laufwerk und doppelklicken Sie auf das Symbol „setup.exe“.

2. Führen Sie die Installation nach den Anweisungen auf dem Bildschirm durch, entfernen Sie danach die CD-ROM und starten Sie das System neu.

Adobe Acrobat und PitStop

Die Komponente DocBuilder Pro (optional verfügbar) der Anwendung Command WorkStation und das Zusatzmodul PitStop benötigen Adobe Acrobat v5.0.5. Sie müssen Adobe Acrobat 5.0.5, das Zusatzmodul PitStop und die Anwendung Command WorkStation installieren, um die Komponente DocBuilder Pro zu verwenden. Adobe Acrobat und PitStop sind auf der CD-ROM mit der Fiery DocBuilder Pro Software enthalten.

HINWEIS: Damit Sie DocBuilder Pro verwenden können, muss der zugehörige Dongle an den Parallelanschluss des Computers angeschlossen sein. Wenn kein Dongle installiert ist, müssen Sie die mit dem Dongle gelieferten Anleitungen ausführen.

HINWEIS: Wenn Adobe Acrobat nach der Anwendung Command WorkStation installiert wird, müssen Sie die Anwendung Command WorkStation evtl. neu starten, um DocBuilder Pro verwenden zu können.

Weitere Hinweise zu Adobe Acrobat für Windows finden Sie in der Datei „Readme.pdf“ auf der CD-ROM mit der Fiery DocBuilder Pro Software.

Adobe Acrobat

Die Komponente DocBuilder Pro (optional verfügbar) der Anwendung Command WorkStation und das Zusatzmodul PitStop benötigen Acrobat v5.0.5. Damit Sie DocBuilder Pro verwenden können, müssen Sie Adobe Acrobat v5.0.5, das Zusatzmodul PitStop und die Anwendung Command WorkStation installieren. Wenn Sie DocBuilder Pro erwerben, befinden sich Adobe Acrobat und PitStop auf der CD-ROM mit der DocBuilder Pro Software.

HINWEIS: Bei der Installation Ihres Fiery EXP5000 richtet ein Servicetechniker normalerweise das System ein und installiert die Anwendung Command WorkStation und die Software DocBuilder Pro. Wenn sich auf der Rückseite des Fiery EXP5000 ein Dongle befindet, wurde die Software DocBuilder Pro bereits installiert und Sie können den folgenden Abschnitt überspringen. Wenn das Dongle nicht installiert ist, lesen Sie die mit dem Dongle gelieferten Anleitungen oder verwenden Sie das folgende Verfahren.

HINWEIS: Wenn Acrobat nach der Anwendung Command WorkStation installiert wird, müssen Sie die Anwendung Command WorkStation evtl. neu starten, um DocBuilder Pro verwenden zu können.

1

Weitere Hinweise zu Adobe Acrobat für Windows finden Sie in der Datei „Readme.pdf“ auf der CD-ROM mit der Fiery DocBuilder Pro Software.

ACROBAT INSTALLIEREN

1. **Legen Sie die CD-ROM mit der Fiery DocBuilder Pro Software in das CD-ROM-Laufwerk ein.**
2. **Öffnen Sie den Ordner „Acrobat“ und doppelklicken Sie auf die Datei „AutoPlay.exe“.**
3. **Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.**

Es werden die Dateien für alle Sprachen installiert.

PitStop

PitStop ist ein Zusatzmodul für Acrobat v5.0.5, das für DocBuilder Pro verwendet wird. Sie müssen zunächst Acrobat v5.0.5 installieren (siehe vorherigen Abschnitt). Die PitStop Software befindet sich auf der CD-ROM mit der Fiery DocBuilder Pro Software.

PITSTOP INSTALLIEREN

1. **Öffnen Sie den Ordner „PitStop“ auf der CD-ROM mit der Fiery DocBuilder Pro Software.**
2. **Öffnen Sie den Ordner „PitStop“ und wählen Sie das Symbol des Setup-Programms für die Sprache, die Sie installieren wollen.**

Für PitStop werden die Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch zur Verfügung gestellt. Die Dateien sind entsprechend durch einen Sprachencode aus zwei Buchstaben gekennzeichnet. So steht z. B. der Code de im Dateinamen pp_5.setup_de.exe für Deutsch. Die Codes für die anderen Sprachen sind: us (für Englisch), fr (für Französisch) und es (für Spanisch).

3. **Doppelklicken Sie auf das Symbol „Setup“ von PitStop für die gewünschte Sprache.**
Das Begrüßungsfenster wird angezeigt.

4. **Klicken Sie auf „Weiter“ und danach auf „Ja“, um die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.**

Das Dialogfenster „Information“ wird angezeigt.

HINWEIS: Füllen Sie das angezeigte Formular „Enfocus Certified PDF Personal Information“ aus. Ohne diese persönlichen Angaben wird dieses Formular stets angezeigt, wenn Sie Acrobat starten.

5. **Klicken Sie auf „Weiter“.**

Das Fenster zur Auswahl des Speicherorts wird angezeigt.

PitStop wählt automatisch die richtige Position für die Installation.

6. **Klicken Sie auf „Weiter“.**

Die Installation ist damit abgeschlossen.

7. **Klicken Sie auf „Fertig stellen“.**

Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation von PitStop; diese können Sie in Adobe Acrobat über die Menüfolge „Hilfe > Zusatzmodul – Hilfe > Enfocus PitStop Professional“ in den Hilfethemen zu den Zusatzmodulen („Plug-ins“) anzeigen.

Erstmaliges Verwenden der Fiery Dienstprogramme

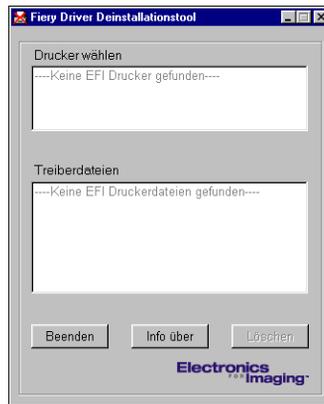
Bevor Sie die neu installierte Anwendersoftware verwenden, müssen Sie die Verbindung zum Fiery EXP5000 konfigurieren.

Das Dienstprogramm Fiery Printer Delete Utility wird lokal installiert und verwendet. Daher ist die Verbindung zum Fiery EXP5000 nicht erforderlich, um diese Software verwenden zu können.

FIERY PRINTER DELETE UTILITY VERWENDEN

1. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Programme“ und klicken Sie auf „Fiery“.
2. Klicken Sie auf „FieryPrinterDeleteUtility“.

Das Dialogfenster „Fiery Driver Deinstallationstool“ wird angezeigt. Falls Fiery EXP5000 Druckertreiber auf Ihrem Computer gefunden werden, werden diese aufgeführt.



3. Wenn Sie einen der aufgeführten Drucker löschen wollen, wählen Sie den Druckernamen aus und klicken Sie auf „Löschen“.
4. Klicken Sie auf „OK“, um den ausgewählten Druckertreiber zu löschen.
5. Klicken Sie auf „OK“, wenn Sie den Neustart ausführen wollen. Falls Sie noch weitere Druckertreiber löschen wollen, klicken Sie auf „Abbrechen“, um zum Dialogfenster „Fiery Driver Deinstallationstool“ zurückzukehren. Starten Sie Ihren Computer neu, nachdem Sie alle gewünschten Druckertreiber gelöscht haben.

Verbindungskonfiguration für Fiery Dienstprogramme

Wenn Sie eines der Fiery Dienstprogramme zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die Verbindung zum Fiery EXP5000 zu konfigurieren. Für alle Fiery Dienstprogramme wird dieselbe Konfiguration verwendet; Änderungen an der Konfiguration wirken sich daher stets auf die Verbindungen aller Dienstprogramme aus. Für die meisten Fiery Dienstprogramme können Sie die Verbindung in der nachfolgend beschriebenen Weise konfigurieren.

Die Beschreibungen für Fiery Dienstprogramme, für die besondere Schritte erforderlich sind, finden Sie an folgenden Stellen:

- „Verbindungskonfiguration für EFI Fiery Mail Port“ auf Seite 1-57
- „Verbindungskonfiguration für Anwendung Command WorkStation“ auf Seite 1-63
- „Verbindungskonfiguration für Fiery VDP Resource Manager“ auf Seite 1-66

VORBEREITUNG

- **Drucken Sie die Konfigurationsseite über die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI) des Fiery EXP5000.**

Auf dieser Seite finden Sie alle Informationen, die Sie für die Konfiguration benötigen (z. B. die IP-Adresse). Bei TCP/IP-Installationen können Sie den DNS-Namen des Fiery EXP5000 anstelle der IP-Adresse verwenden. Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EXP5000 auf einem DNS-Server (Domain Name Server) in Ihrem Netzwerk registriert ist. Weitere Hinweise finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

VERBINDUNG FÜR FIERY DIENSTPROGRAMME KONFIGURIEREN

1. **Starten Sie das Dienstprogramm, für das Sie eine Verbindung konfigurieren wollen.**
2. **Klicken Sie auf „OK“, wenn das Fenster „Keine Server konfiguriert“ angezeigt wird.**

Klicken Sie auf „Hinzufügen“, wenn das Fenster „Ausgabegerät auswählen“ oder „Geräteauswahl“ angezeigt wird.

3. **Geben Sie die Informationen für den Fiery EXP5000 ein.**

Kurzname: Geben Sie einen Namen für den Fiery EXP5000 ein. Der Name muss nicht mit dem tatsächlichen Servernamen des Fiery EXP5000 übereinstimmen.

HINWEIS: Der Kurzname darf nicht die folgenden Zeichen enthalten:
[] _ " ' <Leerzeichen> <Tabulatorzeichen>

Protokoll: Wählen Sie den von Ihnen verwendeten Netzwerktyp.

HINWEIS: Die Fiery Dienstprogramme werden nicht über IPX/SPX unterstützt. Die Anwendung Command WorkStation wird auf Windows-Computern über TCP/IP und für die erweiterte Controllerschnittstelle über das Protokoll PIPE unterstützt.

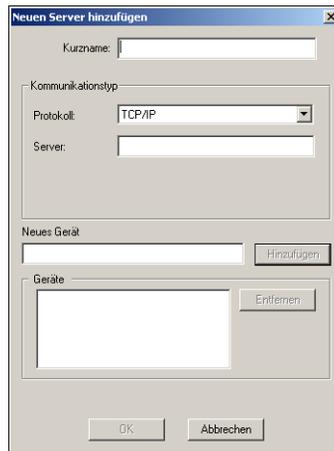
1

1-56 Installation der Software für Windows

Servername: Geben Sie die IP-Adresse (oder den DNS-Namen) des Fiery EXP5000 ein.

Neues Gerät: Geben Sie den Namen des mit dem Fiery EXP5000 verbundenen Ausgabegeräts ein: DocuColor.

HINWEIS: Geben Sie den Gerätenamen DocuColor *exakt* so ein, wie er hier dargestellt ist. Bei diesem Namen werden Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.



4. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, nachdem Sie alle Informationen eingegeben haben.
5. Markieren Sie den Gerätenamen (DocuColor) in der Geräteliste und klicken Sie auf „OK“.

Der Fiery EXP5000 wird nun in der Liste der verfügbaren Server angezeigt. In der ersten Zeile sehen Sie den Kurznamen, den Sie dem Server zugeordnet haben, und in Klammern das gewählte Protokoll. In der zweiten Zeile des Eintrags ist der Geräte-name zu sehen.

Gerätename des Fiery EXP5000 (DocuColor).



6. Markieren Sie den Gerätenamen in der Liste „Verfügbare Server“ und klicken Sie auf „OK“, um mit dem Dienstprogramm zu arbeiten.

Ändern der Konfiguration

Sie müssen die Konfiguration ändern, wenn sich die Angaben für den Fiery EXP5000 oder das Netzwerk ändern (z. B. der Servername oder die IP-Adresse). Nehmen Sie stets die Änderungen an den Setup-Informationen des Fiery EXP5000 vor, bevor Sie die Verbindung neu konfigurieren.

KONFIGURATION ÄNDERN

1. Wenn Sie die Konfiguration eines Fiery EXP5000 in der Liste der verfügbaren Server ändern wollen, aktivieren Sie den Kurznamen des Fiery EXP5000 und klicken Sie auf „Ändern“.
2. Nehmen Sie im nachfolgenden Fenster die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf „OK“.
3. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, wenn Sie der Serverliste einen Fiery EXP5000 hinzufügen wollen, und konfigurieren Sie die neue Verbindung (siehe Schritte 3 bis 5 oben).
4. Wenn Sie einen Fiery EXP5000 aus der Serverliste entfernen wollen, aktivieren Sie den Kurznamen des Fiery EXP5000 und klicken Sie auf „Entfernen“.

HINWEIS: Der Kurzname kann nicht geändert werden.

Verbindungskonfiguration für EFI Fiery Mail Port

Mit dem E-Mail-Dienst können Sie von einem fernen Standort aus auf dem Fiery EXP5000 drucken und ihn steuern. Die Aufträge werden als E-Mail-Anhänge an den Fiery EXP5000 gesendet. Sie können den E-Mail-Druckbetrieb unter Windows einrichten, indem Sie die Software EFI Fiery Mail Port als Druckeranschluss hinzufügen.

Die Anleitung zum Konfigurieren des Fiery EXP5000 für den E-Mail-Druckbetrieb finden Sie im *Konfigurationshandbuch*. Nachdem Sie das Setup abgeschlossen haben, müssen Sie die Software von der CD-ROM mit der Anwendersoftware auf Ihrem Windows-Computer installieren und danach einen Anschluss hinzufügen.

E-MAIL PORT MONITOR UNTER WINDOWS INSTALLIEREN

1. Öffnen Sie den Ordner „EFI Fiery Mail Port“ auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol „Setup“ und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Wenn die Installation abgeschlossen ist, können Sie die Verbindung für E-Mail Port Monitor konfigurieren.

VERBINDUNG FÜR EFI FIERY MAIL PORT UNTER WINDOWS 98/ME KONFIGURIEREN

1. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
2. Klicken Sie im Fenster „Drucker“ mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckertreibers für den Fiery EXP5000.

Die Anleitung zum Installieren des Druckertreibers finden Sie im Abschnitt „[Installieren des PostScript-Druckertreibers für Windows 98/Me](#)“ auf Seite 1-2.

3. Klicken Sie auf „Eigenschaften“ und öffnen Sie die Registerkarte „Details“.
4. Klicken Sie auf „Hinzufügen“.



5. Klicken Sie auf „Andere“ und wählen Sie „EFI Fiery Mail“ in der Liste der verfügbaren Anschlüsse (Ports).

6. Klicken Sie auf „OK“.

The screenshot shows a dialog box titled "Port hinzufügen" (Add Port). It contains two text input fields: "E-Mail-Adresse des Fiery Servers" and "Postausgangsserver (SMTP)". At the bottom, there are three buttons: "Erweitert...", "Abbrechen", and "OK".

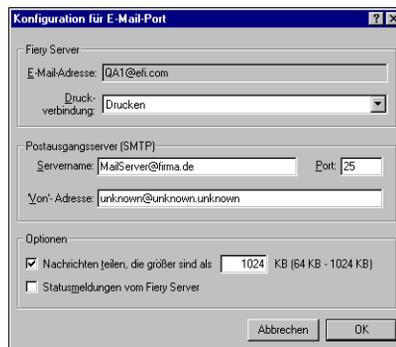
7. Geben Sie die grundlegenden Informationen ein, die für die Einrichtung des E-Mail-Ports erforderlich sind.

E-Mail-Adresse des Fiery Servers: Geben Sie hier die E-Mail-Adresse des Fiery EXP5000 ein.

Postausgangsserver (SMTP): Geben Sie hier den Namen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein, den Port Monitor verwenden soll.

8. Klicken Sie auf „Erweitert“.

Das Dialogfenster „Konfiguration für E-Mail-Port“ wird angezeigt.

The screenshot shows a dialog box titled "Konfiguration für E-Mail-Port" (E-Mail Port Configuration). It is divided into three sections: "Fiery Server", "Postausgangsserver (SMTP)", and "Optionen". In the "Fiery Server" section, there is a text field for "E-Mail-Adresse" containing "QA1@efi.com" and a dropdown menu for "Druckverbindung" set to "Drucken". In the "Postausgangsserver (SMTP)" section, there are fields for "Servername" (MailServer@firma.de) and "Port" (25), and a "Von"-Adresse field (unknown@unknown.unknown). In the "Optionen" section, there is a checked checkbox for "Nachrichten teilen, die größer sind als" with a value of "1024" KB (64 KB - 1024 KB), and an unchecked checkbox for "Statusmeldungen vom Fiery Server". At the bottom, there are "Abbrechen" and "OK" buttons.

9. Geben Sie die nachfolgend aufgeführten Informationen ein.

Im Bereich „Fiery Server“:

E-Mail-Adresse: Dies ist die E-Mail-Adresse des Fiery EXP5000.

Druckverbindung: Wählen Sie die gewünschte Druckverbindung auf dem Fiery EXP5000.

1

Im Bereich „Postausgangsserver (SMTP)“:

Serververname: Dies ist der zu verwendende SMTP-Server.

Von'-Adresse: Dies ist die Absenderadresse, mit der die E-Mail versendet werden soll.

Im Bereich „Optionen“:

Nachrichten teilen, die größer sind als: Dies ist die maximale Größe für eine einzelne E-Mail. Wenn ein Auftrag diese Größe überschreitet, wird er in mehrere Nachrichten aufgeteilt, die diese Größe nicht überschreiten. Diese werden dann an den Fiery EXP5000 gesendet. Die einzelnen Nachrichten werden vom Fiery EXP5000 wieder zum ursprünglichen Druckauftrag zusammengefasst.

Statusmeldungen vom Fiery Server: Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Fiery EXP5000 aufgefordert, Statusberichte über den Auftrag per E-Mail zu versenden.

10. Klicken Sie auf „OK“.

Der Name, den Sie dem Anschluss (Port) für EFI Fiery Mail zugeordnet haben, wird auf der Registerkarte „Details“ des Fiery EXP5000 Druckertreibers angezeigt.

11. Klicken Sie auf „Übernehmen“ und danach auf „OK“.

Die Verbindung für den Anschluss (Port) für EFI Fiery Mail ist damit konfiguriert.

VERBINDUNG FÜR EFI FIERY MAIL PORT UNTER WINDOWS NT 4.0/2000/XP/SERVER 2003 KONFIGURIEREN

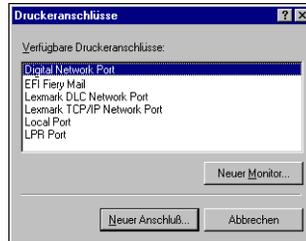
- 1. Windows NT 4.0/2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
- 2. Windows NT 4.0/2000:** Klicken Sie im Fenster „Drucker“ auf „Neuer Drucker“ bzw. „Drucker hinzufügen“ und klicken Sie danach auf „Weiter“.
Windows XP: Klicken Sie im Fenster „Drucker und Faxgeräte“ auf „Drucker hinzufügen“ und danach auf „Weiter“.
- 3. Geben Sie an, dass Sie einen lokalen Drucker installieren wollen, und klicken Sie auf „Weiter“.**

1

1-61 Erstmalsiges Verwenden der Fiery Dienstprogramme

4. **Klicken Sie im Fenster mit der Anschlussliste auf „Neuer Anschluss“ bzw. auf „Einen neuen Anschluss erstellen“.**

Daraufhin wird das Dialogfenster „Druckeranschlüsse“ angezeigt; darin wird EFI Fiery Mail als einer der verfügbaren Anschlüsse aufgeführt.



5. **Wählen Sie „EFI Fiery Mail“ und klicken Sie auf „Neuer Anschluss“ bzw. auf „Weiter“.**

Daraufhin wird das Dialogfenster „Port hinzufügen“ angezeigt.



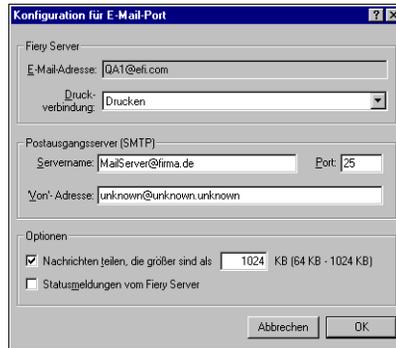
6. **Geben Sie die grundlegenden Informationen ein, die für die Einrichtung des E-Mail-Ports erforderlich sind.**

E-Mail-Adresse des Fiery Servers: Geben Sie hier die E-Mail-Adresse des Fiery EXP5000 ein.

Postausgangsserver (SMTP): Geben Sie hier den Namen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers ein, den Port Monitor verwenden soll.

7. Klicken Sie auf „Erweitert“.

Das Dialogfenster „Konfiguration für E-Mail-Port“ wird angezeigt.



8. Geben Sie die nachfolgend aufgeführten Informationen ein.

Im Bereich „Fiery Server“:

E-Mail-Adresse: Dies ist die E-Mail-Adresse des Fiery EXP5000.

Druckverbindung: Wählen Sie die gewünschte Druckverbindung auf dem Fiery EXP5000.

Im Bereich „Postausgangsserver (SMTP)“:

Servername: Dies ist der zu verwendende SMTP-Server.

‘Von’-Adresse: Dies ist die Absenderadresse, mit der die E-Mail versendet werden soll.

Im Bereich „Optionen“:

Nachrichten teilen, die größer sind als: Dies ist die maximale Größe für eine einzelne E-Mail. Wenn ein Auftrag diese Größe überschreitet, wird er in mehrere Nachrichten aufgeteilt, die diese Größe nicht überschreiten. Diese werden dann an den Fiery EXP5000 gesendet. Die einzelnen Nachrichten werden vom Fiery EXP5000 wieder zum ursprünglichen Druckauftrag zusammengefasst.

Statusmeldungen vom Fiery Server: Wenn diese Option aktiviert ist, wird der Fiery EXP5000 aufgefordert, Statusberichte über den Auftrag per E-Mail zu versenden.

9. Klicken Sie auf „OK“.

Daraufhin wird der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers gestartet.

10. Klicken Sie auf „Weiter“ und gehen Sie nach den Anleitungen auf dem Bildschirm vor, um den Druckertreiber auf Ihrem Windows-Computer zu installieren.

Verbindungskonfiguration für Anwendung Command WorkStation

Wenn Sie die Anwendung Command WorkStation zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die Verbindung zum Fiery EXP5000 zu konfigurieren.

VERBINDUNG FÜR ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION KONFIGURIEREN

1. Drucken Sie die Konfigurationsseite.

Die Informationen auf dieser Seite helfen Ihnen bei der Suche nach einem Fiery EXP5000, der nicht dem lokalen Teilnetz angehört, in dem sich Ihr Computer befindet.

2. Starten Sie die Anwendung Command WorkStation.

Das Dialogfenster „Verfügbare Server“ wird angezeigt. In ihm werden alle im lokalen Teilnetz gefundenen Server aufgelistet.



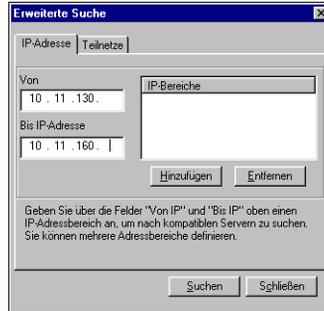
3. Falls keine Fiery EXP5000 Server gefunden wurden, können Sie auf der Registerkarte „Manuell“ einen DNS-Namen oder eine IP-Adresse eingeben, nach dem/der gesucht werden soll. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um den Server zur Liste „Verfügbare Server“ hinzuzufügen.



1

1-64 Installation der Software für Windows

4. Öffnen Sie die Registerkarte „Autom. suchen“ und klicken Sie auf „Erweitert“, um entweder einen Bereich von IP-Adressen zu durchsuchen oder einen Server anhand von IP-Adresse und Teilnetzmaske zu suchen.

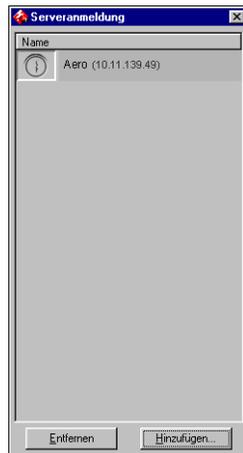


5. Klicken Sie auf „Suchen“.

In der Liste „Verfügbare Server“ werden alle gefundenen Server aufgelistet.

6. Wählen Sie den Fiery EXP5000 Server, den Sie verwenden wollen, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der gewählte Fiery EXP5000 wird im Dialogfenster „Serveranmeldung“ angezeigt.



1

1-65 Erstmalsiges Verwenden der Fiery Dienstprogramme

7. Klicken Sie auf den Servernamen.

Daraufhin wird das Dialogfenster „Anmelden“ angezeigt.



8. Wählen Sie „Administrator“, „Operator“ oder „Gast“ und klicken Sie auf „Anmelden“. Geben Sie das Kennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Der Computer ist jetzt mit dem Fiery EXP5000 verbunden.

Ändern der Konfiguration

Sie müssen die Konfiguration ändern, wenn sich die Angaben für den Fiery EXP5000 oder das Netzwerk ändern (z. B. der Servername oder die IP-Adresse). Nehmen Sie stets die Änderungen an den Setup-Informationen des Fiery EXP5000 vor, bevor Sie die Verbindung neu konfigurieren.

KONFIGURATION ÄNDERN

1. Starten Sie die Anwendung Command WorkStation.

Das Dialogfenster „Serveranmeldung“ wird angezeigt.

2. Markieren Sie den Fiery EXP5000 Server, dessen Konfiguration Sie ändern wollen, und klicken Sie auf „Entfernen“.

3. Führen Sie die Schritte 3 bis 6 im vorherigen Abschnitt aus, um den geänderten Fiery EXP5000 Server hinzuzufügen.

Wenn Sie die Verbindung zum Fiery EXP5000 ändern wollen, müssen Sie den Server aus der Liste im Fenster „Serveranmeldung“ löschen und die Verbindung neu konfigurieren.

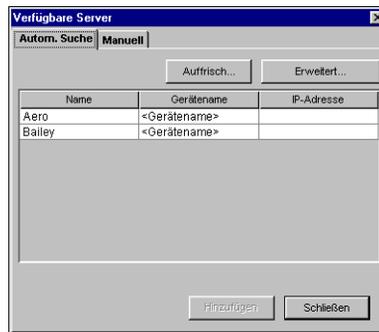
Verbindungskonfiguration für Fiery VDP Resource Manager

Mit dem Fiery VDP Resource Manager können Sie alle globalen Objekte anzeigen und löschen, die beim Drucken variabler Daten verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie im *Druckhandbuch*.

VERBINDUNG FÜR FIERY VDP RESOURCE MANAGER KONFIGURIEREN

1. **Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Programme > Fiery“ und klicken Sie auf „Fiery VDP Resource Manager“.**

Das Dialogfenster „Verfügbare Server“ wird angezeigt. In ihm werden alle Fiery EXP5000 Server aufgelistet, die im lokalen Teilnetz gefunden wurden.



2. **Öffnen Sie die Registerkarte „Manuell“, um einen Server anhand seiner IP-Adresse zu suchen. Geben Sie die IP-Adresse ein und klicken Sie auf „Hinzufügen“.**

Der Server wird daraufhin im Dialogfenster „Verfügbare Server“ angezeigt.



- Öffnen Sie die Registerkarte „Autom. Suche“ und klicken Sie auf „Erweitert“, um entweder einen Bereich von IP-Adressen zu durchsuchen oder einen Fiery EXP5000 anhand von IP-Adresse und Teilnetzmaske zu suchen.
- Öffnen Sie die Registerkarte „IP-Bereich“ bzw. „Teilnetz“.

The screenshot shows the 'Erweiterte Suche' dialog box with the 'IP-Bereich' tab selected. The 'Von IP' field is empty, and the 'Bis IP' field is empty. The 'IP-Bereich' field is empty. Buttons 'Hinzufügen', 'Entfernen', 'Abbrechen', and 'Suche' are visible.

The screenshot shows the 'Erweiterte Suche' dialog box with the 'Teilnetz' tab selected. The 'Von IP' field is empty, and the 'Bis IP' field is empty. The 'Teilnetz' field contains '255.255.255.0'. Buttons 'Hinzufügen', 'Entfernen', 'Abbrechen', and 'Suche' are visible.

- Wenn Sie einen IP-Adressbereich durchsuchen wollen, müssen Sie die Anfangs- und die Endadresse des gewünschten Bereichs eingeben. Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und danach auf „Suche“.

Wenn Sie einen Server per IP-Adresse und Teilnetzmaske suchen wollen, müssen Sie die Anfangsadresse und die Teilnetzmaske eingeben. Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und danach auf „Suche“.

In der Liste „Verfügbare Server“ werden alle gefundenen Server aufgelistet.

- Wählen Sie die gewünschten Server aus und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Die verbundenen Server werden nun in der Liste der VDP-Server im Dialogfenster „Fiery VDP Ressourcenmanagement“ angezeigt.

Weitere Informationen über die Komponente Fiery VDP Resource Manager finden Sie im *Druckhandbuch*.

KONFIGURATION FÜR FIERY VDP RESOURCE MANAGER ÄNDERN

1. Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Programme > Fiery“ und klicken Sie auf „Fiery VDP Resource Manager“.

Es werden alle Server angezeigt, zu denen Sie zuvor eine Verbindung hergestellt haben.

2. Wählen Sie „Verbindung trennen“ im Menü „Server“, um einen Server zu entfernen.
3. Wählen Sie „Verbinden“ im Menü „Server“, um einen weiteren Server hinzuzufügen; konfigurieren Sie danach die Verbindung entsprechend der Anleitung im Abschnitt [„Verbindung für Fiery VDP Resource Manager konfigurieren“](#) auf Seite 1-66.

Verbindungskonfiguration für Job Monitor

Mit der Komponente Job Monitor können Sie den Status von Fiery EXP5000 Servern überwachen und Informationen über gesendete Aufträge anzeigen.

Informationen über die Arbeit mit Job Monitor finden Sie im *Druckhandbuch*.

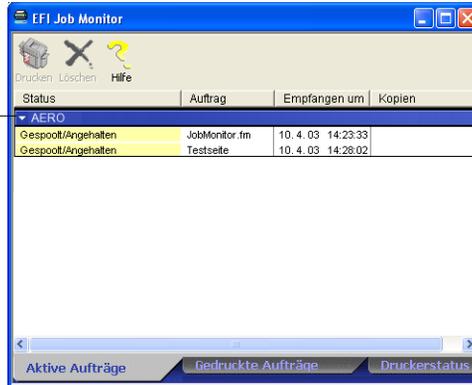
VERBINDUNG ZU FIERY EXP5000 SERVER KONFIGURIEREN

1. Windows 98/Me/NT 4.0/2000: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
2. Klicken Sie im Fenster „Drucker“ auf das Symbol des PostScript-Druckertreibers für den Fiery EXP5000.
3. Wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Datei“.
4. Öffnen Sie die Registerkarte „Druckerstatus“.

5. **Klicken Sie auf „Job Monitor starten“.**

Daraufhin wird das Dialogfenster „EFI Job Monitor“ geöffnet und die Verbindung zum Fiery EXP5000 hergestellt. Wenn Sie Druckertreiber für mehrere Digitaldruckmaschinen installiert und konfiguriert haben, stellt Job Monitor Verbindungen zu allen Fiery EXP5000 Servern her.

Serverleiste.



6. **Klicken Sie auf „Aktualisieren“.**

7. **Klicken Sie auf „OK“.**

Das Symbol für Job Monitor () wird auf dem Desktop und auf der Windows-Taskleiste angezeigt.

Installieren von Farbdateien

Sie können zusätzliche Farbdateien, die Sie verwenden wollen, von der CD-ROM mit der Anwendersoftware auf Ihren Computer kopieren. Viele dieser Dateien sind PostScript-Dateien, die Sie mit Fiery Downloader laden und drucken können.

Ordner „Icc“

Die ICC-Monitoreinstellungsdatei und das Geräteprofil sind speziell für den Fiery EXP5000 und die Digitaldruckmaschine konzipiert. Hinweise zur Installation dieser Dateien finden Sie im Abschnitt „[Installieren der ICC-Profile für Windows](#)“ auf Seite 1-71.

Ordner
„Farbdat“
(im Ordner
„Deutsch“)

„Cmyk.ps“ ist eine PostScript-Datei mit 11 Seiten im Format „Letter“ („US Brief“), die Sie als Referenz bei der Festlegung von CMYK-Farben in einer Anwendung verwenden können.

„PANTONE.ps“ ist eine PostScript-Datei mit 19 Seiten im Format „Letter“ („US Brief“), die die Äquivalente für die optimalen PANTONE-Farben für gestrichenes Papier definiert, die mit dem Fiery EXP5000 und der Digitaldruckmaschine erzeugt werden können. Die Methode zum Drucken der Datei „PANTONE.ps“ hängt von der Einstellung der Option „Spot-Farbabstimmung“ ab. Weitere Hinweise finden Sie im *Druckhandbuch* und im *Farbhandbuch*.

„RGB_S01.doc“ ist eine Datei für MS Word 97 (oder höher), die die in der Anwendung verfügbaren RGB-Farben darstellt.

„RGB_S02.ppt“ ist eine Datei für PowerPoint 6.0 (oder höher), die die in der Anwendung verfügbaren RGB-Farben darstellt.

Ordner „Kalib“
(im Ordner
„Deutsch\
Farbdat“)

Dieser Ordner enthält vier PostScript-Dateien mit Farbfeldern für Messungen: „Eigen21.ps“, „Eigen34.ps“, „Stand21.ps“ und „Stand34.ps“. Die Zahl im Dateinamen gibt die Anzahl der Farbfelder pro Seite wieder. Die „Eigene“-Dateien ermöglichen das Laden von Messwertefeldern, die das aktuelle Kalibrierungsset der Digitaldruckmaschine berücksichtigen. Die „Standard“-Dateien ermöglichen das Laden von Messwertefeldern, die das aktuelle Kalibrierungsset der Digitaldruckmaschine ignorieren. Informationen über die Verwendung dieser Dateien finden Sie im *Farbhandbuch*.

HINWEIS: Die Dateien sind für erfahrene Anwender gedacht und nicht für die routinemäßige Kalibrierung geeignet.

Installieren der ICC-Profile für Windows

Die ICC-Profile im Ordner „Icc“ auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware sind für die ColorWise Pro Tools konzipiert. Sie können aber auch für andere Anwendungen eingesetzt werden, die ICC-Standards unterstützen (z. B. Photoshop). Für die meisten ICC-kompatiblen Anwendungen müssen die Dateien im Ordner „\Color“ innerhalb des Systemordners installiert werden. Für die ColorWise Pro Tools können Sie die Dateien in einen Ordner Ihrer Wahl kopieren.

Mit dem Profilmanager der ColorWise Pro Tools können Sie zusätzliche ICC-Profile laden. Weitere Information über das Laden und Verwenden von ICC-Profilen mit den ColorWise Pro Tools finden Sie im *Farbhandbuch*.

ICC-PROFILE FÜR WINDOWS INSTALLIEREN

1. Öffnen Sie auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware den Ordner „Icc“.
2. **Windows 9x/Me:** Kopieren Sie die Profile auf Ihrer Festplatte in den Ordner „Windows\System\Color“.
Windows NT/2000: Kopieren Sie die Profile auf Ihrer Festplatte in den Ordner „Winnt\System32\Color“.

HINWEIS: Falls am angegebenen Ort kein Ordner mit dem Namen „Color“ existiert, erstellen Sie einen Ordner mit diesem Namen.

Windows XP: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das gewünschte Profil und wählen Sie „Profil installieren“.

HINWEIS: Die Profile werden automatisch auf Ihrer Festplatte im Ordner „Windows\System32\spool\drivers\color“ installiert.

Laden der Monitoreinstellungsdatei

Mit der Monitoreinstellungsdatei „Efrgb.icc“ können Sie in Photoshop und anderen Anwendungen, die ICC-Profile unterstützen, den Arbeitsfarbraum für Druckausgaben auf dem Fiery EXP5000 definieren.

Bei den folgenden Anleitungen wird davon ausgegangen, dass Sie die ICC-Profile von der CD-ROM mit der Anwendersoftware auf Ihrem System installiert haben. Weitere Informationen hierüber finden Sie im vorherigen Abschnitt.

1

1-72 Installation der Software für Windows

HINWEIS: Der interne Name eines ICC-Profiles kann geringfügig vom Dateinamen abweichen.

RGB-ARBEITSBEREICHSPROFIL IN PHOTOSHOP 5.X LADEN

1. Starten Sie Photoshop.
2. Wählen Sie „Farbeinstellungen“ im Menü „Datei“ und danach „RGB einrichten“.
3. Klicken Sie im nachfolgenden Dialogfenster auf „Laden“.



4. Windows 9x/Me: Öffnen Sie den Ordner „\Windows\System\Color“, wählen Sie die Datei „Efirgb.icc“ und klicken Sie auf „Laden“.



Windows NT 4.0 oder Windows 2000: Öffnen Sie den Ordner „\Winnt\System32\Color“, wählen Sie die Datei „Efirgb.icc“ und klicken Sie auf „Laden“.

Windows XP: Öffnen Sie den Ordner „\Windows\System32\spool\driver\color“, wählen Sie die Datei „Efirgb.icc“ und klicken Sie auf „Laden“.

Die Datei „Efirgb v1f“ wird im Menü „RGB“ des Dialogfensters „RGB-Setup“ angezeigt.

5. Klicken Sie auf „OK“.

Weitere Hinweise zu ICC-Profilen finden Sie in der Dokumentation von Photoshop.

Laden des ICC-Geräteprofils für die Digitaldruckmaschine

Das ICC-Geräteprofil für die Digitaldruckmaschine definiert den Zielfarbraum für Druckausgaben auf der Digitaldruckmaschine.

Bei den folgenden Anleitungen wird davon ausgegangen, dass Sie die ICC-Geräteprofile für die Digitaldruckmaschine von der CD-ROM mit der Anwendersoftware auf Ihrem System installiert haben. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt „[Installieren der ICC-Profile für Windows](#)“ auf Seite 1-71.

HINWEIS: Der interne Name eines ICC-Geräteprofils für die Digitaldruckmaschine kann geringfügig vom Dateinamen abweichen.

ICC-GERÄTEPROFIL FÜR DIE DIGITALDRUCKMASCHINE IN PHOTOSHOP 5.X LADEN

1. Starten Sie Photoshop.
2. Wählen Sie „Farbeinstellungen“ im Menü „Datei“ und danach „CMYK einrichten“.
3. Wählen Sie „ICC“ als CMYK-Farbmodul.
4. Wählen Sie das Profil, das Ihrem Fiery EXP5000 entspricht.



5. Klicken Sie auf „OK“.

Weitere Hinweise zu ICC-Geräteprofilen für die Digitaldruckmaschine finden Sie in der Dokumentation zu Photoshop.

Laden von Monitoreinstellungsdateien und ICC-Geräteprofilen für die Digitaldruckmaschine in Photoshop 6.x/7.x

Nachdem Sie die Monitoreinstellungsdatei „Efrgb.icc“ und das ICC-Geräteprofil der Digitaldruckmaschine für die Fiery EXP5000 installiert haben, können Sie die Dateien in Photoshop 6.x/7.x zusammen laden.

**MONITOREINSTELLUNGSDATEI UND ICC-GERÄTEPROFIL FÜR DIE
DIGITALDRUCKMASCHINE IN PHOTOSHOP 6.X/7.X LADEN**

1. Starten Sie Photoshop.
2. Wählen Sie „Farbeinstellungen“ im Menü „Bearbeiten“ und aktivieren Sie die Option „Erweiterter Modus“ im Dialogfenster „Farbeinstellungen“.
3. Wählen Sie „EFI RGB“ im Menü „RGB“.
4. Wählen Sie im Menü „CMYK“ das Profil, das Ihrem Fiery EXP5000 entspricht.
5. Klicken Sie auf „OK“.

Weitere Hinweise hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Adobe Photoshop.

Installieren der Druckerbeschreibungen für Windows

Die CD-ROM mit der Anwendersoftware enthält Druckerbeschreibungsdateien für gängige Windows-Anwendungen. Die Versionen 5.x, 6.x und 7.x von Adobe PageMaker unterstützen die automatische Installation der Druckerbeschreibungen über das Systemsteuerungsobjekt „Drucker“ bzw. „Drucker und Faxgeräte“ nicht. Damit auch in diesen Anwendungen der Fiery EXP5000 als Drucker in den Fenstern „Drucken“ und „Seite einrichten“ angeboten wird, müssen die Druckerbeschreibungen an vorgegebene Speicherorte kopiert werden.

DRUCKERBESCHREIBUNGSDATEIEN KOPIEREN

1. Öffnen Sie auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware den Ordner mit dem deutschen Druckertreiber. Öffnen Sie den Ordner für das Betriebssystem, das Sie verwenden.

Windows 98/Me: Ordner „Treiber\Ps_treib\Win_9x_ME“.

Windows NT 4.0: Ordner „Treiber\Ps_treib\Win_NT4x“.

Windows 2000: Ordner „Treiber\Ps_treib\Win_2000“.

Windows XP: Ordner „Treiber\Ps_treib\Win_XP“.

1

1-75 Installieren von Farbdateien

2. Kopieren Sie die Druckerbeschreibung für den Fiery EXP5000 an den korrekten Speicherort.

Anwendung	Zu kopierende Datei	Speicherort
PageMaker 5.0 (oder höher)	EFNX4018.PPD	Für PageMaker 5.0: \ALDUS\DEUTSCH\PPD4 Für PageMaker 6.0: \PM6\RSRC\DEUTSCH\PPD4 Für PageMaker 6.5: \PM65\RSRC\DEUTSCH\PPD4 Für PageMaker 7.0: \PM7\RSRC\DEUTSCH\PPD4

Diese Seite ist absichtlich leer.

Kapitel 2: Installation der Software für Mac OS

Für die Installation der Fiery EXP5000 Anwendersoftware und das Einrichten der Druckfunktionalität auf einem Mac OS Computer sind die folgenden allgemeinen Schritte erforderlich:

- Installieren des PostScript-Druckertreibers und der Druckerbeschreibungsdatei
- Einrichten des Fiery EXP5000 im Schreibtischprogramm „Auswahl“ (Mac OS 9 oder Mac OS X Classic) oder im Print Center bzw. Drucker-Dienstprogramm (Mac OS X).
- Installieren der Fiery Dienstprogramme (ColorWise Pro Tools, Fiery Downloader, Anwendung Command WorkStation LE und Fiery VDP Resource Manager).
- Konfigurieren der Verbindung für die Fiery Dienstprogramme
- Installieren der Drucker- und der Bildschirmzeichensätze
- Installieren der ColorSync Profile
- Installieren weiterer Farbreferenzdateien und anwendungsspezifischer Dateien

Die Druckertreiber für den Fiery EXP5000 können Sie außer von der CD-ROM mit der Anwendersoftware auch mithilfe der Komponente Installer der Fiery WebTools laden und installieren (sofern der Administrator den Internet-Zugang für den Fiery EXP5000 eingerichtet hat). Die Anleitung dazu finden Sie im Abschnitt „[Komponente Installer](#)“ auf Seite 3-2.

Nach dem Laden der Druckerdateien unterscheidet sich der Installationsvorgang nicht von der Installation der Dateien von der CD-ROM mit der Anwendersoftware.

Einrichten der PostScript-Funktionalität für Mac OS

Um den Fiery EXP5000 als PostScript-Drucker einzurichten, müssen Sie den PostScript-Druckertreiber und die Druckerbeschreibungsdateien für die Digitaldruckmaschine installieren. Der PostScript-Druckertreiber und die Druckerbeschreibungsdateien befinden sich auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware. Druckertreiber übermitteln Angaben zu Druckaufträgen zwischen Anwendungen und dem Fiery EXP5000 (bzw. jedem PostScript-Ausgabegerät, mit dem Ihr Computer verbunden ist).

Zum Installieren der Druckerdateien von der CD-ROM mit der Anwendersoftware bzw. der Druckerdateien, die Sie mit der Komponente Installer der Fiery WebTools geladen haben, müssen Sie die nachfolgend aufgeführten Schritte ausführen.

Einrichten von Druckertreibern und Druckerbeschreibungen unter Mac OS 9

Im Folgenden wird das Einrichten der Druckertreiber und Druckerbeschreibungsdateien beschrieben.

ADOBEPS-DRUCKERTREIBER UND DRUCKERBESCHREIBUNGSDATEI FÜR MAC OS 9 INSTALLIEREN

1. Schließen Sie alle Anwendungen.

Nach der Installation müssen Sie den Computer neu starten.

2. Öffnen Sie den Ordner „Deutsch:Druckertreiber“ auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware.

Wenn Sie die Installation mithilfe der Dateien vornehmen wollen, die Sie mit der Komponente Installer geladen haben, öffnen Sie den Ordner „Druckertreiber“ auf Ihrer Festplatte.

3. Doppelklicken Sie auf das Symbol „AdobePS Aktualisierer“.

4. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Das Installationsprogramm für den Adobe PS-Druckertreiber installiert daraufhin den Adobe PostScript-Druckertreiber und die Druckerbeschreibung (PPD-Datei) für den Fiery EXP5000.

HINWEIS: Wenn Sie den Fiery EXP5000 in einem Copy-Shop, in einer Schnell-druckerei oder einer ähnlichen Dienstleistungseinrichtung betreiben, sollten Sie Ihren Kunden den Druckertreiber, die Druckerbeschreibungsdatei, die ICC-Profile und die relevante Dokumentation in Kopie zur Verfügung stellen. Sie stellen dadurch sicher, dass die von Ihren Kunden gelieferten Dokumente korrekt für die Druckausgabe auf dem Fiery EXP5000 formatiert sind.

Einrichten des Fiery EXP5000 in der Mac OS Auswahl

Nachdem Sie den Adobe PostScript-Druckertreiber und die Druckerbeschreibungsdatei installiert haben (siehe „Einrichten der PostScript-Funktionalität für Mac OS“ auf Seite 2-1), müssen Sie den Fiery EXP5000 in der Mac OS Auswahl einrichten, um seinen vollen Leistungsumfang nutzen zu können. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Fiery EXP5000 mit dem AdobePS-Druckertreiber einrichten.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Funktion „Mehrere Benutzer“ im gleichnamigen Kontrollfeld zu deaktivieren.

FIERY EXP5000 IN MAC OS AUSWAHL EINRICHTEN

1. Wählen Sie „Auswahl“ im Menü „Apple“.

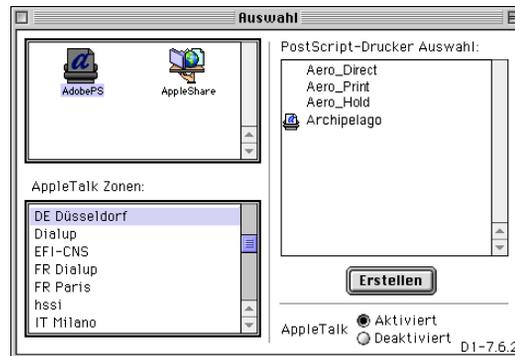
Vergewissern Sie sich, dass AppleTalk aktiv ist.

2. Wählen Sie ggf. die korrekte AppleTalk Zone.

3. Klicken Sie auf das Symbol „AdobePS“.

Der Fiery EXP5000 wird in der Liste der PostScript-Drucker in der Form <Servername>_<Druckverbindung> angezeigt.

HINWEIS: In der Mac OS Auswahl werden nur die Druckverbindungen (direkte Verbindung, Warteschlange „Halten“ und Warteschlange „Drucken“) angezeigt, die im Setup-Programm aktiviert und freigegeben wurden.



4. Markieren Sie den Fiery EXP5000 in der Liste der PostScript-Drucker und klicken Sie auf „Erstellen“.

Wählen Sie die richtige Druckerbeschreibungsdatei für Ihr Ausgabegerät.

HINWEIS: Sie müssen jede freigegebene Druckverbindung separat einrichten. Wiederholen Sie daher diesen Schritt für alle angebotenen Druckverbindungen.

5. Achten Sie darauf, dass derselbe Drucker wie zuvor aktiviert ist, und klicken Sie auf „Einrichten“ und danach auf „Konfigurieren“.
6. Wählen Sie im Dialogfenster „Installierbare Optionen“ die korrekten Einstellungen in den angezeigten Menüs und klicken Sie auf „OK“.



Finishing-Geräteoptionen: „HCS“, „HCSS“, „HCS-Bypass-Fach“

7. Klicken Sie auf „OK“, um die Fenster mit den Optionen für den Drucker zu schließen.
8. Schließen Sie die Mac OS Auswahl.

Einrichten von Druckertreibern und Druckerbeschreibungen unter Mac OS X

Die folgenden Anleitungen gelten für Mac OS X v.10.2.4 (und höher).

HINWEIS: Führen Sie für Mac OS X Classic die Anweisungen für Mac OS 9 aus.

Die CD-ROM mit der Anwendersoftware enthält im Ordner „OSX“ die folgende Software für Mac OS X v10.2.4:

- OSX-Installationsprogramm: Mit dieser Anwendung werden die PostScript-Druckerbeschreibungsdateien installiert, die Sie zum Drucken unter Mac OS X v.10.2.4 benötigen.

- Sprachenordner: In diesen Ordnern finden Sie Kopien der Druckerbeschreibungen, die vom OSX-Installationsprogramm installiert werden. Sie brauchen diese Ordner nicht zu öffnen und ihre Inhalte nicht manuell auf Ihrem Computer zu installieren. Die benötigten Dateien werden vom OSX-Installationsprogramm automatisch installiert.

DRUCKERBESCHREIBUNGSDATEIEN FÜR MAC OS X INSTALLIEREN

HINWEIS: Die Fiery Dienstprogramme und die Fiery WebTools werden für Mac OS X v10.2.4 nicht unterstützt.

1. **Schließen Sie alle Anwendungen.**
2. **Vergewissern Sie sich, dass das Print Center bzw. das Drucker-Dienstprogramm auf Ihrem Computer nicht aktiv ist.**

Die Liste der verfügbaren Drucker im Print Center bzw. Drucker-Dienstprogramm wird nach einem Neustart aktualisiert. Wenn eine Druckerbeschreibungsdatei hinzugefügt wird, während das Print Center bzw. das Drucker-Dienstprogramm aktiv ist, können Sie das zugeordnete Druckermodell erst wählen, nachdem Sie das Print Center bzw. das Drucker-Dienstprogramm neu gestartet haben.

3. **Legen Sie die CD-ROM mit der Anwendersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.**
4. **Öffnen Sie auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware den Ordner „OSX“ im Ordner „Druckertreiber“.**
5. **Klicken Sie auf das Symbol des OSX-Installationsprogramms, um die Druckerbeschreibungsdateien zu installieren.**
6. **Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.**

Das OSX-Installationsprogramm installiert automatisch die Druckerbeschreibungsdateien für den Fiery EXP5000.

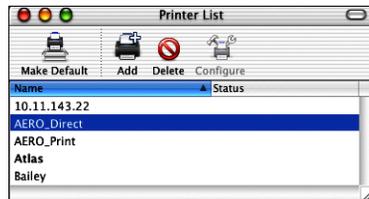
Nach der Installation müssen Sie den Computer neu starten.

Einrichten des Fiery EXP5000 im Print Center bzw. Drucker-Dienstprogramm

Nachdem Sie die Druckerbeschreibungsdateien installiert haben, müssen Sie den Fiery EXP5000 im Print Center bzw. im Drucker-Dienstprogramm einrichten, um seinen vollen Leistungsumfang nutzen zu können. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Fiery EXP5000 einrichten und die installierbaren Optionen konfigurieren. Das PPD-Installationsprogramm installiert alle Sprachdateien zusammen. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Fiery EXP5000 auf einem englischen System und auf einem System in einer anderen Sprache einrichten.

FIERY EXP5000 IM PRINT CENTER BZW. DRUCKER-DIENSTPROGRAMM EINES ENGLISCHEN SYSTEMS EINRICHTEN

1. Starten Sie das Print Center bzw. Drucker-Dienstprogramm; wählen Sie dazu „Application“ im Menü „Startup“ und danach „Utilities“ und doppelklicken Sie auf „Print Center“ bzw. auf „Printer Utility“.



2. Klicken Sie im Dialogfenster „Printer List“ auf „Add“.
3. Wählen Sie das gewünschte Protokoll (AppleTalk oder IP).

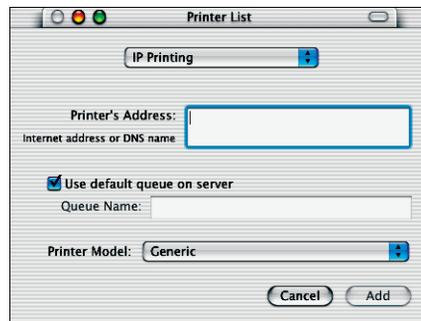
4. Wählen Sie für das Protokoll AppleTalk zunächst die AppleTalk Zone und geben Sie danach den Namen des Fiery EXP5000 ein.

Wenn der Drucker weder der Standardzone noch einer der aufgelisteten, zuletzt verwendeten Zonen angehört, können Sie „AppleTalk Network“ im Menü oben wählen, die gewünschte Zone in der eingblendeten Liste markieren und auf „Choose“ klicken.



Geben Sie für einen TCP/IP-Drucker die IP-Adresse oder den DNS-Namen in das Feld „Printer's Address“ ein, deaktivieren Sie die Option „Use default queue on server“ und geben Sie die Druckverbindung in das Feld „Queue Name“ ein.

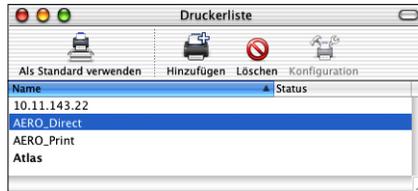
HINWEIS: Geben Sie den Namen der Druckerwarteschlange als Druckverbindung ein. Sie dürfen einen bestimmten Warteschlangennamen nicht für mehrere Drucker verwenden.



5. Wählen Sie zur Festlegung des Druckermodells zunächst den Namen des Herstellers und anschließend die PPD-Datei für Ihren Fiery EXP5000.
6. Klicken Sie auf „Add“.

**FIERY EXP5000 IM PRINT CENTER BZW. DRUCKER-DIENSTPROGRAMM
EINES DEUTSCHEN (NICHT-ENGLISCHEN) SYSTEMS EINRICHTEN**

1. Starten Sie das Print Center bzw. Drucker-Dienstprogramm; wählen Sie dazu „Programme“ im Menü „Gehe zu“ und danach „Dienstprogramme“ und doppelklicken Sie auf „Print Center“ bzw. „Drucker-Dienstprogramm“.



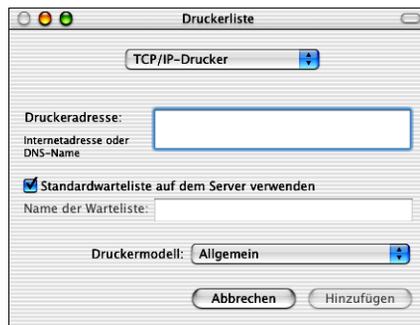
2. Klicken Sie im Dialogfenster „Druckerliste“ auf „Hinzufügen“.
3. Wählen Sie das gewünschte Protokoll (AppleTalk oder IP).
4. Wählen Sie für das Protokoll AppleTalk zunächst die AppleTalk Zone und geben Sie danach den Namen des Fiery EXP5000 ein.

Wenn der Drucker weder der Standardzone noch einer der aufgelisteten, zuletzt verwendeten Zonen angehört, können Sie „AppleTalk Netzwerk“ im Menü oben wählen, die gewünschte Zone in der eingeblendeten Liste markieren und auf „Auswählen“ klicken.

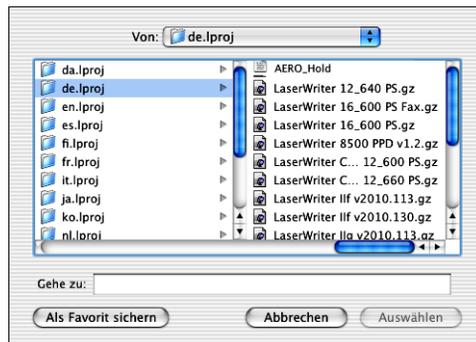


Geben Sie für einen TCP/IP-Drucker die IP-Adresse oder den DNS-Namen in das Feld „Druckeradresse“ ein, deaktivieren Sie die Option „Standardwarteliste auf dem Server verwenden“ und geben Sie die Druckverbindung in das Feld „Name der Warteliste“ ein.

HINWEIS: Geben Sie den Namen der Druckerwarteschlange als Druckverbindung ein. Sie dürfen einen bestimmten Warteschlangennamen nicht für mehrere Drucker verwenden.



5. Wählen Sie „Andere“ im Menü „Druckermodell“.



6. Wählen Sie im Dateiauswahlfenster zunächst in der linken Spalte die Datei für die gewünschte Sprache (Deutsch) und danach in der rechten Spalte die Datei für den Fiery EXP5000.

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welchen Dateinamen Sie für welche Sprache wählen müssen.

Sprache	Dateiname
Niederländisch	nl.lproj
Englisch	en.lproj
Französisch	fr.lproj
Deutsch	de.lproj
Italienisch	it.lproj
Japanisch	ja.lproj
Portugiesisch	pt.lproj
Spanisch	es.lproj
Schwedisch	sv.lproj

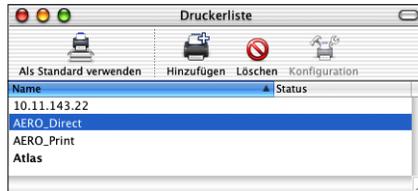
HINWEIS: Diese Dateien befinden sich auf Ihrer Festplatte im Pfad „System:Library:Printers:PPDs:Contents:Resources“.

7. Klicken Sie auf „Auswählen“.
8. Klicken Sie im Dialogfenster „Druckerliste“ auf „Hinzufügen“.

Weitere Hinweise zum Hinzufügen von Druckern finden Sie in der Dokumentation zu Mac OS X.

INSTALLIERBARE OPTIONEN KONFIGURIEREN

1. Starten Sie das Print Center bzw. das Drucker-Dienstprogramm; wählen Sie dazu „Programme“ im Menü „Gehe zu“ und danach „Dienstprogramme“ und doppelklicken Sie auf „Print Center“ bzw. „Drucker-Dienstprogramm“.
2. Wählen Sie Ihren Drucker in der Druckerliste.



3. Wählen Sie „Information einblenden“ im Menü „Drucker“.
4. Öffnen Sie die Seite „Installationsoptionen“.
5. Legen Sie im Fenster „Druckerinformation“ die entsprechenden Einstellungen fest.



Finishing-Geräteoptionen: „HCS“, „HCSS“, „HCS-Bypass-Fach“

6. Klicken Sie auf „Änderungen aktivieren“.

Installieren der Fiery EXP5000 Software und Zeichensätze

Alle Mac OS Installationsprogramme funktionieren nach dem gleichen Prinzip. Überlegen Sie sich vor Beginn der Installation, wo Sie die jeweilige Komponente installieren wollen. Standardmäßig wird die Software in den folgenden Ordnern installiert:

- ColorSync Profile: Ordner „ColorSync Profile“.

Wenn Sie ColorSync 2.5 verwenden, müssen Sie die ColorSync Profile im Ordner „Systemordner:ColorSync Profile“ installieren. Wenn Sie eine frühere Version von ColorSync verwenden, müssen Sie die Profile im Ordner „ColorSync Profile“ innerhalb des Ordners „Systemordner:Preferences“ installieren. Das Druckerprofil können Sie in einen Ordner Ihrer Wahl kopieren.

- Fiery Downloader, Fiery VDP Resource Manager, ColorWise Profiler und ColorWise Pro Tools: Ordner „Fiery“.
- Zeichensätze: Ordner „Systemordner:Zeichensätze“

Weitere Hinweise zur Zeichensatzinstallation finden Sie im Abschnitt „[Zeichensätze](#)“ auf Seite 2-24.

ANWENDERSOFTWARE FÜR MAC OS INSTALLIEREN

1. **Doppelklicken Sie auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware auf das Symbol des Installationsprogramms für die Komponente, die Sie installieren wollen. Folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.**
2. **Schließen Sie das Installationsprogramm durch Klicken auf „Beenden“.**

ANWENDERSOFTWARE FÜR MAC OS DEINSTALLIEREN

1. **Öffnen Sie den „Systemordner“ auf Ihrer Festplatte.**
2. **Öffnen Sie den Ordner „Systemerweiterungen“ und blättern Sie zum darin enthaltenen Ordner „MRJ Libraries“; löschen Sie diesen Ordner „MRJ Libraries“ oder verschieben Sie ihn aus dem Systemordner in einen anderen Ordner.**
3. **Blättern Sie ggf. zum darin enthaltenen Ordner „Mac OS Runtime for Java“ und löschen Sie diesen Ordner oder verschieben Sie ihn in einen anderen Ordner.**

4. Starten Sie Ihren Computer neu.

Damit Sie die ColorWise Pro Tools verwenden können, muss Mac OS Runtime for Java (MRJ) auf Ihrem Computer installiert sein.

Wenn die erforderliche Version von MRJ auf Ihrem Computer nicht installiert ist, wird beim Beenden des Installationsprogramms automatisch das Installationsprogramm für MRJ gestartet.

5. Folgen Sie bei der Installation von MRJ den Anleitungen auf dem Bildschirm.**Installieren von MRJ**

Wenn MRJ auf Ihrem Computer nicht installiert ist, wird beim Beenden des Installationsprogramms für die ColorWise Pro Tools oder für Fiery Downloader das Installationsprogramm für MRJ automatisch gestartet.

HINWEIS: Das jeweilige Installationsprogramm fordert Sie zur Installation von MRJ von der CD-ROM mit der Anwendersoftware auf. Auf dieser CD-ROM befindet sich MRJ 2.2.5.

MAC OS RUNTIME FOR JAVA INSTALLIEREN

- 1. Öffnen Sie den Ordner „MRJ“ auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware und starten Sie das Installationsprogramm durch Doppelklicken.**
- 2. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung der Apple Computer Inc. und klicken Sie auf „Ja“, um die Software zu installieren.**

3. Klicken Sie auf „Installieren“.

Die benötigten Dateien werden nun auf Ihrer Festplatte installiert.

4. Klicken Sie auf „Beenden“.

Sie können nun die Verbindung zum Fiery EXP5000 für die ColorWise Pro Tools konfigurieren.

Es wird empfohlen, für die Fiery EXP5000 Software die Version von MRJ zu verwenden, die auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware enthalten ist.

Verbindungskonfiguration für die ColorWise Pro Tools

Wenn Sie die ColorWise Pro Tools erstmals starten, müssen Sie die Verbindung zum Fiery EXP5000 konfigurieren.

HINWEIS: Die ColorWise Pro Tools werden nur in TCP/IP-Netzwerken unterstützt.

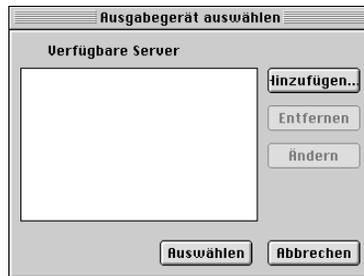
VORBEREITUNG

- Drucken Sie die Konfigurationsseite über die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI) und notieren Sie sich die IP-Adresse des Fiery EXP5000.

VERBINDUNG FÜR COLORWISE PRO TOOLS KONFIGURIEREN

1. Starten Sie das Dienstprogramm durch Doppelklicken auf das Programmsymbol.

Daraufhin wird das Auswahlfenster angezeigt.



2. Wenn Sie bereits eine Verbindung zum Fiery EXP5000 konfiguriert haben, können Sie die ColorWise Pro Tools sofort verwenden. Wurde noch keine Verbindung konfiguriert, klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Daraufhin wird das Dialogfenster „Neuer Server“ angezeigt.

The screenshot shows a dialog box titled "Neuer Server". It contains the following elements:

- A text input field for "Kurzname".
- A section titled "Kommunikationstyp" containing:
 - A dropdown menu for "Protokoll" with "TCP/IP" selected.
 - A text input field for "Servername".
- A section titled "Neues Gerät" containing:
 - A text input field.
 - A "Hinzufügen" button.
- A section titled "Geräte" containing:
 - A list box.
 - An "Entfernen" button.
- At the bottom, "OK" and "Abbrechen" buttons.

3. Geben Sie die Informationen für den Fiery EXP5000 ein.

Kurzname: Geben Sie einen Namen für den Fiery EXP5000 ein. Der Name muss nicht mit dem tatsächlichen Servernamen des Fiery EXP5000 übereinstimmen.

HINWEIS: Der Kurzname darf nicht die folgenden Zeichen enthalten:
[] _ " ' <Leerzeichen> <Tabulatorzeichen>

Protokoll: Da ausschließlich TCP/IP als Netzwerkprotokoll unterstützt wird, brauchen Sie hier keine Einstellung vorzunehmen.

Servername: Geben Sie die IP-Adresse (oder den DNS- bzw. Host-Namen) des Fiery EXP5000 ein.

Neues Gerät: Geben Sie den Namen des mit dem Fiery EXP5000 verbundenen Ausgabegeräts ein: DocuColor. Den Gerätenamen finden Sie auf der Konfigurationsseite im Bereich mit den Druckereinstellungen.

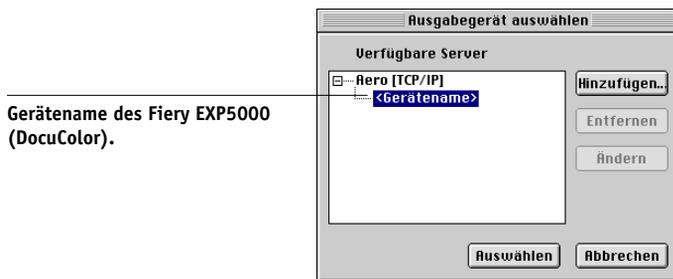
HINWEIS: Geben Sie den Namen *exakt* so ein, wie er hier dargestellt ist. Bei diesem Namen werden Groß- und Kleinbuchstaben unterschieden.

4. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, nachdem Sie alle Informationen eingegeben haben.

5. Markieren Sie den Gerätenamen in der Geräteliste und klicken Sie auf „OK“.

Der Fiery EXP5000 wird nun in der Liste der verfügbaren Server angezeigt. In der ersten Zeile des Eintrags sehen Sie den Kurznamen, den Sie dem Server zugeordnet haben, und in Klammern das gewählte Protokoll. In der zweiten Zeile des Eintrags ist der Gerätename zu sehen.

6. Markieren Sie den Gerätenamen in der Liste „Verfügbare Server“ und klicken Sie auf „Auswählen“ bzw. „OK“, um mit den ColorWise Pro Tools zu arbeiten.



Ändern der Konfiguration

Bei einer Änderung der Konfiguration des Fiery EXP5000 oder des Netzwerks (z. B. beim Ändern der IP-Adresse oder des Gerätenamens) müssen Sie die Konfigurationsdaten bearbeiten. Ändern Sie zuerst die spezifischen Setup-Informationen des Fiery EXP5000 und konfigurieren Sie danach die Verbindung neu.

KONFIGURATION ÄNDERN

1. Klicken Sie im Dialogfenster „Auswahl“ auf „Option“.
 2. Wenn Sie die Konfigurationsdaten des Fiery EXP5000 bearbeiten wollen, markieren Sie die IP-Adresse bzw. den DNS-Namen des Fiery EXP5000 und klicken Sie auf „Ändern“. Bearbeiten Sie die Informationen im nachfolgenden Fenster und klicken Sie auf „OK“.
 3. Wenn Sie der Serverliste einen neuen Fiery EXP5000 hinzufügen wollen, klicken Sie auf „Hinzufügen“ und konfigurieren Sie die Einstellungen (siehe Schritte 3 bis 6 oben).
 4. Wenn Sie einen Fiery EXP5000 aus der Serverliste entfernen möchten, markieren Sie die IP-Adresse bzw. den DNS-Namen des Fiery EXP5000 und klicken Sie auf „Löschen“.
- Die Serverliste wird entsprechend den vorgenommenen Änderungen aktualisiert.

Verbindungskonfiguration für Fiery Downloader und Anwendung Command WorkStation LE für Mac OS X

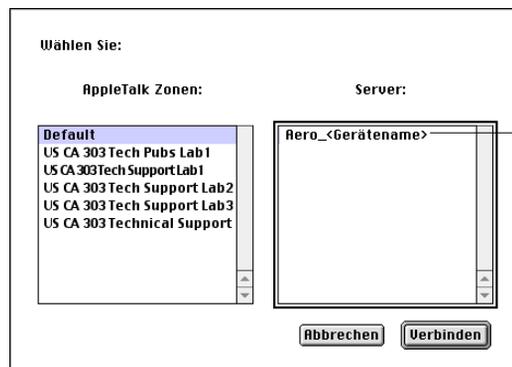
Wenn Sie Fiery Downloader oder die Anwendung Command WorkStation LE zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die Verbindung zum Fiery EXP5000 zu konfigurieren.

VORBEREITUNG

- Drucken Sie die Konfigurationsseite über die erweiterte Controllerschnittstelle (FACI) und notieren Sie sich die IP-Adresse des Fiery EXP5000.

VERBINDUNG ZUM FIERY EXP5000 AUSWÄHLEN

1. Doppelklicken Sie auf das Programmsymbol „Fiery Downloader“.
2. Wählen Sie die AppleTalk Zone, in der sich der gewünschte Fiery EXP5000 befindet. Im Bereich „Server“ sehen Sie die Server, die zu der ausgewählten Zone gehören.



Name des Fiery EXP5000 und
Gerätename (DocuColor).

3. Wählen Sie den Fiery EXP5000 im Bereich „Server“.

4. Klicken Sie auf „Verbinden“.

Das Dialogfenster „Fiery Downloader“ wird angezeigt.



Weitere Informationen über Fiery Downloader finden Sie im *Druckhandbuch*.

VERBINDUNG FÜR ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION LE KONFIGURIEREN

1. Drucken Sie die Konfigurationsseite.

Die Informationen auf dieser Seite helfen Ihnen bei der Suche nach einem Fiery EXP5000, der nicht dem lokalen Teilnetz angehört, in dem sich Ihr Computer befindet.

2. Starten Sie die Anwendung Command WorkStation LE.

Das Dialogfenster „Verfügbare Server“ wird angezeigt. In ihm werden alle im lokalen Teilnetz gefundenen Server aufgelistet.



3. Falls keine Fiery EXP5000 Server gefunden wurden, können Sie auf der Registerkarte „Manuell“ einen DNS-Namen oder eine IP-Adresse eingeben, nach dem/der gesucht werden soll. Klicken Sie auf „Hinzufügen“, um den Server zur Liste „Verfügbare Server“ hinzuzufügen.



- Öffnen Sie die Registerkarte „Autom. suchen“ und klicken Sie auf „Erweitert“, um entweder einen Bereich von IP-Adressen zu durchsuchen oder einen Server anhand von IP-Adresse und Teilnetzmaske zu suchen.



- Klicken Sie auf „Suchen“.

In der Liste „Verfügbare Server“ werden alle gefundenen Server aufgelistet.

- Wählen Sie den Fiery EXP5000 Server, den Sie verwenden wollen, und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Der gewählte Fiery EXP5000 Server wird in der Serverliste angezeigt.



7. Klicken Sie auf den Servernamen.

Das Dialogfenster „Anmelden“ wird angezeigt.

**8. Wählen Sie „Administrator“, „Operator“ oder „Gast“ und klicken Sie auf „Anmelden“.**

Der Computer ist jetzt mit dem Server verbunden.

Wenn Sie die Verbindung von der Anwendung Command WorkStation LE zum Fiery EXP5000 ändern wollen, müssen Sie den Server aus der Serverliste löschen und die Verbindung neu konfigurieren.

Verbindungskonfiguration für Fiery VDP Resource Manager

Mit dem Fiery VDP Resource Manager können Sie alle globalen Objekte anzeigen und löschen, die beim Drucken variabler Daten verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie im *Druckhandbuch*.

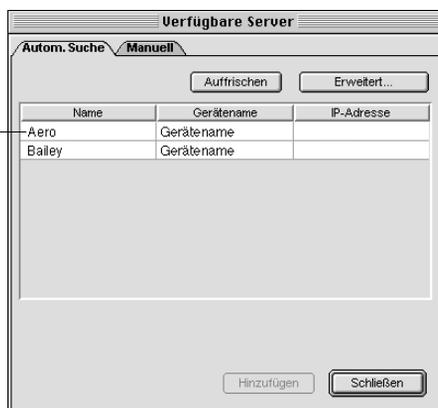
VERBINDUNG FÜR FIERY VDP RESOURCE MANAGER KONFIGURIEREN**1. Klicken Sie im Ordner „Fiery“ auf „Fiery VDP Resource Manager“.**

Es werden alle Server angezeigt, zu denen Sie zuvor eine Verbindung hergestellt haben. Falls keine Server angezeigt werden, können Sie Server suchen und hinzufügen.

**2. Wählen Sie „Verbinden“ im Menü „Server“.**

Das Dialogfenster „Verfügbare Server“ wird angezeigt. In ihm werden alle Fiery EXP5000 Server angezeigt, die im angezeigten Teilnetz gefunden wurden.

Name des Fiery EXP5000
und Gerätename
(DocuColor).



- Öffnen Sie die Registerkarte „Manuell“, um einen Fieri EXP5000 Server anhand seiner IP-Adresse zu suchen. Geben Sie die IP-Adresse ein und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

The screenshot shows a dialog box titled 'Verfügbare Server' with two tabs: 'Autom. Suche' and 'Manuell'. The 'Manuell' tab is selected. The text inside the dialog reads: 'Geben Sie den DNS-Namen bzw. die IP-Adresse exakt in der für den Server Server konfigurierten Form ein.' Below this text is a single-line text input field. At the bottom of the dialog are two buttons: 'Hinzufügen' and 'Schließen'.

- Öffnen Sie die Registerkarte „Autom. Suche“ und klicken Sie auf „Erweitert“, um entweder einen Bereich von IP-Adressen zu durchsuchen oder einen Server anhand von IP-Adresse und Teilnetzmaske zu suchen.

The screenshot shows a dialog box titled 'Erweiterte Suche' with two tabs: 'IP-Bereich' and 'Teilnetz'. The 'IP-Bereich' tab is selected. The dialog contains two input fields: 'Von IP' and 'Bis IP'. Below these fields are three buttons: 'Hinzufügen', 'Entfernen', and 'Suche'. At the bottom of the dialog are two buttons: 'Abbrechen' and 'Suche'.

The screenshot shows a dialog box titled 'Erweiterte Suche' with two tabs: 'IP-Bereich' and 'Teilnetz'. The 'Teilnetz' tab is selected. The dialog contains two input fields: 'Von IP' and 'Teilnetz'. Below these fields are three buttons: 'Hinzufügen', 'Entfernen', and 'Suche'. At the bottom of the dialog are two buttons: 'Abbrechen' and 'Suche'.

- Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und danach auf „Suche“.

Im Dialogfenster „Verfügbare Server“ werden alle gefundenen VDP-Server angezeigt.

- Wählen Sie die gewünschten Server und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

Die ausgewählten Server werden in der Liste der VDP-Server im Dialogfenster „Fieri VDP Ressourcenmanagement“ angezeigt.

Zeichensätze

Mit dem Installationsprogramm „Fonts“ auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware werden die Bildschirm- und Druckerzeichensätze installiert, die den 136 residenten PostScript-Druckerzeichensätzen des Fiery EXP5000 entsprechen. Das Installationsprogramm kopiert die Zeichensätze beider Typen in den Ordner „Systemordner: Zeichensätze“ auf Ihrer Festplatte. Die Bildschirmzeichensätze müssen im Ordner „Systemordner :Zeichensätze“ verbleiben, damit sie in Anwendungsprogrammen zur Verfügung stehen. Die Druckerzeichensätze können Sie in einen beliebigen Ordner kopieren.

HINWEIS: Wenn Sie den Inhalt des Ordners „Systemordner:Zeichensätze“ nach der „Art“ anzeigen, werden die Bildschirmzeichensätze als „Zeichensatzkoffer“ und die PostScript-Druckerzeichensätze als „PostScript-Zeichensatz“ angezeigt.

BILDSCHIRM- UND DRUCKERZEICHENSÄTZE INSTALLIEREN

1. **Doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm „Fonts“ auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware.**
2. **Klicken Sie auf „Installieren“ und starten Sie den Computer anschließend neu.**

Die Zeichensätze werden standardmäßig im Ordner „Systemordner:Zeichensätze“ installiert.

Wenn Anwendungen geöffnet sind, müssen Sie diese schließen und neu starten, damit Sie die neu installierten Zeichensätze darin verwenden können.

Installieren von Farbdateien

Sie können zusätzliche Farbdateien, die Sie verwenden wollen, von der CD-ROM mit der Anwendersoftware auf Ihre Festplatte kopieren. Viele dieser Dateien sind PostScript-Dateien, die Sie mit Fiery Downloader laden und drucken können.

Die CD-ROM mit der Anwendersoftware enthält die folgenden Farbdateien:

ICC-Profile (im Ordner „ColorSync“)	Die ICC-Profile müssen im Ordner „ColorSync Profile“ innerhalb des Systemordners installiert werden.
-------------------------------------	--

Ordner
„Farbdateien“
(im Ordner
„Deutsch“)

„CMYK Farbreferenz.ps“ ist eine PostScript-Datei mit 11 Seiten im Format „Letter“ („US Brief“), die Sie bei der Festlegung von CMYK-Farben in einer Anwendung als Referenz verwenden können.

„PANTONE Farbmuster.ps“ ist eine PostScript-Datei mit 19 Seiten im Format „Letter“ („US Brief“), die die optimalen CMYK-Äquivalente für die PANTONE-Farben für gestrichenes Papier definiert, die mit dem Fiery EXP5000 und der Digitaldruckmaschine erzeugt werden können. Die Methode zum Drucken der Datei „PANTONE Farbmuster.ps“ hängt von der Einstellung der Option „Spot-Farbabstimmung“ ab. Weitere Hinweise finden Sie im *Druckhandbuch* und im *Farbhandbuch*.

„RGB Seite 01“ ist eine Datei für Microsoft Word 97 (oder höher), die die in der Anwendung verfügbaren RGB-Farben darstellt.

„RGB Seite 02“ ist eine Datei für PowerPoint 6.0 (oder höher), die die in der Anwendung verfügbaren RGB-Farben darstellt.

Ordner
„Kalibrierung“
(im Ordner
„Farbdateien“)

Dieser Ordner enthält vier Dateien mit Farbfeldern für Messungen: „Eigene21.ps“, „Eigene34.ps“, „Standard21.ps“ und „Standard34.ps“. Die Zahl im Dateinamen gibt die Anzahl der Farbfelder pro Seite wieder. Die „Eigene“-Dateien ermöglichen das Laden von Messwertefeldern, die das aktuelle Kalibrierungsset der Digitaldruckmaschine berücksichtigen. Die „Standard“-Dateien ermöglichen das Laden von Standardmesswertefeldern, die das aktuelle Kalibrierungsset der Digitaldruckmaschine ignorieren. Informationen über die Verwendung dieser Dateien finden Sie im *Farbhandbuch*.

Die Dateien sind für erfahrene Anwender gedacht und nicht für die routinemäßige Kalibrierung geeignet.

Laden der ICC-Profile für die Digitaldruckmaschine

Die ICC-Profile der Digitaldruckmaschine sind für die ColorWise Pro Tools und andere Anwendungen bestimmt, die die ICC-Standards unterstützen.

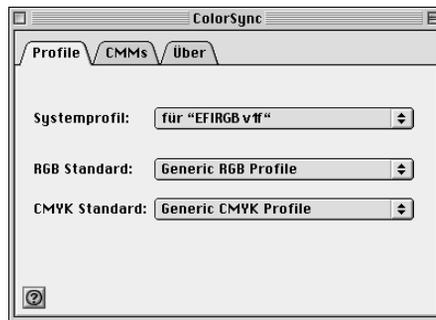
Bei den folgenden Anleitungen wird davon ausgegangen, dass Sie die ICC-Profile der Digitaldruckmaschine von der CD-ROM mit der Anwendersoftware im Ordner „ColorSync“ auf Ihrem System installiert haben. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt „[Installieren von Farbdateien](#)“ auf Seite 2-24.

HINWEIS: Der interne Name eines ICC-Profiles der Digitaldruckmaschine kann geringfügig vom Dateinamen abweichen.

In der folgenden Anleitung wird die Installation der ICC-Profile für die Digitaldruckmaschine mit ColorSync 4.0 beschrieben. Weitere Informationen über ColorSync finden Sie in der Dokumentation zu dieser Software.

COLORSYNC SYSTEMPROFIL EINRICHTEN

1. Wählen Sie „Kontrollfelder:ColorSync Systemprofil“ im Menü „Apple“.
2. Wählen Sie „EFIRGB ICC v1f“ in der Liste der Systemprofile.



Als ColorSync Systemprofil legt das ICC-Profil „EFIRGB ICC v1f“ den optimalen Quellfarbraum für Druckausgaben auf dem Fiery EXP5000 fest. Der mit dem Profil „EFIRGB ICC v1f“ definierte Quellfarbraum entspricht dem Farbraum, der mit der Einstellung „EFIRGB“ für die Druckoption „RGB-Quellprofil“ definiert wird.

HINWEIS: Mit der Einstellung der Druckoption „RGB-Quellprofil“ können Sie die Einstellung des ColorSync Systemprofils überschreiben.

3. Schließen Sie das Fenster „ColorSync“.

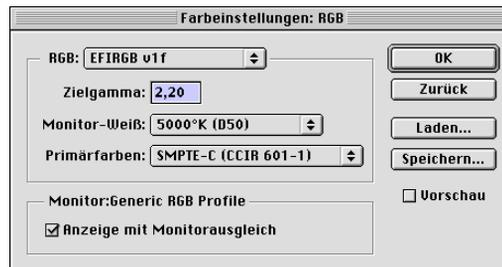
Weitere Hinweise zu ICC-Profilen für Digitaldruckmaschinen finden Sie in der Dokumentation von Photoshop.

Laden der Monitoreinstellungsdatei

Mit der Monitoreinstellungsdatei „EFIRGB ICC“ können Sie in Photoshop und anderen Anwendungen, die ICC-Profile unterstützen, den Arbeitsfarbraum für Druckausgaben auf dem Fiery EXP5000 definieren.

MONITOREINSTELLUNGSDATEI IN PHOTOSHOP 5.X LADEN

1. Starten Sie Photoshop.
2. Wählen Sie „Farbeinstellungen“ im Menü „Datei“ und danach „RGB einrichten“.
3. Klicken Sie im nachfolgenden Dialogfenster auf „Laden“.
4. Wechseln Sie zum Ordner „Systemordner:Preferences:ColorSync Profile“, markieren Sie die Datei „EFIRGB ICC“ und klicken Sie auf „Öffnen“.



HINWEIS: Wenn Sie ColorSync 2.5 (oder höher) verwenden, befinden sich die ColorSync Profile im Ordner „Systemordner:ColorSync Profile“

Die Einstellungen der Datei „EFIRGB v1f“ werden angezeigt.

5. Klicken Sie auf „OK“.

Laden des ICC-Geräteprofils für die Digitaldruckmaschine

Das ICC-Geräteprofil der Digitaldruckmaschine unterstützt die RGB-in-CMYK-Konvertierung in einer für das Ausgabegerät spezifischen Weise.

ICC-GERÄTEPROFIL FÜR DIE DIGITALDRUCKMASCHINE IN PHOTOSHOP 5.X LADEN

1. Starten Sie Photoshop.
2. Wählen Sie „Farbeinstellungen“ im Menü „Datei“ und danach „CMYK einrichten“.
3. Wählen Sie „ICC“ als CMYK-Farbmodul.
4. Wählen Sie das Profil, das Ihrem Fiery EXP5000 entspricht.



5. Klicken Sie auf „OK“.

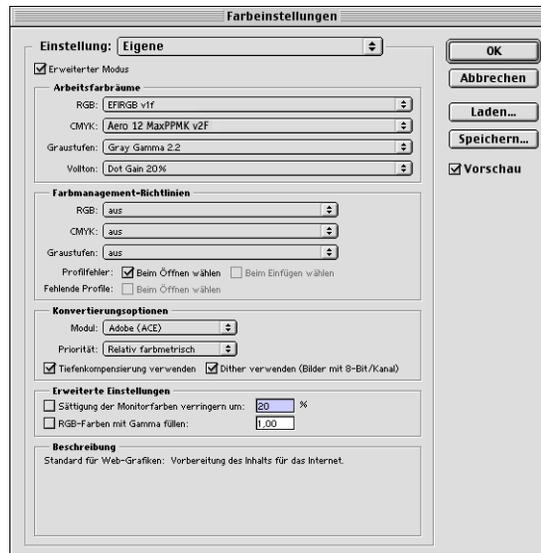
Weitere Hinweise zu ICC-Geräteprofilen für die Digitaldruckmaschine finden Sie in der Dokumentation zu Photoshop.

Laden von Monitoreinstellungsdateien und ICC-Geräteprofilen in Photoshop 6.x/7.x

In Photoshop 6.x und 7.x können Sie die Monitoreinstellungsdatei und das ICC-Geräteprofil der Digitaldruckmaschine zusammen laden.

MONITOREINSTELLUNGSDATEI UND ICC-GERÄTEPROFIL DER DIGITALDRUCKMASCHINE IN PHOTOSHOP 6.X/7.X LADEN

1. Starten Sie Photoshop.
2. Wählen Sie „Farbeinstellungen“ im Menü „Bearbeiten“ und klicken Sie auf „Erweiterter Modus“.
3. Wählen Sie „EFI RGB“ im Menü „RGB“.
4. Wählen Sie im Menü „CMYK“ das Profil, das Ihrem Fiery EXP5000 entspricht.



5. Klicken Sie auf „OK“.

Weitere Hinweise hierzu finden Sie in der Dokumentation zu Adobe Photoshop.

Diese Seite ist absichtlich leer.

Kapitel 3: Laden von Installations- dateien mit Fiery WebTools

Mithilfe der Fiery WebTools können Sie den Fiery EXP5000 über das Internet oder das Intranet Ihrer Organisation steuern und verwalten. Der Fiery EXP5000 stellt zu diesem Zweck eine eigene Homepage zur Verfügung, über die Sie die Komponenten Status, WebLink, Installer, WebDownloader, WebSetup und WebScan ausführen können.

Weitere Informationen zur Verwendung der Fiery WebTools finden Sie im *Druckhandbuch*.

Einrichten der Fiery WebTools

Damit Anwender im Netzwerk auf die Fiery WebTools zugreifen und diese verwenden können, müssen beim Setup des Fiery EXP5000 bestimmte Netzwerk- und Drucker-einstellungen vorgenommen werden. Außerdem muss jeder Computer für die Kommunikation mit dem Fiery EXP5000 über das Internet oder das Intranet eingerichtet werden.

Weitere Informationen über das Festlegen der Netzwerk- und Druckereinstellungen finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

CLIENT-WORKSTATIONS FÜR VERWENDUNG DER FIERY WEBTOOLS EINRICHTEN

1. **Aktivieren Sie das Netzwerkprotokoll TCP/IP.**
2. **Vergewissern Sie sich, dass die Workstation eine eindeutige, gültige IP-Adresse hat.**
3. **Vergewissern Sie sich, dass auf dem Computer ein Internet-Browser installiert ist.**

Weitere Informationen über unterstützte Browser finden Sie im Dokument *Erste Schritte*.

4. **Vergewissern Sie sich, dass Java in Ihrem Internet-Browser aktiviert ist.**

Informationen über das Einrichten des Fiery EXP5000 und des Netzwerks finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

Komponente Installer

Mit der Komponente Installer der Fiery WebTools können Sie die Installationsdateien für die Druckertreiber und die Anwendersoftware direkt vom Fiery EXP5000 auf Ihren Computer laden.

DRUCKERTREIBERDATEIEN UND ANWENDERDOKUMENTATIONSDATEIEN MIT KOMponente INSTALLER LADEN

1. Starten Sie Ihren Internet- oder Intranet-Browser und geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Fiery EXP5000 ein.
2. Klicken Sie auf „WebTools“.
3. Wählen Sie eine Berechtigungsebene für die Anmeldung, geben Sie ggf. das entsprechende Kennwort ein und klicken Sie auf „OK“.

Für die Anmeldung als Gast ist kein Kennwort erforderlich. Wenn der Administrator den Gastzugriff konfiguriert hat, haben Sie auch als Gast vollen Zugriff auf die Komponente Installer.

4. Klicken Sie auf „Installation“.
5. Klicken Sie unter dem Namen Ihres Betriebssystems auf die Komponente, die Sie installieren wollen.



6. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Anwenderdokumentation zu installieren.

7. Gehen Sie bei der Installation von Druckertreibern in der folgenden Weise vor.

Windows: In einem Dialogfenster können Sie auswählen, ob das Programm über das Internet bzw. Intranet ausgeführt oder ob es auf Ihrer Festplatte gespeichert werden soll.

Mac OS: Der Ordner „Printer Driver“ („Druckertreiber“) wird auf Ihren Schreibtisch geladen; dieser Ordner liegt im komprimierten BinHex-Format vor. Sofern Ihr Browser mit einem Dienstprogramm zur Dekomprimierung verknüpft ist (z. B. mit StuffIt Expander), wird der Ordner automatisch dekomprimiert und dekodiert.

8. Windows: Wechseln Sie zu dem Verzeichnis, in dem die Datei „Prntdrv.exe“ gespeichert werden soll, und klicken Sie auf „Speichern“.

Mac OS: Starten Sie ein Programm zur Dekodierung und Dekomprimierung, falls der Ordner „Printer Driver“ („Druckertreiber“) nicht automatisch dekomprimiert wird.

9. Windows: Doppelklicken Sie auf die Datei „Prntdrv.exe“, geben Sie den gewünschten Speicherort für den entpackten Ordner an und klicken Sie auf „Weiter“.

Der Ordner wird am angegebenen Speicherort installiert.

10. Installieren Sie den Druckertreiber für Ihr Betriebssystem.

Betriebssystem	Siehe
Windows 98/Me	„PostScript-Druckertreiber für Windows 98/Me installieren“ auf Seite 1-2
Windows NT 4.0	„PostScript-Druckertreiber für Windows NT 4.0 installieren“ auf Seite 1-14
Windows 2000/XP/Server 2003	„PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003 installieren“ auf Seite 1-30
Mac OS	„Einrichten der PostScript-Funktionalität für Mac OS“ auf Seite 2-1

Diese Seite ist absichtlich leer.

Kapitel 4: Fehlerbehebung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Tipps zur Fehlerbehebung.

Fehlerbehebung für Windows

Einrichten der Druckfunktionalität unter Windows NT 4.0/ 2000/XP/Server 2003

Wenn Probleme bei der Installation des Fiery EXP5000 unter Windows NT 4.0 oder Windows 2000/XP/Server 2003 auftreten, installieren Sie versuchsweise einen anderen PostScript-Drucker (z. B. Apple LaserWriter IIg) und erst danach den Fiery EXP5000. Durch das Installieren eines anderen Druckers wird sichergestellt, dass alle erforderlichen Dateien korrekt installiert werden und verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

Weitere Hinweise zu Fehlern, die bei der Verwendung des PostScript-Druckertreibers für Windows NT 4.0 auftreten können, finden Sie in der Readme-Datei „liesmich“ von Adobe im Ordner „\Treiber\PS_treib\Win_NT4x“ auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware. Für Windows 2000/XP/Server 2003 konsultieren Sie bitte die Dokumentation von Windows 2000/XP/Server 2003.

Erneutes Installieren des Adobe PostScript-Druckertreibers unter Windows 98/Me

Bevor Sie den Adobe PostScript-Druckertreiber neu installieren, müssen Sie eine eventuelle frühere Version des Treibers und die dazugehörigen Dateien löschen.

Weitere Hinweise zu Fehlern, die bei der Verwendung des Adobe PostScript-Druckertreibers für Windows 98/Me auftreten können, finden Sie in der Readme-Datei „liesmich“ von Adobe im Ordner „\Treiber\PS_treib\Win_9x_ME“ auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware.

Probleme mit Fiery Dienstprogrammen unter Windows

Prüfen Sie Folgendes, falls Probleme bei den Verbindungen für die Fiery Dienstprogramme auftreten:

1. **Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerkprotokoll TCP/IP aktiviert ist.**
2. **Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung für Ihre Umgebung richtig konfiguriert ist.**

Sie können die aktuelle Konfiguration überprüfen, indem Sie ein Fiery Dienstprogramm starten und „Öffnen“ im Menü „Datei“ wählen. Aktivieren Sie den Fiery EXP5000 und klicken Sie auf „Ändern“, um die aktuellen Einstellungen anzuzeigen. Wenn die Einstellungen nicht richtig sind, können Sie sie direkt in diesem Dialogfenster ändern.

Fehlerbehebung für Mac OS

Einrichten des Fiery EXP5000 in der Mac OS 9 Auswahl

Falls das automatische Einrichten fehlschlägt und Sie aufgefordert werden, die Druckerbeschreibungsdatei manuell zu wählen, finden Sie die Datei für den Fiery EXP5000 auf Ihrer Festplatte im Ordner „Systemordner: Systemerweiterungen: Druckerbeschreibungen“ (Datei „Fiery EXP5000 v1.0“).

Installieren der Bildschirmzeichensätze

Gehen Sie wie folgt vor, wenn es zu Problemen bei der Installation der PostScript-Bildschirmzeichensätze von der CD-ROM mit der Anwendersoftware im Ordner „Systemordner: Zeichensätze“ kommt.

1. **Beenden Sie alle Anwendungen und schließen Sie alle Fenster.**
2. **Erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „Nicht installierte Zeichensätze“.**
Dieser Ordner muss sich außerhalb des Systemordners befinden.
3. **Verschieben Sie Zeichensätze, die Sie normalerweise nicht verwenden, aus dem Ordner „Systemordner: Zeichensätze“ in den Ordner „Nicht installierte Zeichensätze“.**
4. **Installieren Sie die Zeichensätze auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware in einem Ordner mit dem Namen „CD-Zeichensätze“. Kopieren Sie die Zeichensätze in den Ordner „Systemordner: Zeichensätze“.**

5. Erstellen Sie Alias-Namen für den Ordner „Systemordner:Zeichensätze“ und den Ordner „Nicht installierte Zeichensätze“.
6. Stellen Sie beide Aliasdateien auf die Schreibtischoberfläche.
7. Verwenden Sie ggf. die beiden Aliasdateien, um die beiden Ordner zu öffnen und Zeichensätze aus dem einen Ordner in den jeweils anderen zu verschieben.

Wenn Anwendungen geöffnet sind, müssen Sie diese beenden und neu starten, damit neu installierte Zeichensätze darin verwendet werden können.

Als Alternative können Sie versuchen, Zeichensätze aus mehreren Zeichensatzkoffern in einem Koffer zusammenzufassen.

Einrichten des Fiery EXP5000 im Print Center bzw. Drucker-Dienstprogramm von Mac OS X

Falls das automatische Einrichten fehlschlägt und Sie aufgefordert werden, die Druckerbeschreibungsdatei manuell zu wählen, finden Sie die Datei für den Fiery EXP5000 auf Ihrer Festplatte im Ordner „System : Library : Printers : PPDs : Contents : Resources : Sprachenordner“ (z. B. „en.lproj“) (Datei „Fiery EXP5000 v1.0“).

Installieren der Bildschirmzeichensätze

Gehen Sie wie folgt vor, wenn es zu Problemen bei der Installation der PostScript-Bildschirmzeichensätze von der CD-ROM mit der Anwendersoftware im Ordner „System : Library : Fonts“ auf der Festplatte kommt.

1. Beenden Sie alle Anwendungen und schließen Sie alle Fenster.
2. Erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „Nicht installierte Zeichensätze“.
3. Dieser Ordner muss sich außerhalb des Systemordners befinden.
4. Verschieben Sie Zeichensätze, die Sie normalerweise nicht verwenden, aus dem Ordner „System : Library : Fonts“ in den Ordner „Nicht installierte Zeichensätze“.
5. Installieren Sie die Zeichensätze auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware in einem Ordner mit dem Namen „CD-Zeichensätze“. Kopieren Sie die Zeichensätze in den Ordner „System : Library : Fonts“ auf der Festplatte.
6. Erstellen Sie Alias-Namen für den Ordner „System : Library : Fonts“ und den Ordner „Nicht installierte Zeichensätze“ auf der Festplatte.

4

4-4 Fehlerbehebung

7. **Stellen Sie beide Aliasdateien auf die Schreibtischoberfläche.**
8. **Verwenden Sie ggf. die beiden Aliasdateien, um die beiden Ordner zu öffnen und Zeichensätze aus dem einen Ordner in den jeweils anderen zu verschieben.**

Wenn Anwendungen geöffnet sind, müssen Sie diese beenden und neu starten, damit neu installierte Zeichensätze darin verwendet werden können.

Als Alternative können Sie versuchen, Zeichensätze aus mehreren Zeichensatzkoffern in einem Koffer zusammenzufassen.

Index

A

- Adobe Acrobat
 - für DocBuilder Pro 1-51
 - Installation 1-51
- Adobe PageMaker für Windows *siehe*
PageMaker für Windows
- Adobe PostScript 3 Zeichensätze xii
- Adobe PostScript-Druckertreiber, *siehe*
PostScript-Druckertreiber
- Anwendersoftware
 - Installationsdateien laden 3-2
- AppleTalk
 - Verbindung zu Mac OS 2-3, 2-6
- Auswahl, Mac OS Fenster
 - Auswahl des Servers 2-3, 2-6
 - Einrichten des Servers unter Mac
OS 9 4-2

B

- Bildschirmzeichensätze 2-24, 4-2
 - Installieren für Mac OS X 4-3

C

- CD-ROM mit der Anwendersoftware
 - Fehlerbehebung, Installation von
Zeichensätzen 4-2
 - Fehlerbehebung, Zeichensätze unter
Mac OS X 4-3
 - Inhalt (Mac OS) 2-1
 - Inhalt (Windows) 1-48
 - Installieren für Mac OS 2-2, 2-24
- Cmyk_ref.ps, Datei 1-70
- CMYK-Farbreferenz.ps, Datei 2-25
- ColorSync Profile 2-12
- ColorSync und ICC
 - Farbmanagementdateien xv
- ColorWise Farbmanagementdateien xii

- ColorWise Pro Tools 1-48
 - Installieren für Mac OS 2-12
 - Installieren für Windows 1-48
 - Konfigurieren der Verbindung
 - Mac OS 2-14
 - Windows 1-53
- Command WorkStation xi
 - Installieren für Windows 1-48
 - Konfigurieren der Verbindung 1-63
- Command WorkStation LE
 - Konfigurieren der Verbindung für
Mac OS X 2-17

D

- Deinstallieren
 - Mac OS Software 2-12
- DNS-Name 1-23, 1-55
- DocBuilder Pro xiii
- Domain Name Server, *siehe* DNS-Name
- Drucken
 - Windows 2000/XP 1-37
 - Windows NT 4.0 1-22
 - siehe auch*
 - PostScript-Druckfunktionalität
- Druckereinrichtung
 - Mac OS 9 2-2
 - Mac OS X 2-4
- Druckerinformation, Optionen für
 - Festlegen im Mac OS X
 - Druckertreiber 2-11
- Druckertreiber
 - Installationsdateien laden 3-2
 - Löschen 1-54
- Druckertreiber, installierbare Optionen
 - Windows 2000/XP 1-33
 - Windows 98/Me 1-5
 - Windows 9x/Me 1-5
- Druckertreiber, *siehe*
PostScript-Druckertreiber

E

- EFI Fiery Mail Port installieren 1-48, 1-57
- Efirgb.icc, Monitoreinstellungsdatei
 - Mac OS 2-26
 - Windows 1-71
- Eigen21.ps, Datei (Windows) 1-70
- Eigen34.ps, Datei (Windows) 1-70
- Eigene21.ps, Datei (Mac OS) 2-25
- Eigene34.ps, Datei (Mac OS) 2-25
- EPS-Dateien xiv
- Erweiterte Controllerschnittstelle xii
- Ethernet 1000BaseTX Kabel xii
- Ethernet 100BaseTX Kabel xii
- Ethernet, Rahmentyp SNAP xii

F

- Farbdat, Ordner 1-70
- Farbdateien, Ordner für Mac OS 2-25
- Farbmanagementdateien xii, xv
- Farbpräferenzdateien xvi, 2-24
 - für Macintosh 2-24
 - für Windows 1-70
- Farbserver, Technische Daten xii
- Fast Ethernet 100BaseTX Kabel xii
- Fast Ethernet 10BaseT Kabel xii
- Fehlerbehebung
 - Mac OS Computer 4-2
 - Windows-Computer 4-1
- Fiery Dienstprogramme
 - Installieren für Mac OS 2-12
 - Installieren für Windows 1-48
 - Konfigurieren der Verbindung für Windows 1-54 bis 1-57
 - Probleme unter Windows 4-2
- Fiery Downloader 1-48
 - EPS-Dateien xiv
 - Installieren für Mac OS 2-12
 - Installieren für Windows 1-48
 - Konfigurieren der Verbindung für Mac OS X 2-17

- PDF-Dateien xiv

- Übersicht xiv

- Fiery Graphic Arts Package
 - installing 1-48
- Fiery Printer Delete Utility 1-54
 - Installieren für Windows 1-48
- Fiery Spooler
 - Konfiguration ändern (Mac OS) 2-16
- Fiery VDP Resource Manager
 - Installieren für Mac OS 2-12
 - Installieren für Windows 1-48
 - Konfigurieren der Verbindung für Mac OS 2-21
 - Verbindung für Windows konfigurieren 1-66
- Fiery WebTools
 - Festlegen 3-1
 - Installer xvi, xvii, 3-2 bis 3-3
 - Status xvii
 - WebDownloader xvii
 - WebLink xvii
 - WebSetup xvii

G

- Gerätename 1-56, 2-16
 - Windows NT 4.0 mit TCP/IP 1-23
- Gigabit Ethernet 1000BaseTX Kabel xii

I

- ICC und ColorSync
 - Farbmanagementdateien xv
- Icc, Ordner (Windows) 1-69
- ICC-Geräteprofil 2-28
 - Laden in Photoshop 5.x (Mac OS) 2-28
 - Laden in Photoshop 6.x/7.x (Mac OS) 2-28
- ICC-Monitoreinstellungsprofil laden in Photoshop (Mac OS) 2-27
- ICC-Profile, Ordner für Mac OS 2-24

- Installationsprogramme
 - Mac OS 2-12
 - Windows 1-48
 - Installer *siehe* Fiery WebTools
 - Installierbare Optionen
 - Festlegen im Druckertreiber für
 - Mac OS 9 2-4
 - Festlegen im Windows 2000/XP
 - Druckertreiber 1-33
 - Festlegen im Windows 9x/Me
 - Druckertreiber 1-5
 - Installieren
 - Adobe Acrobat 1-51
 - Adobe PostScript-Drucker, Windows
 - 9x/Me 1-2
 - Adobe PostScript-Druckertreiber,
 - Windows 2000/XP 1-30 bis 1-32
 - Adobe PostScript-Druckertreiber,
 - Windows 98/Me 1-2
 - Adobe PostScript-Druckertreiber,
 - Windows NT 4.0 1-14 bis 1-18
 - Bildschirm- und
 - Druckerzeichensätze 2-24
 - Command WorkStation 1-48
 - Mac OS Software 2-12
 - PostScript-Druckertreiber für
 - Mac OS 2-2
 - Software für Mac OS 2-12
 - Software für Windows 1-48
 - Interner Name bei Windows NT 4.0 über
 - TCP/IP 1-23
 - IP-Adresse 1-57
 - IPP-Druckfunktionalität
 - Windows 2000/XP 1-45 bis 1-47
 - Windows 9x/Me 1-12 bis 1-13
 - IPX
 - Druckfunktionalität für Windows 2000/
 - XP 1-42 bis 1-44
 - Druckfunktionalität für
 - Windows NT 4.0 1-26
 - Windows NT 4.0 1-24
 - Windows 2000/XP 1-42
 - IPX/SPX
 - Windows 2000/XP 1-42
 - Windows NT 1-24
- J**
- Java 1-49, 3-1
 - Job Monitor
 - Konfigurieren der Verbindung für
 - Windows 1-68
- K**
- Kabel, Farbserver xii
 - Kalib, Ordner (Windows) 1-70
 - Kalibrierung, Ordner (Mac OS) 2-25
 - Komponente Installer
 - Anwendersoftware laden 3-2
 - Druckertreiber laden 3-2
 - Konfigurationsseite 1-11, 1-28, 1-45, 1-55
- L**
- Laden
 - Anwendersoftware 3-2
 - Druckertreiber 3-2
 - Laden des ICC-Geräteprofils
 - (Windows) 2-28
- M**
- Mac OS 9
 - Druckereinrichtung 2-2
 - Einrichten des Servers 4-2
 - Mac OS X
 - Druckereinrichtung 2-4
 - Einrichten des Servers 4-3
 - Mac OS
 - Deinstallieren der Software 2-12
 - Fehlerbehebung 4-2
 - Installer 2-1
 - Installieren der Fiery
 - Dienstprogramme 2-1, 2-12

Installieren der Software 2-12
 Installieren von Farbdateien 2-24
 Zeichensätze 2-24
 Monitoreinstellungsdatei, Mac OS 2-27

N

NetWare-Client einrichten
 Windows 2000/XP 1-42
 Windows 9x/Me 1-9, 1-24
 Windows NT 1-24
 Nicht installierte Zeichensätze,
 Ordner 4-2, 4-3

O

Oemsetup.inf, Datei 1-3, 1-16, 1-31

P

PageMaker für Windows 1-75
 PANTONE.ps, Datei 1-70
 PANTONE-Farbmuster.ps, Datei 2-25
 PDF-Dateien xii, xiv
 Photoshop 5.x
 Laden der ICC-Monitoreinstellungsdatei
 (Mac OS) 2-27
 Laden des ICC-Geräteprofils
 (Windows) 1-73
 Laden des ICC-Geräteprofils für die
 Digitaldruckmaschine (Mac OS) 2-28
 Laden des RGB-Arbeitsbereichsprofils
 (Windows) 1-72
 Photoshop 6.x/7.x
 Laden der ICC-Monitoreinstellungsdatei
 (Windows) 1-74
 Laden der Monitoreinstellungsdatei und
 des ICC-Geräteprofils (Mac OS) 2-28
 Laden des ICC-Geräteprofils
 (Windows) 1-74
 PostScript
 Bildschirmzeichensätze xiv
 Druckfunktionalität für Windows 1-2
 Druckfunktionalität für Windows 2000/
 XP 1-29

Mac OS Druckfunktionalität 2-1 bis
 2-24

PostScript Level 3 xii

PostScript-Druckerbeschreibungsdatei, *siehe*
 PPD

PostScript-Druckertreiber

für Mac OS 2-2

Installieren mithilfe der Fiery

WebTools 3-2 bis 3-3

Windows 2000/XP 1-30 bis 1-32

Windows 98/Me

PostScript-Druckertreiber 1-2

Windows NT 4.0 1-14 bis 1-18

Windows 9x/Me

PostScript-Druckertreiber 1-2

PostScript-Druckfunktionalität

Windows 9x/Me 1-2

PowerPoint, RGB-Farbbreferenzdatei für 2-25

PPD

Auswahl der PPD-Datei im Print Center
 bzw. Drucker-Dienstprogramm 4-3

Auswahl der PPD-Datei im
 Schreibtischprogramm „Auswahl“ 4-2

Kopieren der Dateien für
 Windows-Anwendungen 1-74

Übersicht xiii

Windows 2000/XP 1-31

Windows NT 4.0 1-16

Windows 9x/Me 1-3

Print Center bzw. Drucker-Dienstprogramm

Einrichten des Servers unter Mac
 OS X 4-3

Prntdrv.exe, Datei 3-3

R

Rahmentyp, Option 1-8

RGB Seite 01, Datei 2-25

RGB Seite 02, Datei 2-25

Rgb_s01.doc, Datei 1-70

Rgb_s02.ppt, Datei 1-70

S

- SMB-Druckfunktionalität einrichten
 - unter Windows 9x/Me 1-10 bis 1-12
 - Windows NT 4.0 1-27 bis 1-29
 - Windows 2000/XP 1-44 bis 1-45
- Stand21.ps, Datei (Windows) 1-70
- Stand34.ps, Datei (Windows) 1-70
- Standard21.ps, Datei (Mac OS) 2-25
- Standard34.ps, Datei (Mac OS) 2-25

T

- Technische Daten, Farbserver xii
- Thinnet-Kabel xii

U

- UTP-Kabel xii

V

- Verbinden
 - Windows 2000/XP über TCP/IP 1-37
 - Windows NT 4.0 über TCP/IP 1-22
- Verbindung für Windows konfigurieren 1-54 bis 1-57

W

- WebDownloader *siehe* Fiery WebTools
- WebScan *siehe* Fiery WebTools
- Windows
 - Fehlerbehebung 4-1
 - Installieren der Fiery
 - Dienstprogramme 1-48
 - Kopieren von Farbdateien 1-69
- Windows 2000/XP
 - Druckanforderungen 1-37
 - Einrichten der
 - PostScript-Druckfunktionalität 1-29
 - Fehlerbehebung 4-1
 - IPX 1-42 bis 1-44
 - IPX/SPX 1-42
 - PostScript-Druckertreiber 1-30 bis 1-32

Windows NT 4.0

- Druckanforderungen 1-22
 - Fehlerbehebung 4-1
 - IPX 1-26
 - IPX/SPX 1-24
 - PostScript-Druckertreiber 1-14 bis 1-18
- Windows 9x/Me
- Einrichten der
 - PostScript-Druckfunktionalität 1-2
 - Fehlerbehebung 4-1
 - SMB-Druckfunktionalität 1-10 bis 1-12
- WINS-Namenserver 1-11, 1-28, 1-45
- Word, RGB-Farbbreferenzdatei für 2-25

Z

- Zeichensätze
 - Adobe PostScript 3 xii
 - Bildschirmzeichensätze 2-24
 - Druckerzeichensätze 2-24
 - Installationsprogramm für Mac OS 2-24
 - Installieren 2-24, 4-2
 - Installieren für Mac OS X 4-3
 - Multiple Master xii
 - Substitution in PDF-Dateien xii
 - TrueType xii
- Zeichensätze, Ordner 4-2, 4-3

Diese Seite ist absichtlich leer.